

# Rechtspflege

## Familiengerichte



**2006**

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 19. Mai 2008, Tabelle 2.5 korrigiert am 27. August 2008  
Artikelnummer: 2100220067004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:  
Gruppe VI B, Telefon: +49 (0) 611 75 4114; Fax: +49 (0) 611 75 3977 oder E-Mail:  
[rechtspflegestatistik@destatis.de](mailto:rechtspflegestatistik@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.



## Inhalt

	Seite
Qualitätsbericht .....	5
Vorbemerkung .....	9
Schaubild.....	11
<b>Tabellenteil</b>	
<b>1      Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Amtsgericht</b>	
1.1    Geschäftsentwicklung 1993 bis 2006.....	12
1.2    Geschäftsentwicklung 2006 nach Oberlandesgerichtsbezirken .....	14
<b>2      Vor dem Amtsgericht 2006 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken</b>	
2.1    Gegenstand der Folgesachen und der allein anhängigen anderen Familiensachen .....	18
2.2    Art der Erledigung .....	22
2.3    Ergebnis beim Eheverfahren und beim Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz, Versorgungsausgleich .....	26
2.4    Betreiber des Verfahrens, Anwaltliche Vertretung/Verfahrenspfleger, Termine .....	30
2.5    Verfahrensdauer .....	34
2.6    Gebührenstreitwert .....	36
2.7    Prozesskostenhilfe .....	42
2.8    Sorgerecht .....	46
<b>3      Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Oberlandesgericht</b>	
3.1    Geschäftsentwicklung 1993 bis 2006 .....	50
3.2    Geschäftsentwicklung 2006 nach Oberlandesgerichten .....	52
<b>4      Vor dem Oberlandesgericht 2006 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen</b>	
4.1    Gegenstand der Folgesachen und der allein anhängigen anderen Familiensachen .....	56
4.2    Art der Erledigung, Verfahrenspfleger, Termine, Ergebnis .....	60
4.3    Verfahrensdauer .....	64
4.4    Gebührenstreitwert .....	68
4.5    Prozesskostenhilfe .....	72
<b>Anhang</b>	
Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexten .....	76

## Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland  
nach dem Gebietsstand bis zum 3. Oktober 1990.

Die Angaben für die **neuen Länder** beziehen sich auf die Länder Brandenburg,  
Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Die Angaben für **Berlin** beziehen sich auf Gesamt-Berlin.

## Auf- und Ausgliederung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort davon kenntlich gemacht. Auf das Wort davon ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort darunter gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte und zwar gebraucht worden.



# Qualitätsmerkmale der Statistik

## Inhaltsübersicht

1 Allgemeine Angaben zur Statistik.....	5
2 Zweck und Ziele der Statistik .....	5
3 Erhebungsmethodik.....	6
4 Genauigkeit .....	6
5 Aktualität.....	7
6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit .....	7
7 Bezüge zu anderen Erhebungen.....	7
8 Weitere Informationsquellen.....	7

## 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

**1.1 Bezeichnung der Statistik:** Statistik über Familiensachen (F-Statistik, EVAS-Nummer 24241)

**1.2 Berichtszeitraum:** Berichtsjahr

**1.3 Erhebungstermin:** In der Regel werden die Meldungen der Berichtsstellen monatlich für den zurückliegenden Berichtsmonat, jeweils bis zum fünften Tag eines Kalendermonats, an das zuständige statistische Landesamt übersandt.

**1.4 Periodizität:** Jährlich

**1.5 Regionaler Erhebungsbereich:** Deutschland nach Ländern, Oberlandesgerichts- und Amtsgerichtsbezirken.

**1.6 Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Familiengerichte der Länder

**1.7 Erhebungseinheiten:** In der Instanz abgeschlossene Familiensachen bei den Amts- und Oberlandesgerichten.

**1.8 Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:** Verwaltungsanordnungen der Länder zur Ein- und Durchführung einer F-Statistik.

**1.9 Geheimhaltung und Datenschutz:** Ergebnisse werden in der Regel von den Ländern auf Ebene einzelner Landgerichtsbezirke, vom Statistischen Bundesamt auf Ebene der Oberlandesgerichtsbezirke veröffentlicht. Für Forschungszwecke können bei Zustimmung der jeweiligen Landesjustizverwaltung Wissenschaftlern projektbezogen anonymisierte Einzeldaten zur Verfügung gestellt werden. Die Ergebnisse werden als Verwaltungsdaten betrachtet.

## 2 Zweck und Ziele der Statistik

**2.1 Erhebungsinhalte (zusätzlich bitte auch Angabe der erhobenen Merkmale):** Art des Verfahrens/ Sachgebiet, Art der Erledigung, Gebührenstreitwert, Betreiber und Ergebnis des Eheverfahrens, Sorgerechtsentscheidung, Termine, Verfahrensdauer, Prozesskostenhilfe, anwaltliche Vertretung/ Verfahrenspfleger.

**2.2 Zweck der Statistik:** Mit den Ergebnissen der F-Statistik sollen Geschäftsanfall und -erledigung bei den Familiengerichten abgebildet werden. Damit liefert die Statistik Informationen einerseits für die Planung der Personalressourcen durch die Justizverwaltungen, andererseits für die Bewertung und Weiterentwicklung des familienrechtlichen Instrumentariums sowie für die Evaluation der Gesetzgebung auf dem Gebiet des Familienrechts.

**2.3 Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die Organe der Justizverwaltungen sowie die Rechtspolitik auf Länder und Bundesebene. Weitere Hauptnutzer der Daten sind die justizielle Praxis, die wissenschaftliche Forschung und Lehre sowie – in begrenztem Umfang – Informationsdienstleister und Medien.

**2.4 Einbeziehung der Nutzer:** Diese erfolgt insbesondere durch den Ausschuss Justizstatistik, der den organisatorischen und inhaltlichen Rahmen für die F-Statistik vorgibt und die aktuellen Entwicklungen und Bedürfnisse der Justizverwaltung und Rechtspolitik an die amtliche Statistik transportiert. Im Ausschuss Justizstatistik vertreten sind die Justizministerien der Länder sowie (als Gäste) das BMJ, das Statistische Bundesamt sowie die in den einzelnen Justizstatistiken für die Programmierung zuständigen statistischen Landesämter.

### 3 Erhebungsmethodik

**3.1 Art der Datengewinnung:** Diese erfolgt für administrative Zwecke, und zwar teils noch über Zählkarten, teils elektronisch aus den Geschäftsstellenautomationsprogrammen der Familiengerichte. Die F-Statistik ist eine Sekundärerhebung (Vollerhebung) auf der Basis der Verwaltungsdaten in den Geschäftsstellen.

**3.2 Stichprobenverfahren:** entfällt

**3.3 Stichprobenumfang, Auswahlatz:** entfällt

**3.4 Schichtung der Stichprobe:** entfällt

**3.5 Hochrechnung:** entfällt

**3.6 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Nach Eingang einer Familiensache werden bei den Geschäftsstellen der Gerichte verfahrensbezogene Zählkarten bzw. Datensätze angelegt. Nach der Erledigung des Verfahrens in der Instanz werden diese Zählkarten, basierend auf den bei den Gerichten für Verwaltungszwecke erhobenen Verfahrensdaten, ausgefüllt und nach Ende eines Kalendermonats an das zuständige statistische Landesamt übersandt.

**3.7 Belastung der Auskunftspflichtigen:** Auskunftspflichtig sind die Geschäftsstellen der Familiengerichte, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die F-Statistik relevanten Daten bereitgestellt werden. Deren Belastung durch die Datenübersendung an die statistischen Landesämter geht mit dem steigenden Automatisierungsgrad der Geschäftsstellen zurück.

### 4 Genauigkeit

**4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:** Die Ergebnisse der F-Statistik weisen aufgrund der vollständigen Erfassung der Verfahren keine systematischen statistischen Fehler auf.

**4.2 Stichprobenbedingte Fehler:** entfällt

**4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** entfällt

**4.4 Fehler in der Erfassungsgrundlage:** keine

**4.5 Antwortausfälle auf der Ebene statistischer Einheiten:** keine

**4.6 Antwortausfälle auf der Ebene auf der Ebene statistischer Merkmale:** keine

## 5 Aktualität

Ergebnisse der Länder zur F-Statistik finden sich – soweit diese vom zuständigen Statistischen Landesamt veröffentlicht werden – in Form von Berichten unter der Kennziffer B VI 2 ab dem 2. Quartal des Folgejahres.

Die Veröffentlichung des Bundesergebnisses für das abgelaufene Berichtsjahr erfolgt in der Regel im Oktober des Folgejahres in der Fachserie 10, Reihe 2.2. Über unsere Internetseite [www.destatis.de](http://www.destatis.de) finden Sie ausführliche Qualitätsberichte unter der Rubrik Services/Publikationen zu den einzelnen Statistiken.

## 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die F-Statistik wird seit Anfang der 80er Jahre durchgeführt. Seitdem ist der Erhebungskatalog zwar den Entwicklungen des Familienrechts angepasst worden, die Eckzahlen und Mengengerüste sind aber über den gesamten Zeitraum für das frühere Bundesgebiet vergleichbar.

Seit 1992 wurde die F-Statistik sukzessive auch in den neuen Ländern eingeführt, seit 1995 liegen vollständige Ergebnisse für Deutschland vor. Um die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren zu gewährleisten, veröffentlicht das Statistische Bundesamt weiterhin differenzierte Ergebnisse für alte und neue Länder.

## 7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Aufgrund rechtspolitischer Vorgaben haben sich in den letzten Jahrzehnten einige Zuständigkeitsänderungen zwischen Zivil- und Familiengerichten ergeben; in der Folge kam es zu kleineren Verschiebungen des Geschäftsanfalls, der sich auch in beiden Statistiken ablesen lässt.

Parallel zur F-Statistik werden bei den Geschäftsstellen der Familiengerichte im Rahmen der Statistik der rechtskräftigen Urteile in Ehesachen für die rechtskräftig abgeschlossenen Eheverfahren einige soziodemographische und scheidungsrechtliche Angaben erhoben. Die Daten werden zur Fortschreibung des Bevölkerungsstandes nach dem Familienstand benötigt.

## 8 Weitere Informationsquellen

### Ergebnisse:

Internetangebot der Länder und des Bundes.



## Vorbemerkung

Mit der vorliegenden Ausgabe der Reihe 2.2 „Familiengerichte“ innerhalb der Fachserie 10 „Rechtspflege“ des Statistischen Bundesamts werden die Ergebnisse zum Berichtsjahr 2006 aus der seit 1982 durchgeführten Zählkartenerhebung in Familiensachen nachgewiesen.

Das Fachserienheft erscheint ausschließlich in elektronischer Form. Es kann – in Form einer PDF-Datei oder einer XLS-Datei – kostenlos aus dem Statistik-Shop des Statistischen Bundesamts

<http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/n0000.csp?treeid=24200>  
herunter geladen werden.

Die Familiensachenstatistik wurde zum Berichtsjahr 2006 – in Verbindung mit der Einführung neuer Steuerungsinstrumente in der Justizverwaltung – grundlegend überarbeitet. In der Folge ist auch der entsprechende Ergebnismachweis des Statistischen Bundesamts stellenweise verändert. Einzelne Tabellen bzw. Darstellungen der Reihe 2.2 „Familiengerichte“ sind nicht mit den Ergebnismachweisen der Vorjahre vergleichbar.

So werden seit 2006 selbstständige Prozesskostenhilfverfahren für die Statistik dem Sachgebiet des Hauptanspruchs zugeordnet; infolgedessen lässt sich die Zahl der selbstständigen Prozesskostenhilfverfahren nicht mehr nachweisen (siehe Tabellen 1.1 und 3.1). Auch wird bei der bewilligten Prozesskostenhilfe mit Ratenzahlung nicht mehr die Höhe der Monatsraten erfasst (betrifft Tabellen 2.7 und 4.5). Zudem wird das Ergebnis der Verfahren beim Versorgungsausgleich nicht mehr, wie bisher, gesondert erfasst (betrifft Tabelle 2.3).

Zu den „sonstigen Beschwerden“ in Familiensachen bei den Oberlandesgerichten werden seit 2006 keine verfahrensbezogenen Merkmale mehr erhoben; stattdessen erfolgt ausschließlich eine summarische Erfassung des Geschäftsanfalls bzw. der Neuzugänge. (In der Folge sind die Tabellen 3.1 und 3.2 gegenüber den Vorjahren verändert; die bisherige Tabellengruppe 5 ist ganz entfallen.)

Dagegen werden seit 2006 zu den zuvor nur summarisch über Monatsübersichten erfassten Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz, nach dem Gewaltschutzgesetz sowie auf Genehmigung der Unterbringung eines Kindes gemäß § 1631b BGB differenzierte verfahrensbezogene Angaben, wie etwa die Erledigungsart oder die Verfahrensdauer, erhoben. Im Vergleich zu den Vorjahren hat sich der Berichtskreis der Verfahrenserhebung in Familiensachen dadurch sowohl bei den Verfahren in der ersten Instanz als auch in der Rechtsmittelinstanz vergrößert. Soweit die Angaben zu den Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz sowie nach dem Gewaltschutzgesetz in dieser Veröffentlichung nicht gesondert ausgewiesen wurden, sind sie in der Summe „Andere Verfahren (außer Eheverfahren)“ enthalten.

Ansonsten ist der Aufbau des Fachserienhefts gegenüber den Vorjahren unverändert:

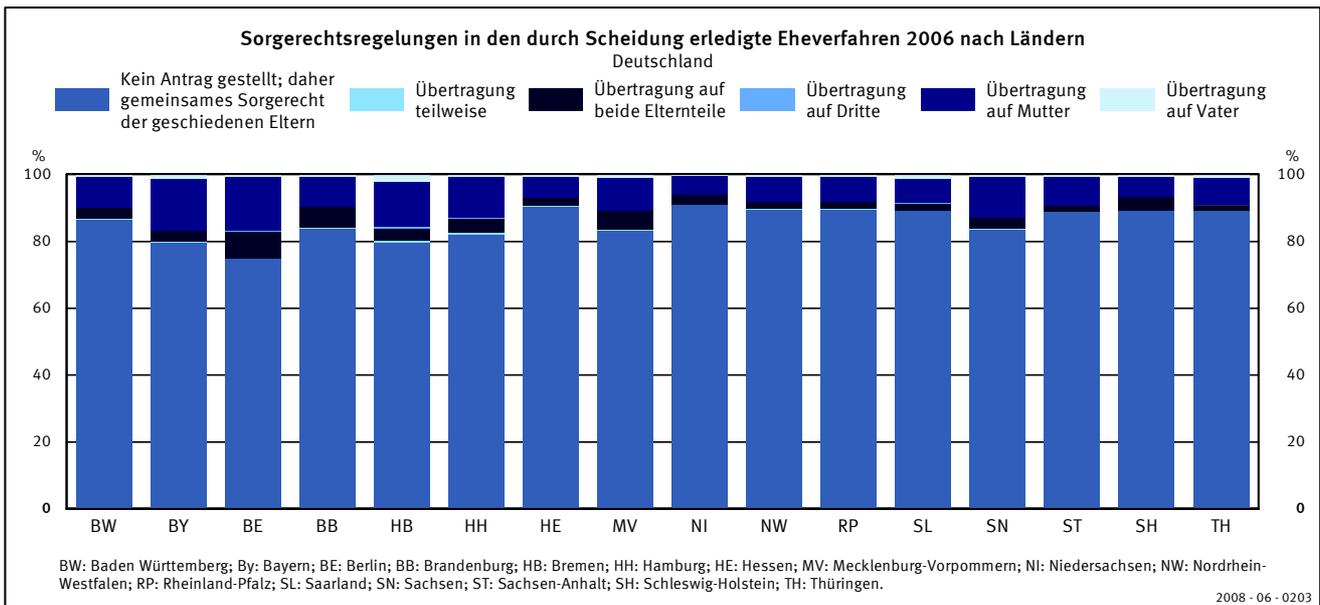
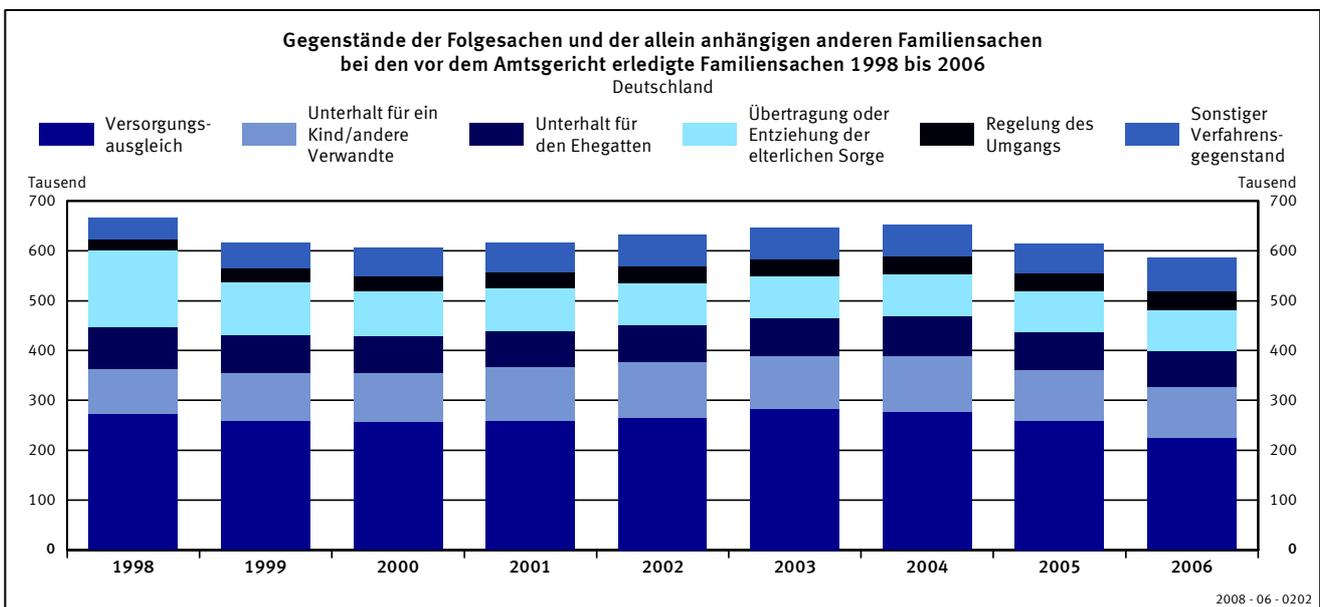
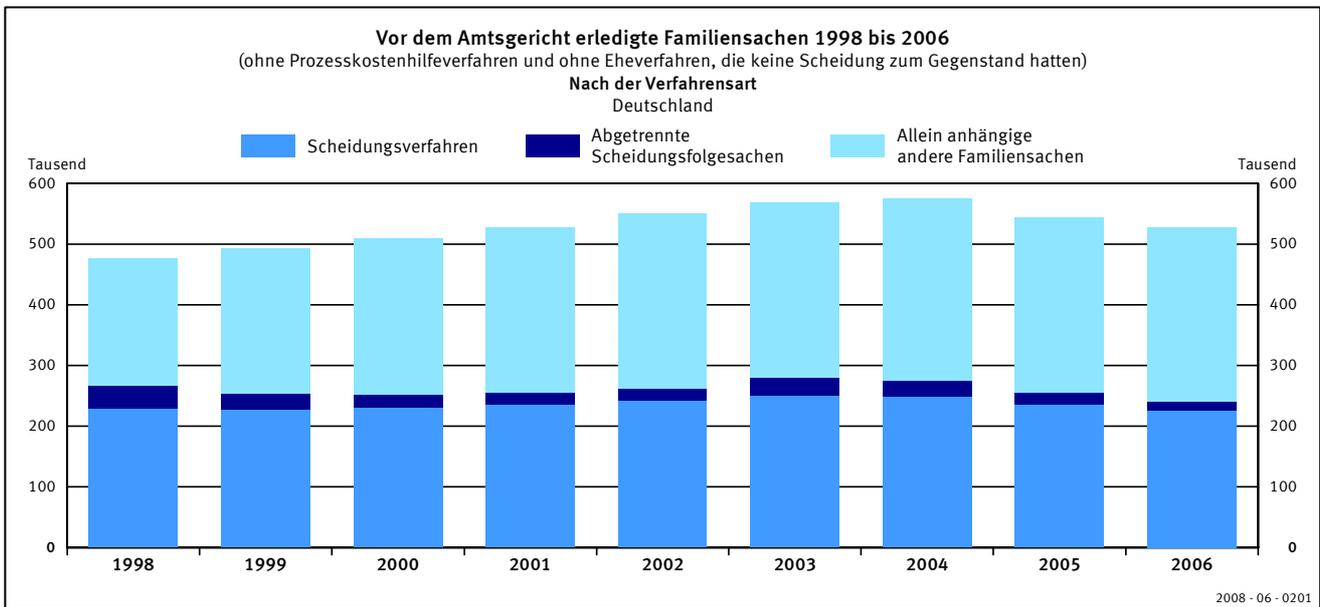
Zu Anfang findet sich (wie mittlerweile in allen Fachserienheften des Statistischen Bundesamts) ein "Qualitätsbericht" zur dargestellten Statistik, der die Erhebung charakterisiert und ihre Qualität beschreibt. Es folgen, neben einem Schaubild zur Veranschaulichung der wichtigsten Ergebnisse, die teils überarbeiteten bundes- und länderbezogene Tabellen über die Geschäftserledigung der Amtsgerichte sowie der Oberlandesgerichte hinsichtlich der Verfahren in Familiensachen.

Dabei sind die Ergebnisse nach unterschiedlichen Merkmalen, wie beispielsweise dem Verfahrensgegenstand, der Erledigungsart oder der Verfahrensdauer, gegliedert. Die Übersichten zum Geschäftsanfall, also zum Bestand anhängigen Verfahren am Jahresanfang und -ende, zur Zahl der Neuzugänge sowie der erledigten Verfahren, werden darüber hinaus im Zeitverlauf dargestellt.

Grundsätzlich stimmen die Zahlen in den Bundestabellen mit den von einigen Statistischen Landesämtern in den ‘Statistischen Berichten’ unter der Kennziffer B VI 2 veröffentlichten Ergebnissen überein. Kleinere Abweichungen könnten lediglich dadurch entstanden sein, dass das Statistische Bundesamt - anders als die Länder - in den Übersichten zur Geschäftsentwicklung Bestandsbereinigungen nicht nachweist. Stattdessen wird die Zahl der anhängigen Verfahren zu Beginn des Berichtsjahres stets der Zahl der anhängigen Verfahren am Ende des Vorjahres gleichgesetzt. Eventuelle Bestandsbereinigungen u.ä. werden bei den Neuzugängen zugezählt bzw. abgezogen.

### Zeichenerklärung und Abkürzungen

<ul style="list-style-type: none"> <li>– = nichts vorhanden</li> <li>· = Zahlenwert unbekannt</li> <li>x = Tabellenfeld gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll</li> <li>r = berichtigte Zahl</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Abs. = Absatz</li> <li>BGB = Bürgerliches Gesetzbuch</li> <li>FGG = Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit</li> <li>GVG = Gerichtsverfassungsgesetz</li> <li>i.V.m. = in Verbindung mit</li> <li>OLG = Oberlandesgericht</li> <li>VAHRG = Gesetz zur Regelung von Härten im Versorgungsausgleich</li> <li>ZPO = Zivilprozessordnung</li> </ul>
--	---



# 1 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Amtsgericht

## 1.1 Geschäftsentwicklung 1993 bis 2006

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Früheres Bundesgebiet 1)		1995	1996	1997
		1993	1994			
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	296 920	301 135	387 158	390 059	391 541
2	Neuzugänge 2).....	387 911	395 161	456 649	465 135	465 687
3	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	14 171	17 908	28 198	25 738	28 471
4	Erledigte Verfahren 2) .....	383 696	388 045	453 748	463 653	473 105
5	Eheverfahren .....	172 834	179 897	208 926	215 077	227 335
6	Scheidungsverfahren .....	171 779	178 555	207 386	213 377	225 490
7	dar. nur mit Versorgungsausgleich abhängig .....	73 651	77 171	85 835	88 681	92 834
8	Andere Eheverfahren .....	1 055	1 342	1 540	1 700	1 845
9	Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen .....	17 602	18 624	33 889	32 994	30 178
10	Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen .....	186 976	182 996	204 145	208 443	208 170
11	Prozesskostenhilfverfahren 3) .....	6 284	6 528	6 788	7 139	7 422
12	Verfahren zur Aufhebung der Lebenspartnerschaft .....	-	-	-	-	-
13	sonstige Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz.....	-	-	-	-	-
14	Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz.....	-	-	-	-	-
15	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	301 135	308 251	390 059	391 541	384 123
16	Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens in Familiensachen ( Sonstige FH-Sachen ) .....	702	1 275	2 203	1 422	1 038

1) Seit 1991 einschl. Berlin-Ost.

2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

3) Seit 2006 sind selbstständige Prozesskostenhilfverfahren dem Sachgebiet des Hauptanspruchs zugeordnet.

# 1 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Amtsgericht

## 1.1 Geschäftsentwicklung 1993 bis 2006

Deutschland									Lfd. Nr.
1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	
384 123	395 727	408 964	416 138	450 502	456 258	452 802	424 478	393 064	1
496 800	514 287	524 845	570 912	565 348	573 690	554 797	521 769	539 546	2
37 013	32 903	28 579	33 277	28 543	29 219	26 690	33 745	57 803	3
485 196	501 050	517 671	536 548	559 592	577 146	583 121	553 183	540 185	4
231 492	227 678	232 474	236 318	243 762	252 849	251 107	238 200	226 600	5
229 785	226 196	230 825	234 538	241 856	251 179	249 461	236 548	224 786	6
107 744	154 818	178 012	188 857	199 955	210 431	209 316	200 348	170 871	7
1 707	1 482	1 649	1 780	1 906	1 670	1 646	1 652	1 814	8
37 068	27 874	21 969	21 353	20 899	28 849	24 795	19 699	15 920	9
209 939	239 728	257 154	272 165	288 682	288 716	299 926	288 232	287 159	10
6 697	5 770	6 074	6 712	6 249	6 732	7 293	7 052	.	11
-	-	-	-	-	-	-	-	458	12
-	-	-	-	-	-	-	-	218	13
-	-	-	-	-	-	-	-	9 830	14
395 727	408 964	416 138	450 502	456 258	452 802	424 478	393 064	392 425	15
15 794	17 162	13 706	11 510	6 224	6 040	5 426	4 499	3 095	16

# 1 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Amtsgericht

## 1.2 Geschäftsentwicklung 2006 nach Oberlandesgerichtsbezirken

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Sachgebiet	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	393 064	335 454	57 610	38 360	18 800	19 560
2	Neuzugänge 1).....	539 546	469 434	70 112	58 727	25 226	33 501
3	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	57 803	48 733	9 070	2 727	891	1 836
4	Erledigte Verfahren 1) .....	540 185	466 725	73 460	58 697	25 315	33 382
5	Eheverfahren .....	226 600	196 426	30 174	27 264	11 946	15 318
6	Scheidungsverfahren .....	224 786	194 856	29 930	27 006	11 842	15 164
7	dar. nur mit Versorgungsausgleich anhängig .....	170 871	146 084	24 787	20 081	8 816	11 265
8	Andere Eheverfahren .....	1 814	1 570	244	258	104	154
9	Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen .....	15 920	12 699	3 221	1 260	654	606
10	Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen .....	287 159	248 358	38 801	29 375	12 352	17 023
11	Verfahren zur Aufhebung der Lebenspartnerschaft .....	458	425	33	43	22	21
12	Sonstige Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz.....	218	191	27	12	4	8
13	Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz.....	9 830	8 626	1 204	743	337	406
14	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	392 425	338 163	54 262	38 390	18 711	19 679
	Sonstiger Geschäftsanfall ( Richter- und Rechtspflegergeschäftsaufgaben )						
	Verfahren in sonstigen Familiensachen						
15	Zuständigkeit des Rechtspflegers .....	159 199	133 099	26 100	16 455	7 116	9 339
	Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens in Familiensachen - FH -						
16	Vereinfachte Unterhaltsverfahren .....	25 503	21 608	3 895	2 668	1 253	1 415
17	Sonstige FH - Sachen .....	3 095	2 388	707	284	153	131
	Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht						
18	Zuständigkeit des Richters.....	13 020	11 209	1 811	1 545	903	642
19	Zuständigkeit des Rechtspflegers.....	3 410	2 794	616	643	112	531
20	Rechtshilfeersuchen an die Geschäftsstelle.....	1 830	1 058	772	197	50	147

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

# 1 Geschäftsentwicklung der Familiensar

## 1.2 Geschäftsentwicklung 2006 nach Oberlandesgerichtsbezirken

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
42 875	23 543	9 712	9 620	21 535	12 866	3 874	11 572	34 678	8 090	1
71 071	39 301	17 718	14 052	23 767	14 857	4 857	13 909	39 910	9 404	2
13 991	8 453	3 144	2 394	2 033	600	502	1 088	6 764	1 550	3
69 717	38 628	17 256	13 833	23 200	16 169	4 942	14 229	40 212	9 680	4
31 200	17 640	7 517	6 043	10 651	6 876	2 015	6 211	17 618	3 800	5
31 018	17 530	7 472	6 016	10 602	6 699	1 992	6 147	17 460	3 783	6
21 377	11 565	5 550	4 262	7 343	5 508	1 561	3 508	13 776	3 248	7
182	110	45	27	49	177	23	64	158	17	8
1 113	660	216	237	642	448	67	332	1 952	389	9
35 684	19 397	9 036	7 251	11 215	8 554	2 727	7 299	19 962	5 316	10
47	32	10	5	83	4	5	18	43	7	11
4	-	4	-	53	10	2	5	3	-	12
1 669	899	473	297	556	277	126	364	634	168	13
44 229	24 216	10 174	9 839	22 102	11 554	3 789	11 252	34 376	7 814	14
22 264	12 375	5 613	4 276	7 031	5 664	2 145	2 425	11 766	2 912	15
3 101	1 679	641	781	1 512	1 090	137	498	1 115	732	16
61	25	24	12	8	465	64	8	70	43	17
1 839	1 111	434	294	13	234	111	294	811	281	18
641	468	63	110	1	149	29	25	188	92	19
186	94	73	19	-	126	15	25	43	141	20

# 1 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Amtsgericht

## 1.2 Geschäftsentwicklung 2006 nach Oberlandesgerichtsbezirken

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Sachgebiet	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	36 713	6 999	19 627	10 087	102 952	29 908
2	Neuzugänge 1).....	58 330	9 880	30 208	18 242	140 727	37 195
3	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	6 971	983	4 315	1 673	12 192	5 983
4	Erledigte Verfahren 1) .....	58 227	9 789	30 403	18 035	139 651	37 528
5	Eheverfahren .....	22 253	3 872	11 736	6 645	55 737	15 811
6	Scheidungsverfahren .....	22 083	3 830	11 670	6 583	55 293	15 631
7	dar. nur mit Versorgungsausgleich anhängig .....	18 338	3 297	9 483	5 558	42 242	12 746
8	Andere Eheverfahren .....	170	42	66	62	444	180
9	Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen .....	2 118	323	1 404	391	2 862	988
10	Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen .....	32 743	5 431	16 637	10 675	78 735	20 007
11	Verfahren zur Aufhebung der Lebenspartnerschaft .....	46	7	23	16	102	32
12	Sonstige Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz.....	8	1	4	3	56	14
13	Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz.....	1 059	155	599	305	2 159	676
14	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	36 816	7 090	19 432	10 294	104 028	29 575
	Sonstiger Geschäftsanfall ( Richter- und Rechtspflegergeschäftsaufgaben )						
	Verfahren in sonstigen Familiensachen						
15	Zuständigkeit des Rechtspflegers .....	19 739	3 642	9 666	6 431	34 267	9 439
	Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens in Familiensachen - FH -						
16	Vereinfachte Unterhaltsverfahren .....	3 351	705	1 786	860	6 469	1 844
17	Sonstige FH - Sachen .....	153	33	59	61	1 407	804
	Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht						
18	Zuständigkeit des Richters.....	2 369	679	1 269	421	2 920	653
19	Zuständigkeit des Rechtspflegers.....	148	22	105	21	669	88
20	Rechtshilfeersuchen an die Geschäftsstelle.....	138	17	109	12	312	64

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

# 1 Geschäftsentwicklung der Familiensar

## 1.2 Geschäftsentwicklung 2006 nach Oberlandesgerichtsbezirken

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
46 443	26 601	20 779	13 615	7 164	5 784	14 451	12 071	16 332	10 132	1
71 582	31 950	29 557	18 819	10 738	9 308	19 627	14 151	19 271	12 073	2
4 496	1 713	821	655	166	551	2 172	2 178	1 093	2 570	3
70 633	31 490	28 793	18 152	10 641	9 231	19 774	15 141	19 826	12 696	4
26 440	13 486	11 761	7 716	4 045	2 963	8 648	5 705	8 753	5 145	5
26 273	13 389	11 694	7 674	4 020	2 934	8 620	5 689	8 627	5 139	6
19 736	9 760	8 505	5 627	2 878	2 498	6 902	4 976	6 855	4 153	7
167	97	67	42	25	29	28	16	126	6	8
1 188	686	1 039	582	457	816	869	798	498	717	9
41 952	16 776	15 101	9 340	5 761	5 251	9 910	8 425	10 266	6 596	10
33	37	21	10	11	8	13	7	9	2	11
27	15	35	22	13	3	-	1	10	16	12
993	490	836	482	354	190	334	205	290	220	13
47 392	27 061	21 543	14 282	7 261	5 861	14 304	11 081	15 777	9 509	14
16 738	8 090	6 993	5 075	1 918	3 063	8 213	5 808	6 951	3 503	15
3 523	1 102	1 256	880	376	166	916	694	1 335	463	16
190	413	113	70	43	50	28	84	170	87	17
1 795	472	670	505	165	107	534	405	530	357	18
526	55	305	222	83	16	148	102	129	125	19
214	34	81	40	41	10	260	125	51	120	20

## 2 Vor dem Amtsgericht 2006 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.1 Gegenstand der Folgesachen und der allein anhängigen anderen Familiensachen

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Gegenstand	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	Mit der Scheidung anhängige Folgesachen, abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen						
	Verfahren	527 865	455 913	71 952	57 641	24 848	32 793
2	Gegenstände	587 151	508 601	78 550	64 835	27 486	37 349
3	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
	Mit der Scheidung anhängige Folgesachen						
4	Verfahren	224 786	194 856	29 930	27 006	11 842	15 164
5	Gegenstände	264 778	229 503	35 275	31 269	13 394	17 875
6	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,2	1,2	1,2	1,2	1,1	1,2
	Abgetrennte Folgesachen						
7	Verfahren	15 920	12 699	3 221	1 260	654	606
8	Gegenstände	16 221	12 969	3 252	1 311	682	629
9	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
	Allein anhängige andere Familiensachen						
10	Verfahren	287 159	248 358	38 801	29 375	12 352	17 023
11	Gegenstände	306 152	266 129	40 023	32 255	13 410	18 845
12	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,1	1,1	1,0	1,1	1,1	1,1
	Nach dem Gegenstand:						
13	Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge .....	83 195	72 507	10 688	8 227	3 655	4 572
14	Mit Scheidung anhängig .....	14 383	12 362	2 021	1 963	732	1 231
15	Abgetrennt .....	1 020	922	98	126	63	63
16	Allein anhängig .....	67 792	59 223	8 569	6 138	2 860	3 278
17	Regelung des Umgangs .....	37 628	33 003	4 625	3 814	1 624	2 190
18	Mit Scheidung anhängig .....	3 467	3 034	433	442	178	264
19	Abgetrennt .....	408	373	35	50	22	28
20	Allein anhängig .....	33 753	29 596	4 157	3 322	1 424	1 898
21	Herausgabe eines Kindes.....	2 626	2 352	274	273	140	133
22	Mit Scheidung anhängig .....	84	75	9	14	5	9
23	Abgetrennt .....	13	13	-	2	1	1
24	Allein anhängig .....	2 529	2 264	265	257	134	123
25	Unterhalt für das Kind.....	91 720	76 840	14 880	10 423	4 205	6 218
26	Mit Scheidung anhängig .....	6 320	5 881	439	703	295	408
27	Abgetrennt .....	411	364	47	55	34	21
28	Allein anhängig .....	84 989	70 595	14 394	9 665	3 876	5 789
29	Unterhalt für Verwandte ( auch nach § 23b Abs. 1 Nr.13 GVG ) .....	9 525	8 604	921	477	233	244
30	Mit Scheidung anhängig.....	x	x	x	x	x	x
31	Abgetrennt .....	x	x	x	x	x	x
32	Allein anhängig .....	9 525	8 604	921	477	233	244
33	Unterhalt für den Ehegatten.....	72 291	67 297	4 994	9 235	3 556	5 679
34	Mit Scheidung anhängig .....	17 643	16 210	1 433	2 075	871	1 204
35	Abgetrennt .....	825	748	77	131	64	67
36	Allein anhängig .....	53 823	50 339	3 484	7 029	2 621	4 408
37	Versorgungsausgleich.....	225 280	192 430	32 850	25 811	11 245	14 566
38	Mit Scheidung anhängig .....	206 506	177 403	29 103	24 445	10 596	13 849
39	Abgetrennt .....	12 464	9 622	2 842	843	433	410
40	Allein anhängig .....	6 310	5 405	905	523	216	307
41	Wohnung, Hausrat .....	15 362	13 699	1 663	1 607	690	917
42	Mit Scheidung anhängig .....	6 024	5 277	747	524	209	315
43	Abgetrennt .....	204	174	30	14	7	7
44	Allein anhängig .....	9 134	8 248	886	1 069	474	595
45	Eheliches Güterrecht .....	17 253	15 342	1 911	2 020	859	1 161
46	Mit Scheidung anhängig .....	10 351	9 261	1 090	1 103	508	595
47	Abgetrennt .....	876	753	123	90	58	32
48	Allein anhängig .....	6 026	5 328	698	827	293	534
49	Kindschaftssache gem. § 640 ZPO .....	19 809	15 909	3 900	1 772	756	1 016
50	Mit Scheidung anhängig .....	x	x	x	x	x	x
51	Abgetrennt .....	x	x	x	x	x	x
52	Allein anhängig .....	19 809	15 909	3 900	1 772	756	1 016
53	Unterbringung eines Kindes gem. § 1631b BGB	6 016	5 070	946	410	208	202
54	Mit Scheidung anhängig .....	x	x	x	x	x	x
55	Abgetrennt .....	x	x	x	x	x	x
56	Allein anhängig .....	6 016	5 070	946	410	208	202
57	Sonstiger Gegenstand	6 446	5 548	898	766	315	451
58	Mit Scheidung anhängig .....	x	x	x	x	x	x
59	Abgetrennt .....	x	x	x	x	x	x
60	Allein anhängig .....	6 446	5 548	898	766	315	451

\*) Ohne Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz sowie nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz

## 2 Vor dem Amtsgericht 2006 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.1 Gegenstand der Folgesachen und der allein anhängigen anderen Familiensachen

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
67 815	37 587	16 724	13 504	22 459	15 701	4 786	13 778	39 374	9 488	1
85 476	48 483	20 001	16 992	23 038	17 002	4 939	13 650	43 799	10 133	2
1,3	1,3	1,2	1,3	1,0	1,1	1,0	1,0	1,1	1,1	3
31 018	17 530	7 472	6 016	10 602	6 699	1 992	6 147	17 460	3 783	4
45 289	26 573	9 980	8 736	10 789	7 686	2 059	5 781	20 352	4 297	5
1,5	1,5	1,3	1,5	1,0	1,1	1,0	0,9	1,2	1,1	6
1 113	660	216	237	642	448	67	332	1 952	389	7
1 163	694	223	246	672	449	67	346	1 972	390	8
1,0	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	9
35 684	19 397	9 036	7 251	11 215	8 554	2 727	7 299	19 962	5 316	10
39 024	21 216	9 798	8 010	11 577	8 867	2 813	7 523	21 475	5 446	11
1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1	1,0	12
12 470	6 781	3 168	2 521	4 680	2 581	872	2 797	5 821	1 242	13
2 898	1 616	688	594	1 010	439	105	789	808	268	14
124	73	24	27	51	9	12	38	132	12	15
9 448	5 092	2 456	1 900	3 619	2 133	755	1 970	4 881	962	16
5 496	2 897	1 445	1 154	1 596	1 041	459	1 055	2 549	579	17
1 033	618	234	181	131	81	30	62	221	40	18
49	23	9	17	10	3	4	15	46	2	19
4 414	2 256	1 202	956	1 455	957	425	978	2 282	537	20
198	105	49	44	56	70	22	191	156	60	21
8	3	1	4	1	1	-	3	5	1	22
1	-	-	1	-	-	-	7	-	-	23
189	102	48	39	55	69	22	181	151	59	24
12 479	6 902	2 958	2 619	2 391	2 865	568	2 092	6 449	2 277	25
2 063	1 480	272	311	124	90	26	100	488	50	26
45	30	9	6	13	9	1	21	36	2	27
10 371	5 392	2 677	2 302	2 254	2 766	541	1 971	5 925	2 225	28
683	417	150	116	267	220	94	100	380	12	29
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	30
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	31
683	417	150	116	267	220	94	100	380	12	32
12 411	7 401	2 611	2 399	1 546	1 089	507	1 132	5 419	626	33
4 765	3 087	809	869	433	304	92	218	1 215	105	34
90	56	12	22	24	2	1	20	79	13	35
7 556	4 258	1 790	1 508	1 089	783	414	894	4 125	508	36
30 861	17 324	7 437	6 100	9 661	7 180	1 919	4 765	18 087	4 152	37
29 700	16 578	7 205	5 917	8 723	6 411	1 763	4 369	16 140	3 699	38
729	444	142	143	517	414	45	209	1 568	346	39
432	302	90	40	421	355	111	187	379	107	40
2 867	1 896	503	468	376	374	70	420	1 393	227	41
1 662	1 227	221	214	170	142	15	136	607	73	42
15	9	5	1	27	9	-	23	11	5	43
1 190	660	277	253	179	223	55	261	775	149	44
4 294	2 636	796	862	367	399	56	208	1 398	168	45
3 160	1 964	550	646	197	218	28	104	868	61	46
110	59	22	29	30	3	4	13	100	10	47
1 024	613	224	187	140	178	24	91	430	97	48
2 304	1 219	601	484	1 405	768	212	555	1 297	567	49
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	50
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	51
2 304	1 219	601	484	1 405	768	212	555	1 297	567	52
1 026	690	155	181	144	86	35	133	482	67	53
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	54
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	55
1 026	690	155	181	144	86	35	133	482	67	56
387	215	128	44	549	329	125	202	368	156	57
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	58
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	59
387	215	128	44	549	329	125	202	368	156	60

## 2 Vor dem Amtsgericht 2006 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.1 Gegenstand der Folgesachen und der allein anhängigen anderen Familiensachen

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Gegenstand	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
1	Mit der Scheidung anhängige Folgesachen, abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen						
	Verfahren	56 944	9 584	29 711	17 649	136 890	36 626
2	Gegenstände	62 520	10 419	32 309	19 792	146 342	39 366
3	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
	Mit der Scheidung anhängige Folgesachen						
	Verfahren	22 083	3 830	11 670	6 583	55 293	15 631
4	Gegenstände	24 984	4 280	13 112	7 592	59 893	17 152
5	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,1	1,1	1,1	1,2	1,1	1,1
6	Abgetrennte Folgesachen						
	Verfahren	2 118	323	1 404	391	2 862	988
7	Gegenstände	2 153	333	1 420	400	2 901	998
8	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
9	Allein anhängige andere Familiensachen						
	Verfahren	32 743	5 431	16 637	10 675	78 735	20 007
10	Gegenstände	35 383	5 806	17 777	11 800	83 548	21 216
11	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
12							
	Nach dem Gegenstand:						
13	Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge .....	9 188	1 634	4 689	2 865	20 323	5 321
14	Mit Scheidung anhängig .....	1 081	196	577	308	2 557	798
15	Abgetrennt .....	97	20	52	25	198	87
16	Allein anhängig .....	8 010	1 418	4 060	2 532	17 568	4 436
17	Regelung des Umgangs .....	3 841	622	2 009	1 210	10 077	2 552
18	Mit Scheidung anhängig .....	210	35	107	68	567	170
19	Abgetrennt .....	42	10	26	6	93	46
20	Allein anhängig .....	3 589	577	1 876	1 136	9 417	2 336
21	Herausgabe eines Kindes.....	247	36	134	77	996	121
22	Mit Scheidung anhängig .....	7	-	5	2	32	1
23	Abgetrennt .....	-	-	-	-	3	-
24	Allein anhängig .....	240	36	129	75	961	120
25	Unterhalt für das Kind.....	11 058	1 647	5 416	3 995	21 586	5 933
26	Mit Scheidung anhängig .....	348	33	223	92	1 132	177
27	Abgetrennt .....	53	10	27	16	80	38
28	Allein anhängig .....	10 657	1 604	5 166	3 887	20 374	5 718
29	Unterhalt für Verwandte ( auch nach §§ 16151, 1615m BGB ) .....	376	58	191	127	5 162	681
30	Mit Scheidung anhängig .....	x	x	x	x	x	x
31	Abgetrennt .....	x	x	x	x	x	x
32	Allein anhängig .....	376	58	191	127	5 162	681
33	Unterhalt für den Ehegatten.....	8 114	1 264	4 106	2 744	20 521	5 548
34	Mit Scheidung anhängig .....	1 312	180	712	420	3 709	864
35	Abgetrennt .....	135	31	76	28	152	75
36	Allein anhängig .....	6 667	1 053	3 318	2 296	16 660	4 609
37	Versorgungsausgleich.....	23 423	4 084	12 425	6 914	53 449	15 639
38	Mit Scheidung anhängig .....	21 108	3 720	10 977	6 411	49 096	14 576
39	Abgetrennt .....	1 685	234	1 171	280	2 201	690
40	Allein anhängig .....	630	130	277	223	2 152	373
41	Wohnung, Hausrat .....	1 278	183	705	390	3 858	746
42	Mit Scheidung anhängig .....	234	26	141	67	1 081	168
43	Abgetrennt .....	21	5	13	3	30	9
44	Allein anhängig .....	1 023	152	551	320	2 747	569
45	Eheliches Güterrecht .....	1 490	238	755	497	3 372	794
46	Mit Scheidung anhängig .....	684	90	370	224	1 719	398
47	Abgetrennt .....	120	23	55	42	144	53
48	Allein anhängig .....	686	125	330	231	1 509	343
49	Kindschaftssache gem. § 640 ZPO .....	2 020	326	1 015	679	4 709	1 399
50	Mit Scheidung anhängig .....	x	x	x	x	x	x
51	Abgetrennt .....	x	x	x	x	x	x
52	Allein anhängig .....	2 020	326	1 015	679	4 709	1 399
53	Unterbringung eines Kindes gem. § 1631b BGB	957	208	584	165	1 433	349
54	Mit Scheidung anhängig .....	x	x	x	x	x	x
55	Abgetrennt .....	x	x	x	x	x	x
56	Allein anhängig .....	957	208	584	165	1 433	349
57	Sonstiger Gegenstand	528	119	280	129	856	283
58	Mit Scheidung anhängig .....	x	x	x	x	x	x
59	Abgetrennt .....	x	x	x	x	x	x
60	Allein anhängig .....	528	119	280	129	856	283

\*) Ohne Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz sowie nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz

## 2 Vor dem Amtsgericht 2006 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.1 Gegenstand der Folgesachen und der allein anhängigen anderen Familiensachen

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
69 413	30 851	27 834	17 596	10 238	9 001	19 399	14 912	19 391	12 452	1
72 746	34 230	31 860	20 183	11 677	9 904	22 145	15 455	22 238	13 815	2
1,0	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	1,1	1,1	3
26 273	13 389	11 694	7 674	4 020	2 934	8 620	5 689	8 627	5 139	4
26 911	15 830	14 876	9 692	5 184	3 463	10 847	6 123	10 748	6 322	5
1,0	1,2	1,3	1,3	1,3	1,2	1,3	1,1	1,2	1,2	6
1 188	686	1 039	582	457	816	869	798	498	717	7
1 213	690	1 055	592	463	821	892	799	508	722	8
1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	9
41 952	16 776	15 101	9 340	5 761	5 251	9 910	8 425	10 266	6 596	10
44 622	17 710	15 929	9 899	6 030	5 620	10 406	8 533	10 982	6 771	11
1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	1,1	1,1	1,0	1,1	1,0	12
10 947	4 055	3 949	2 338	1 611	1 614	3 151	2 140	2 566	1 574	13
1 170	589	568	352	216	161	731	264	422	319	14
84	27	41	31	10	56	43	12	47	22	15
9 693	3 439	3 340	1 955	1 385	1 397	2 377	1 864	2 097	1 233	16
5 438	2 087	1 994	1 210	784	742	1 279	862	1 380	864	17
240	157	208	135	73	38	185	39	92	88	18
36	11	15	9	6	32	15	4	17	11	19
5 162	1 919	1 771	1 066	705	672	1 079	819	1 271	765	20
629	246	86	49	37	50	57	46	77	41	21
16	15	2	1	1	2	3	1	1	3	22
3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
610	231	84	48	36	48	54	45	76	38	24
10 841	4 812	4 086	2 735	1 351	1 724	4 026	3 129	3 984	2 583	25
420	535	493	333	160	43	171	35	361	93	26
35	7	19	14	5	5	15	12	36	9	27
10 386	4 270	3 574	2 388	1 186	1 676	3 840	3 082	3 587	2 481	28
3 399	1 082	934	524	410	44	256	333	87	100	29
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	30
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	31
3399	1082	934	524	410	44	256	333	87	100	32
9 568	5 405	4 146	2 586	1 560	1 256	1 465	855	3 010	959	33
1 429	1 416	1 367	847	520	168	551	140	856	333	34
52	25	50	31	19	31	25	10	35	27	35
8 087	3 964	2 729	1 708	1 021	1 057	889	705	2 119	599	36
24 796	13 014	12 013	7 785	4 228	3 612	9 322	6 298	8 829	5 898	37
22 597	11 923	10 908	7 141	3 767	2 887	8 494	5 480	8 264	5 019	38
928	583	815	447	368	665	741	742	345	599	39
1 271	508	290	197	93	60	87	76	220	280	40
1 947	1 165	894	586	308	253	477	253	683	332	41
409	504	422	288	134	60	277	63	366	192	42
19	2	15	10	5	5	10	1	13	5	43
1 519	659	457	288	169	188	190	189	304	135	44
1 504	1 074	1 285	824	461	236	615	275	616	454	45
630	691	908	595	313	104	435	101	386	275	46
56	35	100	50	50	27	43	18	15	49	47
818	348	277	179	98	105	137	156	215	130	48
2 310	1 000	658	383	275	271	1 035	885	706	645	49
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	50
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	51
2 310	1 000	658	383	275	271	1 035	885	706	645	52
932	152	252	156	96	61	337	265	137	191	53
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	54
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	55
932	152	252	156	96	61	337	265	137	191	56
435	138	1 563	1 007	556	41	125	114	163	174	57
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	58
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	59
435	138	1 563	1 007	556	41	125	114	163	174	60

## 2 Vor dem Amtsgericht 2006 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.2 Art der Erledigung

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
<b>1</b>	<b>Erledigte Verfahren insgesamt</b>	<b>540 185</b>	<b>466 725</b>	<b>73 460</b>	<b>58 697</b>	<b>25 315</b>	<b>33 382</b>
	Erledigt durch						
2	... Urteil ( ohne lfd. Nr. 3 ) .....	232 209	200 246	31 963	27 343	12 124	15 219
3	... Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil .....	18 439	15 113	3 326	1 531	572	959
4	... Beschluss ( ohne lfd. Nrn. 6 - 9, 12, 14 - 16 ) .....	63 669	54 814	8 855	5 776	2 526	3 250
5	... Vergleich .....	68 903	59 553	9 350	8 590	3 391	5 199
6	... Beschluss gemäß § 91a ZPO .....	9 308	7 740	1 568	1 110	530	580
7	... Beschluss im Prozesskostenhilfverfahren.....	8 695	7 808	887	1 155	350	805
8	... Beschluss durch Verfügung.....	1 528	1 257	271	112	56	56
9	... Zurücknahme des Antrags oder der Klage .....	43 952	37 510	6 442	4 206	1 821	2 385
10	... Nichtbetrieb nach Aussetzung gemäß § 614 ZPO .....	1 288	1 141	147	91	54	37
11	... nach Aussetzung gemäß § 53c FGG .....	1 228	810	418	55	31	24
12	... Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb ( ohne lfd. Nrn. 10, 11 ) .....	24 672	23 080	1 592	3 647	1 539	2 108
13	... Nichtzahlung des Kostenvorschusses .....	4 400	3 674	726	322	180	142
14	... Abgabe an das Gericht der Ehe-/Lebenspartnerschaftssache .....	2 337	2 029	308	208	100	108
15	... Abgabe an ein anderes Gericht ( ohne lfd. Nr. 14 ) .....	19 153	16 976	2 177	1 958	795	1 163
16	... Verbindung mit einer anderen Sache .....	9 208	8 371	837	729	255	474
17	... auf andere Weise .....	31 196	26 603	4 593	1 864	991	873
18	Eheverfahren zusammen .....	226 600	196 426	30 174	27 264	11 946	15 318
	Erledigt durch						
19	... Urteil ( ohne lfd. Nr. 20 ) .....	192 653	166 039	26 614	23 294	10 301	12 993
20	... Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil .....	23	20	3	2	1	1
21	... Beschluss ( ohne lfd. Nrn. 23 - 26, 29, 31 - 33 ) .....	1 325	1 089	236	120	51	69
22	... Vergleich .....	631	566	65	84	42	42
23	... Beschluss gemäß § 91a ZPO .....	191	161	30	36	14	22
24	... Beschluss im Prozesskostenhilfverfahren.....	1 437	1 339	98	239	61	178
25	... Beschluss durch Verfügung.....	20	19	1	3	2	1
26	... Zurücknahme des Antrags oder der Klage .....	8 739	7 673	1 066	1 018	387	631
27	... Nichtbetrieb nach Aussetzung gemäß § 614 ZPO .....	1 288	1 141	147	91	54	37
28	... nach Aussetzung gemäß § 53c FGG .....	95	70	25	4	2	2
29	... Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb ( ohne lfd. Nrn. 27, 28 ) .....	7 517	7 178	339	1 247	513	734
30	... Nichtzahlung des Kostenvorschusses .....	1 355	1 195	160	77	45	32
31	... Abgabe an das Gericht der Ehe-/Lebenspartnerschaftssache .....	1 060	914	146	98	51	47
32	... Abgabe an ein anderes Gericht ( ohne lfd. Nr. 31 ) .....	5 184	4 624	560	607	256	351
33	... Verbindung mit einer anderen Sache .....	2 103	1 895	208	127	49	78
34	... auf andere Weise .....	2 979	2 503	476	217	117	100
35	Durch Urteil erledigte Eheverfahren ( gemäß lfd. Nr. 19 und 20 ) .....	192 676	166 059	26 617	23 296	10 302	12 994
36	rechtskräftig .....	189 389	163 275	26 114	22 641	10 042	12 599
37	angefochten .....	3 287	2 784	503	655	260	395
38	Auf Scheidung lautende Urteile .....	191 707	165 141	26 566	23 089	10 222	12 867
39	rechtskräftig .....	188 548	162 473	26 075	22 457	9 971	12 486
40	angefochten .....	3 159	2 668	491	632	251	381
41	Andere Verfahren ( außer Eheverfahren ) zusammen .....	313 585	270 299	43 286	31 433	13 369	18 064
	Erledigt durch						
42	... Urteil ( ohne lfd. Nr. 43 ) .....	39 556	34 207	5 349	4 049	1 823	2 226
43	... Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil .....	18 416	15 093	3 323	1 529	571	958
44	... Beschluss ( ohne lfd. Nrn. 47-50, 52, 54 - 56 ) .....	62 344	53 725	8 619	5 656	2 475	3 181
45	... Vergleich .....	68 272	58 987	9 285	8 506	3 349	5 157
46	... Beschluss gemäß § 91a ZPO .....	9 117	7 579	1 538	1 074	516	558
47	... Beschluss im Prozesskostenhilfverfahren.....	7 258	6 469	789	916	289	627
48	... Beschluss durch Verfügung.....	1 508	1 238	270	109	54	55
49	... Zurücknahme des Antrags oder der Klage .....	35 213	29 837	5 376	3 188	1 434	1 754
50	... nach Aussetzung gemäß § 53c FGG .....	1 133	740	393	51	29	22
51	... Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb ( ohne lfd. Nr. 51 ) .....	17 155	15 902	1 253	2 400	1 026	1 374
52	... Nichtzahlung des Kostenvorschusses .....	3 045	2 479	566	245	135	110
53	... Abgabe an das Gericht der Ehe-/Lebenspartnerschaftssache .....	1 277	1 115	162	110	49	61
54	... Abgabe an ein anderes Gericht ( ohne lfd. Nr. 54 ) .....	13 969	12 352	1 617	1 351	539	812
55	... Verbindung mit einer anderen Sache .....	7 105	6 476	629	602	206	396
56	... auf andere Weise .....	28 217	24 100	4 117	1 647	874	773
57	Durch Urteil erledigte Lebenspartnerschaftsverfahren.....	356	327	29	36	19	17
58	dar. Aufhebung der Lebenspartnerschaft.....	326	301	25	35	18	17

## 2 Vor dem Amtsgericht 2006 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.2 Art der Erledigung

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
69 717	38 628	17 256	13 833	23 200	16 169	4 942	14 229	40 212	9 680	1
31 354	17 414	7 676	6 264	9 952	6 718	1 973	5 540	18 305	4 157	2
1 756	936	444	376	581	723	147	284	1 231	446	3
7 747	4 272	1 981	1 494	3 001	2 283	628	1 645	4 561	925	4
9 377	4 868	2 587	1 922	1 516	1 617	619	1 788	4 608	1 343	5
1 057	503	288	266	297	319	66	221	767	178	6
679	322	228	129	22	220	94	153	281	206	7
266	187	30	49	56	82	33	50	62	40	8
5 531	2 883	1 586	1 062	2 217	1 439	461	1 025	2 852	900	9
203	123	53	27	32	41	7	94	90	15	10
353	200	114	39	7	57	1	19	49	42	11
3 425	2 160	504	761	1 195	538	138	405	1 768	87	12
381	252	71	58	661	251	31	77	321	96	13
427	248	98	81	180	57	13	151	116	44	14
1 923	1 101	480	342	1 079	471	197	1 264	1 313	306	15
1 670	891	386	393	698	268	119	188	664	34	16
3 568	2 268	730	570	1 706	1 085	415	1 325	3 224	861	17
31 200	17 640	7 517	6 043	10 651	6 876	2 015	6 211	17 618	3 800	18
26 864	15 042	6 525	5 297	8 421	5 708	1 662	4 684	15 559	3 333	19
1	-	1	-	1	1	-	3	3	-	20
69	40	19	10	56	169	21	39	42	8	21
20	14	6	-	29	47	18	55	21	3	22
19	8	7	4	14	16	2	3	16	1	23
142	71	55	16	2	29	17	39	30	24	24
4	4	-	-	2	-	-	1	-	-	25
1 105	638	288	179	458	248	91	308	501	155	26
203	123	53	27	32	41	7	94	90	15	27
38	23	13	2	-	12	1	2	1	-	28
1 228	826	172	230	459	154	42	162	429	11	29
114	69	25	20	257	76	12	28	107	15	30
176	103	36	37	120	33	8	100	42	20	31
448	249	108	91	411	137	61	468	321	71	32
457	246	133	78	125	93	38	15	140	-	33
312	184	76	52	264	112	35	210	316	144	34
26 865	15 042	6 526	5 297	8 422	5 709	1 662	4 687	15 562	3 333	35
26 276	14 706	6 410	5 160	8 294	5 507	1 652	4 601	15 408	3 209	36
589	336	116	137	128	202	10	86	154	124	37
26 741	14 971	6 496	5 274	8 411	5 696	1 655	4 664	15 434	3 329	38
26 180	14 646	6 388	5 146	8 287	5 501	1 647	4 579	15 289	3 207	39
561	325	108	128	124	195	8	85	145	122	40
38 517	20 988	9 739	7 790	12 549	9 293	2 927	8 018	22 594	5 880	41
4 490	2 372	1 151	967	1 531	1 010	311	856	2 746	824	42
1 755	936	443	376	580	722	147	281	1 228	446	43
7 678	4 232	1 962	1 484	2 945	2 114	607	1 606	4 519	917	44
9 357	4 854	2 581	1 922	1 487	1 570	601	1 733	4 587	1 340	45
1 038	495	281	262	283	303	64	218	751	177	46
537	251	173	113	20	191	77	114	251	182	47
262	183	30	49	54	82	33	49	62	40	48
4 426	2 245	1 298	883	1 759	1 191	370	717	2 351	745	49
315	177	101	37	7	45	-	17	48	42	50
2 197	1 334	332	531	736	384	96	243	1 339	76	51
267	183	46	38	404	175	19	49	214	81	52
251	145	62	44	60	24	5	51	74	24	53
1 475	852	372	251	668	334	136	796	992	235	54
1 213	645	253	315	573	175	81	173	524	34	55
3 256	2 084	654	518	1 442	973	380	1 115	2 908	717	56
39	27	8	4	61	3	4	15	35	5	57
39	27	8	4	57	3	4	13	35	5	58

## 2 Vor dem Amtsgericht 2006 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.2 Art der Erledigung

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	OLG-Bezirk		zusammen	OLG-	
			Braunschweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
<b>1</b>	<b>Erledigte Verfahren insgesamt</b>	<b>58 227</b>	<b>9 789</b>	<b>30 403</b>	<b>18 035</b>	<b>139 651</b>	<b>37 528</b>
	Erledigt durch						
2	... Urteil ( ohne lfd. Nr. 3 ) .....	24 071	4 035	12 830	7 206	57 229	16 861
3	... Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil .....	2 390	359	1 099	932	5 445	1 426
4	... Beschluss ( ohne lfd. Nrn. 6 - 9, 12, 14 - 16 ) .....	7 526	1 365	4 135	2 026	16 341	4 683
5	... Vergleich .....	6 966	1 192	3 640	2 134	17 898	3 922
6	... Beschluss gemäß § 91a ZPO .....	975	158	492	325	2 324	469
7	... Beschluss im Prozesskostenhilfverfahren.....	1 855	236	761	858	2 724	716
8	... Beschluss durch Verfügung.....	296	33	210	53	249	47
9	... Zurücknahme des Antrags oder der Klage .....	4 421	737	2 276	1 408	12 216	3 185
10	... Nichtbetrieb nach Aussetzung gemäß § 614 ZPO .....	151	44	72	35	306	51
11	... nach Aussetzung gemäß § 53c FGG .....	66	8	50	8	215	22
12	... Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb ( ohne lfd. Nrn. 10, 11 ) .....	1 360	175	706	479	8 963	2 446
13	... Nichtzahlung des Kostenvorschusses .....	378	50	247	81	928	295
14	... Abgabe an das Gericht der Ehe-/Lebenspartnerschaftssache .....	192	39	106	47	527	110
15	... Abgabe an ein anderes Gericht ( ohne lfd. Nr. 14 ) .....	2 111	330	1 075	706	5 120	1 439
16	... Verbindung mit einer anderen Sache .....	903	233	403	267	2 763	573
17	... auf andere Weise .....	4 566	795	2 301	1 470	6 403	1 283
18	Eheverfahren zusammen .....	22 253	3 872	11 736	6 645	55 737	15 811
	Erledigt durch						
19	... Urteil ( ohne lfd. Nr. 20 ) .....	19 142	3 262	10 183	5 697	46 126	13 278
20	... Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil .....	2	1	1	-	6	-
21	... Beschluss ( ohne lfd. Nrn. 23 - 26, 29, 31 - 33 ) .....	91	20	52	19	527	72
22	... Vergleich .....	136	12	68	56	165	45
23	... Beschluss gemäß § 91a ZPO .....	20	2	10	8	42	12
24	... Beschluss im Prozesskostenhilfverfahren.....	324	46	141	137	408	128
25	... Beschluss durch Verfügung.....	3	-	1	2	6	1
26	... Zurücknahme des Antrags oder der Klage .....	788	139	439	210	2 489	653
27	... Nichtbetrieb nach Aussetzung gemäß § 614 ZPO .....	151	44	72	35	306	51
28	... nach Aussetzung gemäß § 53c FGG .....	7	-	5	2	13	3
29	... Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb ( ohne lfd. Nrn. 27, 28 ) .....	362	53	167	142	2 664	734
30	... Nichtzahlung des Kostenvorschusses .....	102	13	69	20	351	101
31	... Abgabe an das Gericht der Ehe-/Lebenspartnerschaftssache .....	81	17	39	25	205	47
32	... Abgabe an ein anderes Gericht ( ohne lfd. Nr. 31 ) .....	466	73	229	164	1 302	403
33	... Verbindung mit einer anderen Sache .....	195	101	58	36	673	126
34	... auf andere Weise .....	383	89	202	92	454	157
35	Durch Urteil erledigte Eheverfahren ( gemäß lfd. Nr. 19 und 20 ) .....	19 144	3 263	10 184	5 697	46 132	13 278
36	rechtskräftig .....	18 789	3 176	9 999	5 614	45 601	13 099
37	angefochten .....	355	87	185	83	531	179
38	Auf Scheidung lautende Urteile .....	19 070	3 243	10 151	5 676	45 874	13 170
39	rechtskräftig .....	18 721	3 157	9 970	5 594	45 373	13 004
40	angefochten .....	349	86	181	82	501	166
41	Andere Verfahren ( außer Eheverfahren ) zusammen .....	35 974	5 917	18 667	11 390	83 914	21 717
	Erledigt durch						
42	... Urteil ( ohne lfd. Nr. 43 ) .....	4 929	773	2 647	1 509	11 103	3 583
43	... Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil .....	2 388	358	1 098	932	5 439	1 426
44	... Beschluss ( ohne lfd. Nrn. 47-50, 52, 54 - 56 ) .....	7 435	1 345	4 083	2 007	15 814	4 611
45	... Vergleich .....	6 830	1 180	3 572	2 078	17 733	3 877
46	... Beschluss gemäß § 91a ZPO .....	955	156	482	317	2 282	457
47	... Beschluss im Prozesskostenhilfverfahren.....	1 531	190	620	721	2 316	588
48	... Beschluss durch Verfügung.....	293	33	209	51	243	46
49	... Zurücknahme des Antrags oder der Klage .....	3 633	598	1 837	1 198	9 727	2 532
50	... nach Aussetzung gemäß § 53c FGG .....	59	8	45	6	202	19
51	... Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb ( ohne lfd. Nr. 51 ) .....	998	122	539	337	6 299	1 712
52	... Nichtzahlung des Kostenvorschusses .....	276	37	178	61	577	194
53	... Abgabe an das Gericht der Ehe-/Lebenspartnerschaftssache .....	111	22	67	22	322	63
54	... Abgabe an ein anderes Gericht ( ohne lfd. Nr. 54 ) .....	1 645	257	846	542	3 818	1 036
55	... Verbindung mit einer anderen Sache .....	708	132	345	231	2 090	447
56	... auf andere Weise .....	4 183	706	2 099	1 378	5 949	1 126
57	Durch Urteil erledigte Lebenspartnerschaftsverfahren.....	32	4	17	11	80	24
58	dar. Aufhebung der Lebenspartnerschaft.....	32	4	17	11	64	21

## 2 Vor dem Amtsgericht 2006 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.2 Art der Erledigung

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
70 633	31 490	28 793	18 152	10 641	9 231	19 774	15 141	19 826	12 696	1
26 892	13 476	12 190	7 755	4 435	3 044	9 145	6 463	9 245	5 480	2
2 852	1 167	811	534	277	240	736	849	697	572	3
7 833	3 825	3 852	2 177	1 675	1 577	2 628	1 714	2 160	1 305	4
10 072	3 904	3 594	2 342	1 252	1 856	2 540	1 965	2 741	1 885	5
1 320	535	457	310	147	139	392	322	327	357	6
1 592	416	338	225	113	120	179	178	387	104	7
140	62	80	54	26	5	65	37	48	47	8
6 318	2 713	2 334	1 488	846	736	1 635	1 403	1 511	1 065	9
178	77	97	80	17	8	40	29	62	22	10
134	59	16	10	6	6	114	173	23	32	11
4 103	2 414	1 452	946	506	359	372	282	368	313	12
314	319	388	236	152	58	148	110	129	121	13
286	131	112	84	28	21	117	54	82	36	14
2 559	1 122	1 061	672	389	332	589	460	618	351	15
1 784	406	347	235	112	131	260	172	159	103	16
4 256	864	1 664	1 004	660	599	814	930	1 269	903	17
26 440	13 486	11 761	7 716	4 045	2 963	8 648	5 705	8 753	5 145	18
21 598	11 250	10 133	6 592	3 541	2 527	7 806	5 118	7 627	4 649	19
4	2	-	-	-	-	1	1	2	-	20
281	174	2	2	-	7	25	23	115	11	21
83	37	2	1	1	9	8	5	27	2	22
18	12	3	1	2	-	5	6	6	2	23
243	37	48	36	12	32	23	13	58	9	24
4	1	-	-	-	-	1	-	-	-	25
1 299	537	446	310	136	137	268	217	332	178	26
178	77	97	80	17	8	40	29	62	22	27
8	2	-	-	-	-	5	7	4	1	28
1 213	717	420	276	144	84	78	33	81	63	29
133	117	107	68	39	17	24	24	23	21	30
128	30	37	27	10	7	52	28	40	13	31
600	299	270	184	86	86	161	103	184	88	32
467	80	78	57	21	16	61	29	31	25	33
183	114	118	82	36	33	90	69	161	61	34
21 602	11 252	10 133	6 592	3 541	2 527	7 807	5 119	7 629	4 649	35
21 368	11 134	9 990	6 521	3 469	2 506	7 702	5 101	7 517	4 595	36
234	118	143	71	72	21	105	18	112	54	37
21 503	11 201	10 087	6 567	3 520	2 509	7 790	5 108	7 607	4 643	38
21 282	11 087	9 948	6 496	3 452	2 491	7 688	5 090	7 501	4 589	39
221	114	139	71	68	18	102	18	106	54	40
44 193	18 004	17 032	10 436	6 596	6 268	11 126	9 436	11 073	7 551	41
5 294	2 226	2 057	1 163	894	517	1 339	1 345	1 618	831	42
2 848	1 165	811	534	277	240	735	848	695	572	43
7 552	3 651	3 850	2 175	1 675	1 570	2 603	1 691	2 045	1 294	44
9 989	3 867	3 592	2 341	1 251	1 847	2 532	1 960	2 714	1 883	45
1 302	523	454	309	145	139	387	316	321	355	46
1 349	379	290	189	101	88	156	165	329	95	47
136	61	80	54	26	5	64	37	48	47	48
5 019	2 176	1 888	1 178	710	599	1 367	1 186	1 179	887	49
126	57	16	10	6	6	109	166	19	31	50
2 890	1 697	1 032	670	362	275	294	249	287	250	51
181	202	281	168	113	41	124	86	106	100	52
158	101	75	57	18	14	65	26	42	23	53
1 959	823	791	488	303	246	428	357	434	263	54
1 317	326	269	178	91	115	199	143	128	78	55
4 073	750	1 546	922	624	566	724	861	1 108	842	56
30	26	13	4	9	6	12	3	6	6	57
20	23	10	2	8	6	12	3	6	2	58

## 2 Vor dem Amtsgericht 2006 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.3 Ergebnis beim Eheverfahren und beim Versorgungsausgleich

Lfd. Nr.	Ergebnis des Verfahrens	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
<b>1</b>	<b>Durch Urteil erledigte Eheverfahren insgesamt .....</b>	<b>192 676</b>	<b>166 059</b>	<b>26 617</b>	<b>23 296</b>	<b>10 302</b>	<b>12 994</b>
2	Scheidung .....	191 707	165 141	26 566	23 089	10 222	12 867
3	- vor einjähriger Trennung (§ 1565 Abs. 1 i.V.m. § 1565 Abs. 2 BGB) .....	3 369	3 055	314	810	423	387
4	- nach einjähriger Trennung (§ 1565 Abs. 1 BGB) .....	162 198	139 888	22 310	19 285	8 375	10 910
5	- nach dreijähriger Trennung (§ 1565 Abs. 1 i.V.m. § 1566 Abs. 2 BGB) .....	25 118	21 224	3 894	2 725	1 346	1 379
6	- aufgrund anderer Vorschriften .....	1 022	974	48	269	78	191
7	Abweisung des Scheidungsantrags .....	365	339	26	55	19	36
8	- vor einjähriger Trennung (§ 1565 Abs. 2 BGB) .....	179	168	11	30	10	20
9	- gemäß Härteklausele (§ 1568 BGB) .....	17	14	3	3	1	2
10	- aus anderen Gründen .....	169	157	12	22	8	14
11	Aufhebung der Ehe .....	283	263	20	42	17	25
12	Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens der Ehe .....	45	44	1	9	4	5
13	Herstellung des ehelichen Lebens oder Feststellung des Rechts zum Getrenntleben .....	245	244	1	93	39	54
14	Sonstige Abweisung der Klage .....	31	28	3	8	1	7
15	Folgesachen, die mit dem Scheidungsurteil entschieden wurden .....	143 056	125 318	17 738	18 364	7 886	10 478
	davon mit dem Gegenstand						
16	Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge .....	6 045	5 078	967	757	289	468
17	Regelung des Umgangs .....	495	411	84	61	28	33
18	Herausgabe eines Kindes .....	15	13	2	1	1	-
19	Unterhalt für ein Kind .....	909	797	112	102	41	61
20	Unterhalt für die Ehefrau .....	3 222	2 926	296	391	161	230
21	Unterhalt für den Ehemann.....	890	802	88	42	17	25
22	Versorgungsausgleich .....	129 466	113 583	15 883	16 808	7 256	9 552
23	Wohnung, Hausrat .....	677	551	126	67	33	34
24	Eheliches Güterrecht .....	1 337	1 157	180	135	60	75
25	Folgesachen, die vor der Scheidung durch gerichtlichen Vergleich geregelt wurden .....	59 033	52 353	6 680	5 918	2 653	3 265
	davon mit dem Gegenstand						
26	Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge .....	1 480	1 209	271	148	49	99
27	Regelung des Umgangs .....	1 955	1 716	239	254	103	151
28	Unterhalt für ein Kind .....	4 419	4 178	241	438	187	251
29	Unterhalt für den Ehegatten .....	11 226	10 323	903	1 325	579	746
30	Versorgungsausgleich .....	28 713	24 879	3 834	2 743	1 305	1 438
31	Wohnung, Hausrat .....	4 381	3 896	485	308	126	182
32	Eheliches Güterrecht .....	6 859	6 152	707	702	304	398
<b>33</b>	<b>Durch Urteil erledigte Lebenspartnerschaftssachen.....</b>	<b>356</b>	<b>327</b>	<b>29</b>	<b>36</b>	<b>19</b>	<b>17</b>
	darunter mit Entscheidung auf						
34	Aufhebung der Lebenspartnerschaft.....	317	292	25	33	17	16
35	Abweisung des Lebenspartnerschaftsaufhebungsantrags.....	7	7	-	2	1	1
36	Feststellung der Verpflichtung zur Fürsorge und Unterstützung in der Lebenspartnerschaft.....	2	2	-	-	-	-
37	Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens einer Lebenspartnerschaft.....	2	2	-	-	-	-
<b>38</b>	<b>Durch Urteil, Beschluss oder Vergleich erledigte Verfahren über den Versorgungsausgleich zusammen .....</b>	<b>198 909</b>	<b>169 985</b>	<b>28 924</b>	<b>22 722</b>	<b>9 982</b>	<b>12 740</b>
39	... Scheidungsverfahren .....	185 330	158 991	26 339	21 727	9 508	12 219
40	... Andere Eheverfahren.....	196	127	69	23	10	13
41	... Verfahren über abgetrennte Folgesachen (§ 628 ZPO) .....	9 607	7 582	2 025	637	330	307
42	... Verfahren über allein anhängige Familiensachen .....	3 687	3 204	483	332	133	199
43	... Verfahren zur Aufhebung der Lebenspartnerschaft .....	76	69	7	3	1	2
44	... Sonstige Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz .....	13	12	1	-	-	-

## 2 Vor dem Amtsgericht 2006 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.3 Ergebnis beim Eheverfahren und beim Versorgungsausgleich

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
<b>26 865</b>	<b>15 042</b>	<b>6 526</b>	<b>5 297</b>	<b>8 422</b>	<b>5 709</b>	<b>1 662</b>	<b>4 687</b>	<b>15 562</b>	<b>3 333</b>	<b>1</b>
26 741	14 971	6 496	5 274	8 411	5 696	1 655	4 664	15 434	3 329	2
458	306	94	58	49	88	36	359	173	51	3
21 819	12 189	5 387	4 243	6 119	4 799	1 325	3 772	13 490	2 615	4
4 284	2 380	961	943	2 209	799	247	516	1 709	646	5
180	96	54	30	34	10	47	17	62	17	6
49	23	17	9	9	8	5	10	37	4	7
31	18	10	3	1	3	-	4	13	3	8
2	1	-	1	-	2	-	-	-	1	9
16	4	7	5	8	3	5	6	24	-	10
63	36	13	14	2	2	1	6	33	-	11
4	4	-	-	-	-	-	1	8	-	12
8	8	-	-	-	1	1	4	44	-	13
-	-	-	-	-	2	-	2	6	-	14
22 149	11 714	5 546	4 889	5 930	3 245	1 192	2 840	10 026	1 761	15
1 385	742	329	314	220	204	44	129	320	139	16
124	53	49	22	33	14	6	7	22	21	17
1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	18
263	160	62	41	22	29	5	17	53	25	19
726	377	213	136	119	52	17	39	157	50	20
89	56	14	19	21	5	3	1	17	30	21
19 026	10 031	4 716	4 279	5 412	2 899	1 111	2 619	9 315	1 445	22
176	106	52	18	54	15	3	16	40	24	23
359	189	110	60	49	27	3	12	102	27	24
14 165	9 561	2 525	2 079	1 713	1 230	318	857	5 194	1 948	25
385	273	74	38	59	25	12	12	115	142	26
628	387	145	96	37	40	14	28	134	28	27
1 504	1 127	168	209	64	42	7	58	358	31	28
3 388	2 314	525	549	220	189	59	147	836	65	29
4 815	3 092	1 097	626	1 156	747	201	464	2 670	1 600	30
1 210	910	149	151	72	75	8	77	517	49	31
2 235	1 458	367	410	105	112	17	71	564	33	32
<b>39</b>	<b>27</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>61</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>15</b>	<b>35</b>	<b>5</b>	<b>33</b>
39	27	8	4	55	3	4	12	33	5	34
-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	35
-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	37
<b>26 846</b>	<b>14 970</b>	<b>6 509</b>	<b>5 367</b>	<b>8 546</b>	<b>6 399</b>	<b>1 673</b>	<b>4 069</b>	<b>15 844</b>	<b>3 574</b>	<b>38</b>
25 957	14 390	6 340	5 227	7 862	5 702	1 571	3 803	14 454	3 278	39
24	13	6	5	1	64	-	3	5	-	40
583	368	104	111	441	363	41	142	1 170	227	41
262	187	53	22	230	268	61	118	213	69	42
20	12	6	2	9	1	-	1	2	-	43
-	-	-	-	3	1	-	2	-	-	44

## 2 Vor dem Amtsgericht 2006 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.3 Ergebnis beim Eheverfahren und beim Versorgungsausgleich

Lfd. Nr.	Ergebnis des Verfahrens	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
<b>1</b>	<b>Durch Urteil erledigte Eheverfahren insgesamt .....</b>	<b>19 144</b>	<b>3 263</b>	<b>10 184</b>	<b>5 697</b>	<b>46 132</b>	<b>13 278</b>
2	Scheidung .....	19 070	3 243	10 151	5 676	45 874	13 170
3	- vor einjähriger Trennung (§ 1565 Abs. 1 i.V.m. § 1565 Abs. 2 BGB) .....	276	48	149	79	637	240
4	- nach einjähriger Trennung (§ 1565 Abs. 1 BGB) .....	16 814	2 863	8 934	5 017	39 524	11 081
5	- nach dreijähriger Trennung (§ 1565 Abs. 1 i.V.m. § 1566 Abs. 2 BGB) .....	1 954	329	1 049	576	5 412	1 708
6	- aufgrund anderer Vorschriften .....	26	3	19	4	301	141
7	Abweisung des Scheidungsantrags .....	21	2	11	8	123	54
8	- vor einjähriger Trennung (§ 1565 Abs. 2 BGB) .....	15	1	8	6	60	30
9	- gemäß Härteklausele (§ 1568 BGB) .....	1	1	-	-	8	6
10	- aus anderen Gründen .....	5	-	3	2	55	18
11	Aufhebung der Ehe .....	38	9	18	11	54	20
12	Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens der Ehe .....	3	1	2	-	16	6
13	Herstellung des ehelichen Lebens oder Feststellung des Rechts zum Getrenntleben .....	8	7	-	1	59	26
14	Sonstige Abweisung der Klage .....	4	1	2	1	6	2
15	Folgesachen, die mit dem Scheidungsurteil entschieden wurden .....	15 050	2 642	7 757	4 651	34 810	10 331
	davon mit dem Gegenstand						
16	Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge .....	466	78	255	133	1 201	325
17	Regelung des Umgangs .....	34	9	17	8	81	24
18	Herausgabe eines Kindes .....	1	-	1	-	10	-
19	Unterhalt für ein Kind .....	64	5	39	20	148	37
20	Unterhalt für die Ehefrau .....	387	48	203	136	672	269
21	Unterhalt für den Ehemann.....	21	4	11	6	568	52
22	Versorgungsausgleich .....	13 927	2 484	7 143	4 300	31 809	9 507
23	Wohnung, Hausrat .....	26	2	15	9	96	32
24	Eheliches Güterrecht .....	124	12	73	39	225	85
25	Folgesachen, die vor der Scheidung durch gerichtlichen Vergleich geregelt wurden .....	4 524	678	2 473	1 373	12 432	2 604
	davon mit dem Gegenstand						
26	Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge .....	99	9	58	32	232	54
27	Regelung des Umgangs .....	98	12	57	29	314	76
28	Unterhalt für ein Kind .....	157	13	101	43	872	109
29	Unterhalt für den Ehegatten .....	543	65	306	172	2 103	397
30	Versorgungsausgleich .....	3 195	526	1 692	977	6 862	1 693
31	Wohnung, Hausrat .....	127	15	77	35	867	88
32	Eheliches Güterrecht .....	305	38	182	85	1 182	187
<b>15</b>	<b>Durch Urteil erledigte Lebenspartnerschaftssachen.....</b>	<b>32</b>	<b>4</b>	<b>17</b>	<b>11</b>	<b>80</b>	<b>24</b>
	darunter mit Entscheidung auf						
16	Aufhebung der Lebenspartnerschaft.....	31	4	17	10	63	20
17	Abweisung des Lebenspartnerschaftsaufhebungsantrags.....	1	-	-	1	1	1
18	Feststellung der Verpflichtung zur Fürsorge und Unterstützung in der Lebenspartnerschaft.....	-	-	-	-	-	-
19	Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens einer Lebenspartnerschaft.....	-	-	-	-	-	-
<b>38</b>	<b>Durch Urteil, Beschluss oder Vergleich erledigte Verfahren über den Versorgungsausgleich zusammen .....</b>	<b>20 143</b>	<b>3 431</b>	<b>10 790</b>	<b>5 922</b>	<b>48 321</b>	<b>13 728</b>
39	... im Scheidungsverfahren .....	18 492	3 179	9 718	5 595	45 303	12 943
40	... andere Eheverfahren.....	8	4	4	-	23	9
41	... als abgetrennte Folgesachen (§ 628 ZPO) .....	1 283	172	908	203	1 717	538
42	... als allein anhängige Familiensachen .....	355	75	159	121	1 252	231
43	... Verfahren zur Aufhebung der Lebenspartnerschaft .....	5	1	1	3	23	7
44	... sonstige Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz .....	-	-	-	-	3	-

## 2 Vor dem Amtsgericht 2006 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.3 Ergebnis beim Eheverfahren und beim Versorgungsausgleich

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
21 602	11 252	10 133	6 592	3 541	2 527	7 807	5 119	7 629	4 649	1
21 503	11 201	10 087	6 567	3 520	2 509	7 790	5 108	7 607	4 643	2
228	169	89	53	36	39	81	53	129	41	3
19 180	9 263	8 788	5 752	3 036	2 178	6 376	4 607	6 774	3 913	4
1 990	1 714	1 193	757	436	286	1 319	445	689	685	5
105	55	17	5	12	6	14	3	15	4	6
47	22	10	4	6	5	7	4	15	3	7
23	7	7	2	5	2	3	1	5	1	8
1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	9
23	14	3	2	1	3	4	3	10	2	10
21	13	18	11	7	2	10	5	4	3	11
6	4	1	1	-	1	-	1	1	-	12
21	12	16	8	8	10	-	-	1	-	13
4	-	1	1	-	-	-	1	1	-	14
16 489	7 990	7 777	5 062	2 715	1 631	5 749	4 093	5 549	2 890	15
554	322	271	175	96	63	333	158	222	133	16
37	20	24	20	4	8	33	8	11	8	17
7	3	-	-	-	-	-	-	-	2	18
66	45	44	28	16	3	32	10	76	16	19
253	150	183	94	89	38	99	40	197	55	20
253	263	17	14	3	4	11	4	19	38	21
15 181	7 121	7 136	4 673	2 463	1 500	5 120	3 848	4 920	2 571	22
47	17	30	19	11	2	45	9	41	33	23
91	49	72	39	33	13	76	16	63	34	24
5 252	4 576	4 109	2 727	1 382	714	1 731	544	2 409	1 227	25
118	60	85	73	12	16	40	21	46	43	26
135	103	136	84	52	18	91	21	55	59	27
293	470	405	275	130	32	90	14	283	64	28
780	926	1 018	645	373	109	362	74	575	213	29
3 185	1 984	1 448	957	491	410	657	311	915	519	30
310	469	357	250	107	53	194	40	300	127	31
431	564	660	443	217	76	297	63	235	202	32
30	26	13	4	9	6	12	3	6	6	33
20	23	10	2	8	6	12	3	6	2	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
22 678	11 915	10 716	6 918	3 798	3 102	8 462	5 428	8 003	5 061	38
21 260	11 100	9 811	6 397	3 414	2 494	7 767	4 975	7 517	4 617	39
7	7	2	2	-	1	2	3	37	-	40
701	478	701	381	320	567	634	401	300	400	41
702	319	195	133	62	39	56	47	147	43	42
7	9	5	3	2	1	3	2	-	1	43
1	2	2	2	-	-	-	-	2	-	44

## 2 Vor dem Amtsgericht 2006 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.4 Betreiber des Verfahrens, Anwaltliche Vertretung/Verfahrenspfleger, Termine

Lfd. Nr.	Betreiber Anwaltliche Vertretung / Verfahrenspfleger Termine	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	OLG-Bezirk	
							Karlsruhe	Stuttgart
<b>B e t r e i b e r</b>								
1	Durch Urteil erledigte Eheverfahren insgesamt .....	Anzahl	192 676	166 059	26 617	23 296	10 302	12 994
Sie wurden betrieben								
2	... vom Mann ( ohne Zustimmung der Frau ) .....	%	2,8	2,8	2,9	2,1	2,5	1,8
3	... vom Mann ( mit Zustimmung der Frau ) .....	%	33,4	33,8	31,0	35,7	35,2	36,2
4	... von der Frau ( ohne Zustimmung des Mannes ) .....	%	4,8	4,7	5,1	3,4	3,6	3,2
5	... von der Frau ( mit Zustimmung des Mannes ) .....	%	51,0	50,5	54,3	52,3	50,0	54,1
6	... von beiden .....	%	7,9	8,1	6,7	6,4	8,6	4,7
7	... von der zuständigen Verwaltungsbehörde .....	%	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1
<b>A n w a l t l i c h e V e r t r e t u n g / V e r f a h r e n s p f l e g e r</b>								
8	Eheverfahren zusammen .....	Anzahl	226 600	196 426	30 174	27 264	11 946	15 318
Durch Rechtsanwälte waren vertreten								
9	... der Antragsteller ( Kläger ) allein .....	%	43,8	43,4	46,3	46,4	45,8	46,8
10	... nur der Antragsgegner ( Beklagter ) .....	%	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1
11	... beide Parteien .....	%	55,8	56,2	53,3	53,4	53,9	53,0
12	... keine Partei .....	%	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1
Ein Verfahrenspfleger nach § 50 FGG war bestellt								
13	Ja .....	Anzahl	410	317	93	51	10	41
14	Nein .....	Anzahl	226 160	196 082	30 078	27 213	11 936	15 277
15	Andere Verfahren ( außer Eheverfahren ) zusammen.....	Anzahl	313 585	270 299	43 286	31 433	13 369	18 064
Durch Rechtsanwälte waren vertreten								
16	... nur der Antragsteller ( Kläger ) .....	%	21,6	21,1	24,8	18,2	18,3	18,1
17	... nur der Antragsgegner ( Beklagter ) .....	%	4,4	4,4	4,4	4,6	4,3	4,9
18	... beide Parteien .....	%	55,5	56,4	50,0	62,4	61,1	63,3
19	... keine Partei .....	%	18,4	18,0	20,7	14,8	16,3	13,6
Ein Verfahrenspfleger nach § 50 FGG war bestellt								
20	Ja .....	Anzahl	12 115	9 538	2 577	712	201	511
21	Nein .....	Anzahl	301 448	260 740	40 708	30 721	13 168	17 553
<b>T e r m i n e</b>								
22	Eheverfahren zusammen .....	Anzahl	226 600	196 426	30 174	27 264	11 946	15 318
23	Verfahren ohne Termin .....	% 1)	12,5	12,9	9,9	11,2	10,6	11,6
24	Verfahren mit Termin .....	% 1)	87,5	87,1	90,1	88,8	89,4	88,4
25	... davon mit einem .....	% 1)	71,8	71,8	71,8	72,3	73,1	71,7
26	mit zwei .....	% 1)	10,4	10,5	10,0	12,1	12,5	11,7
27	mit drei .....	% 1)	2,7	2,6	2,8	2,9	2,7	3,0
28	mit vier oder fünf .....	% 1)	1,3	1,3	1,3	1,6	0,9	1,6
29	mit mehr als fünf .....	% 1)	1,3	0,9	4,2	0,3	0,1	0,4
30	Gesamtzahl der Termine .....		273 029	226 069	46 960	30 734	13 304	17 430
31	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren .....		1,2	1,2	1,6	1,1	1,1	1,1
32	Durch Scheidungsurteil beendete Verfahren zusammen .....	Anzahl	191 707	165 141	26 566	23 089	10 222	12 867
33	Verfahren ohne Termin .....	% 2)	0,6	0,7	0,2	0,2	0,1	0,2
34	Verfahren mit Termin .....	% 2)	99,4	99,3	99,8	99,8	99,9	99,8
35	... davon mit einem .....	% 2)	81,9	82,3	79,7	81,6	81,9	81,3
36	mit zwei .....	% 2)	11,6	11,7	10,9	13,5	13,9	13,1
37	mit drei .....	% 2)	2,9	2,9	3,0	3,1	2,9	3,3
38	mit vier oder fünf .....	% 2)	1,4	1,4	1,4	1,4	1,1	1,7
39	mit mehr als fünf .....	% 2)	1,5	1,0	4,6	0,3	0,1	0,4
40	Gesamtzahl der Termine .....		260 563	214 928	45 635	29 147	12 686	16 461
41	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren .....		1,4	1,3	1,7	1,3	1,2	1,3
42	Abgetrennte Folgesachen, allein anhängige andere Familiensachen, Lebenspartnerschaftssachen sowie Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz zusammen .....	Anzahl	313 585	270 299	43 286	31 433	13 369	18 064
43	Verfahren ohne Termin .....	% 3)	39,4	39,7	37,8	33,9	34,6	33,4
44	Verfahren mit Termin .....	% 3)	60,6	60,3	62,2	66,1	65,4	66,6
45	... davon mit einem .....	% 3)	43,4	43,9	40,2	48,6	48,0	49,0
46	mit zwei .....	% 3)	11,6	11,4	13,1	12,7	13,1	12,5
47	mit drei .....	% 3)	3,2	3,1	3,8	3,2	3,0	3,3
48	mit vier oder fünf .....	% 3)	1,4	1,3	1,7	1,3	1,1	1,4
49	mit mehr als fünf .....	% 3)	1,0	0,6	3,3	0,4	0,2	0,5
50	Gesamtzahl der Termine .....		294 864	238 137	56 727	28 782	11 958	16 824
51	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren .....		0,9	0,9	1,3	0,9	0,9	0,9

1) Anteil an den Eheverfahren (lfd. Nr. 22).

2) Anteil an den durch Scheidungsurteil beendeten Verfahren (lfd. Nr. 32).

3) Anteil an den Verfahren über abgetrennte Folgesachen, allein anhängige andere Familiensachen, Lebenspartnerschaftssachen sowie nach dem Gewaltschutzgesetz (lfd. Nr. 42).

## 2 Vor dem Amtsgericht 2006 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.4 Betreiber des Verfahrens, Anwaltliche Vertretung/Verfahrenspfleger, Termine

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
26 865	15 042	6 526	5 297	8 422	5 709	1 662	4 687	15 562	3 333	1
1,4	1,0	2,1	1,4	1,1	4,7	1,9	3,1	3,0	0,9	2
35,9	37,9	33,8	32,7	34,5	33,1	26,4	31,7	36,5	29,3	3
3,2	2,3	4,7	3,6	2,8	8,0	3,5	4,8	4,4	2,0	4
51,3	54,6	47,3	46,9	58,1	52,3	45,5	53,0	52,6	56,2	5
8,2	4,0	12,1	15,3	3,4	1,9	22,7	7,4	3,5	11,5	6
0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	-	-	-	0,0	-	7
31 200	17 640	7 517	6 043	10 651	6 876	2 015	6 211	17 618	3 800	8
35,8	36,5	34,1	35,7	54,2	49,5	45,8	37,5	46,3	45,6	9
0,0	0,0	0,1	0,1	0,3	0,2	0,3	0,2	0,3	0,1	10
63,9	63,1	65,5	64,1	45,0	49,9	53,3	61,9	53,3	54,2	11
0,3	0,3	0,3	0,1	0,2	0,2	0,6	0,4	0,1	0,1	12
46	40	3	3	23	17	7	11	28	31	13
31 152	17 600	7 513	6 039	10 627	6 859	2 003	6 200	17 590	3 769	14
38 517	20 988	9 739	7 790	12 549	9 293	2 927	8 018	22 594	5 880	15
19,0	18,7	19,5	19,0	26,3	24,8	23,4	18,2	22,1	23,7	16
4,9	5,3	4,8	4,1	5,0	4,3	4,7	3,1	4,5	4,7	17
53,6	51,4	54,6	58,3	44,6	48,3	52,6	54,7	55,5	54,6	18
22,5	24,6	21,1	18,6	24,1	22,6	19,2	23,9	17,9	17,0	19
1 028	635	200	193	593	389	196	528	1 128	373	20
37 489	20 353	9 539	7 597	11 956	8 904	2 728	7 490	21 466	5 507	21
31 200	17 640	7 517	6 043	10 651	6 876	2 015	6 211	17 618	3 800	22
11,7	12,3	11,8	9,8	19,2	12,9	14,5	20,5	12,2	10,5	23
88,3	87,7	88,2	90,2	80,8	87,1	85,5	79,5	87,8	89,5	24
72,3	73,5	69,4	72,3	62,2	72,1	60,9	65,4	75,8	69,0	25
11,4	10,3	13,4	12,0	6,7	10,0	16,2	9,5	8,8	13,8	26
2,9	2,5	3,4	3,3	1,6	3,0	5,5	2,9	2,1	4,1	27
1,4	1,2	1,4	1,9	0,7	1,4	2,4	1,4	0,9	1,9	28
0,4	0,2	0,5	0,7	9,6	0,6	0,4	0,3	0,3	0,7	29
35 049	19 097	8 728	7 224	20 971	7 729	2 485	6 271	18 539	4 638	30
1,1	1,1	1,2	1,2	2,0	1,1	1,2	1,0	1,1	1,2	31
26 741	14 971	6 496	5 274	8 411	5 696	1 655	4 664	15 434	3 329	32
0,4	0,2	1,1	0,1	2,1	0,3	1,5	0,2	2,9	0,0	33
99,6	99,8	98,9	99,9	97,9	99,7	98,5	99,8	97,1	100,0	34
82,0	84,1	78,2	80,7	76,1	83,3	70,6	82,5	84,0	77,1	35
12,6	11,4	14,9	12,9	7,9	11,1	18,7	11,5	9,6	15,3	36
3,2	2,8	3,7	3,6	1,9	3,3	6,3	3,6	2,3	4,5	37
1,4	1,2	1,5	2,0	0,8	1,4	2,4	1,8	0,9	2,2	38
0,4	0,2	0,6	0,8	11,2	0,6	0,5	0,3	0,3	0,8	39
33 678	18 311	8 429	6 938	19 560	7 241	2 329	5 888	17 890	4 538	40
1,3	1,2	1,3	1,3	2,3	1,3	1,4	1,3	1,2	1,4	41
38 517	20 988	9 739	7 790	12 549	9 293	2 927	8 018	22 594	5 880	42
40,3	43,5	36,8	36,1	44,8	41,6	38,4	42,3	42,8	36,0	43
59,7	56,5	63,2	63,9	55,2	58,4	61,6	57,7	57,2	64,0	44
45,2	43,4	48,0	46,4	34,4	40,1	44,4	38,7	43,7	39,2	45
10,3	9,3	11,2	11,9	9,9	12,8	11,5	12,1	9,9	16,5	46
2,8	2,6	2,7	3,7	3,1	3,4	3,7	4,3	2,5	5,4	47
1,1	1,0	1,0	1,6	1,2	1,7	1,3	2,2	0,9	2,3	48
0,2	0,2	0,2	0,3	6,7	0,4	0,7	0,5	0,2	0,7	49
31 126	15 884	8 216	7 026	19 611	8 043	2 661	7 063	17 138	6 041	50
0,8	0,8	0,8	0,9	1,6	0,9	0,9	0,9	0,8	1,0	51

## 2 Vor dem Amtsgericht 2006 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.4 Betreiber des Verfahrens, Anwaltliche Vertretung/Verfahrenspfleger, Termine

Lfd. Nr.	Betreiber Anwaltliche Vertretung / Verfahrenspfleger Termine	Einheit	Niedersachsen			Nordrhein-		
			zusammen	OLG-Bezirk		zusammen	OLG-	
				Braunschweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
<b>B e t r e i b e r</b>								
1	Durch Urteil erledigte Eheverfahren insgesamt .....	Anzahl	19 144	3 263	10 184	5 697	46 132	13 278
Sie wurden betrieben								
2	... vom Mann ( ohne Zustimmung der Frau ) .....	%	2,2	1,3	1,8	3,5	5,1	4,5
3	... vom Mann ( mit Zustimmung der Frau ) .....	%	33,8	37,3	34,6	30,4	31,6	31,6
4	... von der Frau ( ohne Zustimmung des Mannes ) .....	%	3,6	2,1	3,0	5,4	7,8	7,1
5	... von der Frau ( mit Zustimmung des Mannes ) .....	%	51,0	52,7	52,2	48,0	47,5	48,5
6	... von beiden .....	%	9,3	6,6	8,4	12,6	8,1	8,3
7	... von der zuständigen Verwaltungsbehörde .....	%	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0
<b>A n w a l t l i c h e V e r t r e t u n g / V e r f a h r e n s p f l e g e r</b>								
8	Eheverfahren zusammen .....	Anzahl	22 253	3 872	11 736	6 645	55 737	15 811
Durch Rechtsanwälte waren vertreten								
9	... der Antragsteller ( Kläger ) allein .....	%	44,9	45,4	46,4	42,0	43,5	44,9
10	... nur der Antragsgegner ( Beklagter ) .....	%	0,2	0,2	0,3	0,1	0,2	0,3
11	... beide Parteien .....	%	54,7	54,1	53,2	57,7	56,0	54,4
12	... keine Partei .....	%	0,2	0,2	0,1	0,3	0,3	0,4
Ein Verfahrenspfleger nach § 50 FGG war bestellt								
13	Ja .....	Anzahl	23	1	14	8	96	29
14	Nein .....	Anzahl	22 230	3 871	11 722	6 637	55 622	15 780
15	Andere Verfahren ( außer Eheverfahren ) zusammen .....	Anzahl	35 974	5 917	18 667	11 390	83 914	21 717
Durch Rechtsanwälte waren vertreten								
16	... nur der Antragsteller ( Kläger ) .....	%	21,4	21,7	21,4	21,4	22,6	23,4
17	... nur der Antragsgegner ( Beklagter ) .....	%	4,6	4,7	4,5	4,6	4,3	5,3
18	... beide Parteien .....	%	54,8	51,3	55,3	56,0	57,4	55,4
19	... keine Partei .....	%	19,2	22,3	18,9	17,9	15,8	15,9
Ein Verfahrenspfleger nach § 50 FGG war bestellt								
20	Ja .....	Anzahl	1 910	240	1 176	494	2 473	1 083
21	Nein .....	Anzahl	34 063	5 676	17 491	10 896	81 425	20 630
<b>T e r m i n e</b>								
22	Eheverfahren zusammen .....	Anzahl	22 253	3 872	11 736	6 645	55 737	15 811
23	Verfahren ohne Termin .....	% 1)	12,4	14,4	11,7	12,7	13,6	13,0
24	Verfahren mit Termin .....	% 1)	87,6	85,6	88,3	87,3	86,4	87,0
25	... davon mit einem .....	% 1)	75,7	76,4	76,6	73,9	72,1	69,8
26	mit zwei .....	% 1)	8,6	7,0	8,5	9,7	10,3	11,9
27	mit drei .....	% 1)	2,0	1,5	2,0	2,4	2,4	3,0
28	mit vier oder fünf .....	% 1)	0,9	0,6	1,0	1,1	1,6	1,6
29	mit mehr als fünf .....	% 1)	0,2	0,2	0,2	0,2	0,5	0,7
30	Gesamtzahl der Termine .....		23 278	3 814	12 374	7 090	60 646	18 172
31	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren .....		1,0	1,0	1,1	1,1	1,1	1,1
32	Durch Scheidungsurteil beendete Verfahren zusammen .....	Anzahl	19 070	3 243	10 151	5 676	45 874	13 170
33	Verfahren ohne Termin .....	% 2)	1,2	0,9	1,1	1,6	0,1	-
34	Verfahren mit Termin .....	% 2)	98,8	99,1	98,9	98,4	99,9	100,0
35	... davon mit einem .....	% 2)	85,6	88,6	85,8	83,5	83,8	80,8
36	mit zwei .....	% 2)	9,6	8,0	9,5	10,8	11,6	13,5
37	mit drei .....	% 2)	2,3	1,8	2,3	2,6	2,7	3,2
38	mit vier oder fünf .....	% 2)	1,1	0,6	1,1	1,3	1,3	1,7
39	mit mehr als fünf .....	% 2)	0,2	0,1	0,2	0,2	0,5	0,8
40	Gesamtzahl der Termine .....		22 448	3 680	11 954	6 814	57 162	17 250
41	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren .....		1,2	1,1	1,2	1,2	1,2	1,3
42	Abgetrennte Folgesachen und allein anhängige Familiensachen, Lebenspartnerschaftssachen sowie Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz zusammen .....	Anzahl	35 974	5 917	18 667	11 390	83 914	21 717
43	Verfahren ohne Termin .....	% 3)	43,9	44,5	42,8	45,4	39,8	37,6
44	Verfahren mit Termin .....	% 3)	56,1	55,5	57,2	54,6	60,2	62,4
45	... davon mit einem .....	% 3)	43,4	43,7	44,4	41,5	43,3	42,3
46	mit zwei .....	% 3)	9,6	8,8	9,6	10,0	12,0	13,3
47	mit drei .....	% 3)	2,2	2,1	2,2	2,3	3,2	4,1
48	mit vier oder fünf .....	% 3)	0,8	0,8	0,8	0,8	1,4	2,1
49	mit mehr als fünf .....	% 3)	0,1	0,1	0,1	0,1	0,4	0,7
50	Gesamtzahl der Termine .....		26 446	4 239	13 961	8 246	71 966	20 661
51	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren .....		0,7	0,7	0,7	0,7	0,9	1,0

1) Anteil an den Eheverfahren (lfd. Nr. 22).

2) Anteil an den durch Scheidungsurteil beendeten Verfahren (lfd. Nr. 32).

3) Anteil an den Verfahren über abgetrennte Folgesachen, allein anhängige andere Familiensachen, Lebenspartnerschaftssachen sowie Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz (lfd. Nr. 42).

## 2 Vor dem Amtsgericht 2006 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.4 Betreiber des Verfahrens, Anwaltliche Vertretung/Verfahrenspfleger, Termine

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
21 602	11 252	10 133	6 592	3 541	2 527	7 807	5 119	7 629	4 649	1
6,8	2,6	1,4	1,6	1,2	2,2	0,7	1,6	1,7	7,2	2
29,5	35,5	33,2	34,1	31,6	32,5	31,7	31,3	32,3	28,0	3
10,3	3,7	4,3	4,7	3,7	3,0	1,8	2,9	2,6	11,9	4
45,2	50,8	46,3	47,5	44,2	50,2	56,1	58,8	51,6	47,6	5
8,3	7,4	14,7	12,2	19,4	12,1	9,7	5,5	11,6	5,2	6
-	0,0	0,0	0,0	-	-	0,0	0,1	-	-	7
26 440	13 486	11 761	7 716	4 045	2 963	8 648	5 705	8 753	5 145	8
43,3	42,2	42,6	42,4	42,9	37,8	45,2	46,1	44,3	44,8	9
0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3	0,1	0,2	0,2	0,2	10
56,3	57,4	56,9	57,1	56,6	61,8	54,5	53,5	55,2	54,9	11
0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	0,3	0,1	12
43	24	15	8	7	2	33	7	15	5	13
26 387	13 455	11 746	7 708	4 038	2 961	8 615	5 697	8 738	5 138	14
44 193	18 004	17 032	10 436	6 596	6 268	11 126	9 436	11 073	7 551	15
21,7	23,7	19,4	20,5	17,6	20,9	23,7	25,7	21,2	26,0	16
3,7	4,3	4,1	4,1	4,0	3,5	4,5	4,6	4,2	4,0	17
57,7	58,9	56,6	56,9	56,0	60,4	49,2	48,0	62,4	52,5	18
16,9	13,1	20,0	18,5	22,5	15,1	22,6	21,7	12,2	17,5	19
929	461	373	286	87	290	869	593	307	353	20
43 259	17 536	16 658	10 150	6 508	5 978	10 257	8 843	10 766	7 197	21
26 440	13 486	11 761	7 716	4 045	2 963	8 648	5 705	8 753	5 145	22
14,5	12,6	10,9	11,5	9,9	12,0	8,2	9,6	10,2	8,4	23
85,5	87,4	89,1	88,5	90,1	88,0	91,8	90,4	89,8	91,6	24
72,5	73,7	73,0	73,8	71,5	71,3	76,9	77,2	66,9	58,6	25
9,7	9,4	11,0	10,1	12,7	12,0	10,2	9,4	14,5	7,7	26
2,1	2,5	3,0	2,9	3,2	2,8	2,8	2,5	4,6	2,2	27
0,9	1,2	1,7	1,4	2,2	1,3	1,6	1,1	2,8	0,8	28
0,3	0,6	0,4	0,4	0,4	0,5	0,3	0,2	1,1	22,4	29
27 532	14 942	13 412	8 586	4 826	3 358	9 893	6 258	11 326	18 442	30
1,0	1,1	1,1	1,1	1,2	1,1	1,1	1,1	1,3	3,6	31
21 503	11 201	10 087	6 567	3 520	2 509	7 790	5 108	7 607	4 643	32
0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3	0,1	0,9	0,8	-	33
99,8	99,8	99,7	99,7	99,7	99,7	99,9	99,1	99,2	100,0	34
85,2	84,9	82,1	83,5	79,6	80,9	84,0	85,0	74,3	64,1	35
11,0	10,4	12,0	11,2	13,7	13,6	11,0	10,1	15,7	8,3	36
2,4	2,6	3,3	3,2	3,6	3,2	3,0	2,6	4,9	2,3	37
1,0	1,3	1,8	1,5	2,4	1,4	1,7	1,2	3,0	0,9	38
0,3	0,6	0,4	0,4	0,5	0,6	0,3	0,3	1,2	24,4	39
25 981	13 931	12 815	8 192	4 623	3 215	9 668	6 122	10 796	18 066	40
1,2	1,2	1,3	1,2	1,3	1,3	1,2	1,2	1,4	3,9	41
44 193	18 004	17 032	10 436	6 596	6 268	11 126	9 436	11 073	7 551	42
40,8	40,1	36,1	37,0	34,8	32,3	35,8	37,9	34,4	37,7	43
59,2	59,9	63,9	63,0	65,2	67,7	64,2	62,1	65,6	62,3	44
43,5	43,8	46,0	44,7	48,1	50,7	45,0	43,2	40,5	30,4	45
11,6	11,4	12,1	12,5	11,5	11,6	13,6	12,8	15,6	10,6	46
2,8	3,1	3,6	3,5	3,9	3,3	3,6	3,9	5,4	3,1	47
1,1	1,3	1,8	2,0	1,4	1,5	1,7	1,7	3,2	1,5	48
0,2	0,3	0,3	0,4	0,2	0,5	0,3	0,5	1,0	16,7	49
36 064	15 241	15 475	9 507	5 968	5 886	10 307	8 656	11 983	23 680	50
0,8	0,8	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	1,1	3,1	51

## 2 Vor dem Amtsgericht 2006 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.5 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als ... bis einschließlich ... Monate Durchschnitt	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	OLG-Bezirk	
							Karlsruhe	Stuttgart
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt.....</b>		<b>540 185</b>	<b>466 725</b>	<b>73 460</b>	<b>58 697</b>	<b>25 315</b>	<b>33 382</b>
2	bis 3 Monate .....	%	29,1	29,7	25,0	30,0	25,7	33,2
3	3 - 6 Monate .....	%	22,5	22,8	20,3	25,1	23,0	26,7
4	6 - 12 Monate .....	%	28,6	28,4	30,1	30,0	32,3	28,3
5	12 - 24 Monate .....	%	14,8	14,4	17,6	12,3	15,5	10,0
6	mehr als 24 Monate .....	%	5,1	4,8	7,0	2,6	3,6	1,8
7	Durchschnittliche Verfahrensdauer .....	Monate	8,2	8,0	9,7	6,9	7,9	6,2
8	<b>Erledigte Eheverfahren insgesamt .....</b>	<b>Anzahl</b>	<b>226 600</b>	<b>196 426</b>	<b>30 174</b>	<b>27 264</b>	<b>11 946</b>	<b>15 318</b>
9	bis 3 Monate .....	%	14,2	14,8	9,8	15,5	13,1	17,3
10	3 - 6 Monate .....	%	20,1	20,7	16,1	24,8	19,7	28,7
11	6 - 12 Monate .....	%	38,5	38,2	40,5	39,7	41,7	38,2
12	12 - 24 Monate .....	%	21,2	20,4	25,8	16,8	21,0	13,5
13	mehr als 24 Monate .....	%	6,1	5,8	7,8	3,2	4,4	2,3
14	Durchschnittliche Verfahrensdauer .....	Monate	10,1	9,9	11,5	8,5	9,6	7,7
15	<b>Durch Scheidungsurteil beendete Verfahren zusammen.....</b>	<b>Anzahl</b>	<b>191 707</b>	<b>165 141</b>	<b>26 566</b>	<b>23 089</b>	<b>10 222</b>	<b>12 867</b>
16	bis 3 Monate .....	%	9,3	9,8	5,9	10,7	9,3	11,8
17	3 - 6 Monate .....	%	21,0	21,7	16,3	26,4	20,3	31,2
18	6 - 12 Monate .....	%	41,4	41,2	43,1	42,3	44,2	40,7
19	12 - 24 Monate .....	%	23,5	22,7	28,7	18,1	22,8	14,5
20	mehr als 24 Monate .....	%	4,8	4,6	6,0	2,5	3,3	1,9
21	Durchschnittliche Verfahrensdauer .....	Monate	10,5	10,3	11,7	8,9	9,9	8,1
22	<b>Abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen .....</b>	<b>Anzahl</b>	<b>303 079</b>	<b>261 057</b>	<b>42 022</b>	<b>30 635</b>	<b>13 006</b>	<b>17 629</b>
23	bis 3 Monate .....	%	38,4	39,0	34,2	41,5	35,9	45,7
24	3 - 6 Monate .....	%	24,6	24,8	23,6	25,7	26,2	25,4
25	6 - 12 Monate .....	%	22,0	21,8	23,4	22,0	24,3	20,3
26	12 - 24 Monate .....	%	10,5	10,3	12,2	8,7	10,8	7,2
27	mehr als 24 Monate .....	%	4,5	4,2	6,7	2,1	2,9	1,5
28	Durchschnittliche Verfahrensdauer .....	Monate	7,1	6,8	8,7	5,7	6,5	5,1
29	<b>Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz sowie nach dem Gewaltschutzgesetz.....</b>	<b>Anzahl</b>	<b>10506</b>	<b>9242</b>	<b>1264</b>	<b>798</b>	<b>363</b>	<b>435</b>
30	bis 3 Monate .....	%	82,0	81,8	83,1	81,5	75,5	86,4
31	3 - 6 Monate .....	%	11,5	11,5	11,7	11,3	14,3	8,7
32	6 - 12 Monate .....	%	5,3	5,4	4,3	6,5	9,4	4,1
33	12 - 24 Monate .....	%	0,8	0,8	0,6	0,5	0,6	0,5
34	mehr als 24 Monate .....	%	0,4	0,5	0,3	0,3	0,3	0,2
35	Durchschnittliche Verfahrensdauer .....	Monate	1,9	1,7	1,7	1,8	2,2	1,6
36	<b>Durch Urteil, Beschluss oder Vergleich erledigte Verfahren über den Versorgungsausgleich zusammen .....</b>	<b>Anzahl</b>	<b>198 909</b>	<b>169 985</b>	<b>28 924</b>	<b>22 722</b>	<b>9 982</b>	<b>12 740</b>
37	bis 3 Monate .....	%	9,2	9,5	7,1	10,7	9,3	11,7
38	3 - 6 Monate .....	%	20,3	21,0	16,1	25,9	19,5	31,0
39	6 - 12 Monate .....	%	40,9	40,9	40,6	42,4	44,4	40,9
40	12 - 24 Monate .....	%	22,7	22,0	26,9	17,5	22,1	14,0
41	mehr als 24 Monate .....	%	7,0	6,6	9,3	3,4	4,7	2,4
42	Durchschnittliche Verfahrensdauer .....	Monate	11,0	10,7	12,6	8,9	10,0	8,1

## 2 Vor dem Amtsgericht 2006 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.5 Verfahrensdauer

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
69 717	38 628	17 256	13 833	23 200	16 169	4 942	14 229	40 212	9 680	1
34,4	35,5	35,3	29,9	25,2	23,9	29,8	32,6	24,8	23,8	2
26,3	25,6	28,0	26,2	18,7	18,1	21,4	19,3	19,2	20,6	3
26,4	25,9	26,0	28,0	29,9	29,0	28,7	27,2	29,8	30,6	4
10,1	10,0	8,4	12,2	19,7	19,7	16,2	16,1	18,7	17,6	5
2,9	2,9	2,2	3,7	6,4	9,3	4,0	4,9	7,5	7,5	6
6,6	6,5	6,1	7,3	9,2	10,8	7,8	8,1	9,8	9,8	7
31 200	17 640	7 517	6 043	10 651	6 876	2 015	6 211	17 618	3 800	8
19,0	21,1	18,1	13,8	16,3	10,1	14,5	21,0	11,4	9,6	9
26,5	26,4	28,7	24,1	14,8	14,7	16,7	16,1	15,8	16,5	10
37,0	35,5	37,6	40,6	32,8	36,1	38,4	34,3	38,5	40,2	11
14,0	13,6	12,5	17,0	27,8	27,9	25,1	22,9	25,7	25,8	12
3,6	3,4	3,1	4,5	8,2	11,2	5,4	5,7	8,6	7,9	13
8,2	7,9	7,9	9,2	11,2	13,0	10,2	9,8	11,8	11,5	14
26 741	14 971	6 496	5 274	8 411	5 696	1 655	4 664	15 434	3 329	15
13,9	16,1	12,7	9,0	9,3	5,8	8,5	12,1	8,5	5,2	16
28,0	27,7	30,6	25,4	15,1	14,9	16,8	17,1	16,0	16,5	17
39,9	38,4	40,6	43,3	35,1	39,3	41,9	38,4	40,6	43,0	18
15,3	15,1	13,7	18,1	33,5	31,8	28,5	27,5	28,1	28,6	19
2,9	2,7	2,5	4,1	7,0	8,3	4,3	4,9	6,8	6,6	20
8,5	8,3	8,2	9,6	12,2	12,9	10,8	10,8	11,9	11,9	21
36 797	20 057	9 252	7 488	11 857	9 002	2 794	7 631	21 914	5 705	22
44,9	45,8	46,5	40,4	30,9	32,5	38,4	40,0	33,7	31,3	23
27,0	25,6	28,5	28,7	22,3	21,0	25,2	22,0	22,2	23,7	24
18,5	18,6	17,9	18,9	28,2	24,3	22,7	22,3	23,5	24,9	25
7,2	7,4	5,4	8,8	13,4	14,1	10,5	11,3	13,7	12,6	26
2,4	2,5	1,7	3,1	5,1	8,1	3,1	4,5	6,9	7,5	27
5,5	5,5	5,0	6,0	7,8	9,4	6,4	7,1	8,5	9,0	28
1720	931	487	302	692	291	133	387	680	175	29
88,1	86,5	88,5	92,4	64,9	82,5	80,5	74,9	84,0	86,3	30
9,5	10,6	9,2	6,6	17,9	8,9	12,8	15,5	10,0	8,0	31
2,4	2,9	2,3	1,0	11,8	7,9	6,8	8,8	5,0	5,1	32
-	-	-	-	3,5	0,3	-	0,8	0,7	0,6	33
-	-	-	-	1,9	0,3	-	-	0,3	-	34
1,3	1,4	1,3	1,1	3,7	2,0	1,8	2,2	1,4	1,3	35
26 846	14 970	6 509	5 367	8 546	6 399	1 673	4 069	15 844	3 574	36
13,5	15,4	12,5	9,2	9,7	5,6	9,4	10,8	7,4	6,2	37
27,8	27,5	30,4	25,3	14,4	14,1	16,0	14,3	14,6	16,1	38
40,1	38,8	40,6	43,1	34,8	36,8	41,8	39,9	40,4	37,7	39
14,8	14,5	13,1	17,3	31,5	29,9	26,9	27,8	27,7	29,7	40
3,9	3,7	3,3	5,0	9,5	13,6	5,9	7,3	9,8	10,2	41
8,7	8,5	8,3	9,7	12,4	14,8	10,9	11,5	12,7	12,9	42

## 2 Vor dem Amtsgericht 2006 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.5 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als ... bis einschließlich ... Monate Durchschnitt	Einheit	Niedersachsen			Nordrhein-		
			zusammen	OLG-Bezirk		zusammen	OLG-	
				Braunschweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt.....</b>		<b>58 227</b>	<b>9 789</b>	<b>30 403</b>	<b>18 035</b>	<b>139 651</b>	<b>37 528</b>
2	bis 3 Monate .....	%	31,4	29,2	29,6	35,7	28,1	24,9
3	3 - 6 Monate .....	%	24,1	22,4	23,8	25,4	21,9	22,1
4	6 - 12 Monate .....	%	27,1	29,2	27,7	25,0	28,8	30,6
5	12 - 24 Monate .....	%	12,8	14,1	13,7	10,5	15,7	17,2
6	mehr als 24 Monate .....	%	4,6	5,0	5,2	3,5	5,5	5,2
7	Durchschnittliche Verfahrensdauer .....	Monate	46,2	8,2	8,2	6,8	8,5	8,7
8	<b>Erledigte Eheverfahren insgesamt .....</b>	<b>Anzahl</b>	<b>22 253</b>	<b>3 872</b>	<b>11 736</b>	<b>6 645</b>	<b>55 737</b>	<b>15 811</b>
9	bis 3 Monate .....	%	14,3	13,2	13,8	15,8	12,9	13,0
10	3 - 6 Monate .....	%	22,9	19,3	23,2	24,5	18,5	17,2
11	6 - 12 Monate .....	%	39,2	42,0	39,1	37,6	38,5	38,0
12	12 - 24 Monate .....	%	18,6	19,8	18,8	17,6	23,0	24,8
13	mehr als 24 Monate .....	%	5,1	5,7	5,2	4,5	7,1	7,0
14	Durchschnittliche Verfahrensdauer .....	Monate	9,6	10,1	9,7	9,1	10,8	10,8
15	<b>Durch Scheidungsurteil beendete Verfahren zusammen.....</b>	<b>Anzahl</b>	<b>19 070</b>	<b>3 243</b>	<b>10 151</b>	<b>5 676</b>	<b>45 874</b>	<b>13 170</b>
16	bis 3 Monate .....	%	9,3	6,4	9,6	10,3	7,6	8,0
17	3 - 6 Monate .....	%	23,9	20,2	24,0	26,0	19,3	17,2
18	6 - 12 Monate .....	%	42,5	47,0	42,1	40,7	41,8	40,7
19	12 - 24 Monate .....	%	20,4	22,0	20,2	19,7	25,9	28,4
20	mehr als 24 Monate .....	%	3,9	4,4	4,1	3,3	5,4	5,7
21	Durchschnittliche Verfahrensdauer .....	Monate	9,9	10,5	9,9	9,4	11,1	11,4
22	<b>Abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen .....</b>	<b>Anzahl</b>	<b>34 861</b>	<b>5 754</b>	<b>18 041</b>	<b>11 066</b>	<b>81 597</b>	<b>20 995</b>
23	bis 3 Monate .....	%	40,7	38,5	38,1	46,2	37,0	32,0
24	3 - 6 Monate .....	%	25,2	24,6	24,6	26,4	24,5	26,0
25	6 - 12 Monate .....	%	20,2	21,4	21,0	18,1	22,9	25,9
26	12 - 24 Monate .....	%	9,4	10,7	10,9	6,5	11,1	12,1
27	mehr als 24 Monate .....	%	4,5	4,7	5,3	2,9	4,5	4,0
28	Durchschnittliche Verfahrensdauer .....	Monate	6,8	7,2	7,5	5,6	7,2	7,3
29	<b>Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz sowie nach dem Gewaltschutzgesetz.....</b>	<b>Anzahl</b>	<b>1 113</b>	<b>163</b>	<b>626</b>	<b>324</b>	<b>2 317</b>	<b>722</b>
30	bis 3 Monate .....	%	83,4	78,5	82,6	87,3	81,2	78,4
31	3 - 6 Monate .....	%	13,2	17,8	13,7	9,9	10,3	12,6
32	6 - 12 Monate .....	%	3,1	3,1	3,5	2,5	6,7	7,1
33	12 - 24 Monate .....	%	-	-	-	-	1,1	1,4
34	mehr als 24 Monate .....	%	0,3	0,6	0,2	0,3	0,7	0,6
35	Durchschnittliche Verfahrensdauer .....	Monate	1,4	1,6	1,5	1,3	2,1	2,4
36	<b>Durch Urteil, Beschluss oder Vergleich außerhalb des Versorgungsausgleich zusammen .....</b>	<b>Anzahl</b>	<b>20 143</b>	<b>3 431</b>	<b>10 790</b>	<b>5 922</b>	<b>48 321</b>	<b>13 728</b>
37	bis 3 Monate .....	%	8,4	5,6	8,4	9,8	7,7	8,5
38	3 - 6 Monate .....	%	22,8	19,3	22,6	25,2	18,7	17,4
39	6 - 12 Monate .....	%	41,8	46,5	41,1	40,3	41,2	40,7
40	12 - 24 Monate .....	%	20,4	21,8	20,7	19,3	24,8	26,2
41	mehr als 24 Monate .....	%	6,6	6,8	7,2	5,4	7,7	7,1
42	Durchschnittliche Verfahrensdauer .....	Monate	10,8	11,2	11,0	10,1	11,5	11,3

## 2 Vor dem Amtsgericht 2006 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.5 Verfahrensdauer

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
70 633	31 490	28 793	18 152	10 641	9 231	19 774	15 141	19 826	12 696	1
31,5	24,2	30,9	28,8	34,6	38,9	26,3	24,4	25,3	26,0	2
22,7	19,9	22,5	22,4	22,8	20,0	22,8	19,8	22,9	19,9	3
27,6	29,5	27,5	28,1	26,5	23,1	31,2	29,7	30,7	29,8	4
13,2	19,2	14,0	15,3	11,8	13,3	15,0	18,7	15,4	17,5	5
4,9	7,1	5,0	5,4	4,3	4,7	4,8	7,4	5,6	6,8	6
7,9	9,7	8,1	8,4	7,5	7,4	8,4	9,8	8,8	10,1	7
26 440	13 486	11 761	7 716	4 045	2 963	8 648	5 705	8 753	5 145	8
13,4	11,9	13,3	12,7	14,5	20,6	11,0	7,7	12,4	9,9	9
20,7	15,8	20,2	20,2	20,3	15,9	19,4	13,5	19,3	15,2	10
40,1	35,8	39,9	39,1	41,3	35,5	43,5	41,4	40,8	40,8	11
19,7	27,3	20,6	21,8	18,1	22,2	21,0	28,8	20,4	27,6	12
6,0	9,2	6,1	6,2	5,7	5,9	5,1	8,6	7,0	6,6	13
10,1	12,0	10,2	10,4	9,8	9,9	9,9	12,2	10,7	11,2	14
21 503	11 201	10 087	6 567	3 520	2 509	7 790	5 108	7 607	4 643	15
7,0	8,3	8,8	8,1	10,1	16,0	6,9	4,5	8,5	6,3	16
22,1	16,3	21,0	20,9	21,2	16,5	20,2	13,2	20,2	14,9	17
44,5	37,8	42,8	42,0	44,2	37,1	45,8	43,5	43,9	42,7	18
22,0	30,5	22,4	23,7	19,8	25,5	23,3	31,7	22,0	30,6	19
4,4	7,2	5,0	5,2	4,7	4,9	3,8	7,1	5,3	5,5	20
10,4	12,2	10,5	10,7	10,1	10,4	10,2	12,4	10,7	11,7	21
43 140	17 462	16 140	9 922	6 218	6 067	10 779	9 223	10 764	7 313	22
41,4	32,1	41,0	38,8	44,7	46,0	36,8	33,2	34,1	35,8	23
24,3	23,4	24,7	24,5	25,1	22,5	25,8	23,9	26,2	23,2	24
20,4	25,2	19,8	20,8	18,2	17,7	22,2	23,2	23,2	23,0	25
9,6	13,5	10,0	11,0	8,3	9,5	10,6	12,9	11,8	10,9	26
4,4	5,7	4,5	5,0	3,7	4,3	4,7	6,7	4,7	7,1	27
6,7	8,1	6,8	7,2	6,3	6,4	7,5	8,5	7,5	9,6	28
1 053	542	892	514	378	201	347	213	309	238	29
85,2	77,1	80,9	78,4	84,4	94,5	84,1	86,4	84,5	76,9	30
8,5	10,7	12,8	13,8	11,4	4,0	12,1	9,9	10,0	18,9	31
5,0	9,4	4,6	5,3	3,7	1,5	3,2	2,3	4,9	2,5	32
0,7	1,5	1,0	1,4	0,5	-	0,3	1,4	0,6	0,8	33
0,6	1,3	0,7	1,2	-	-	0,3	-	-	0,8	34
1,8	2,4	2,1	2,4	1,6	0,9	1,4	1,4	1,6	2,1	35
22 678	11 915	10 716	6 918	3 798	3 102	8 462	5 428	8 003	5 061	36
7,1	7,8	9,2	8,4	10,7	15,2	8,8	5,7	7,9	8,4	37
21,2	15,4	20,4	20,3	20,7	17,6	19,9	13,2	19,5	15,5	38
43,7	37,0	41,8	41,0	43,2	36,9	43,9	41,5	43,7	40,9	39
21,3	29,7	21,6	23,0	19,2	23,0	21,4	29,2	21,6	27,8	40
6,7	10,1	6,9	7,3	6,2	7,3	6,0	10,3	7,3	7,5	41
10,9	12,8	10,9	11,2	10,4	10,7	10,8	13,2	11,2	11,8	42

## 2 Vor dem Amtsgericht 2006 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.6 Gebührenstreitwert

Lfd. Nr.	Streitwert mehr als ... bis einschließlich ... EUR Durchschnitt			Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
								zusammen	OLG-Bezirk	
									Karlsruhe	Stuttgart
<b>1</b>	<b>Eheverfahren zusammen .....</b>			<b>Anzahl</b>	<b>226 600</b>	<b>196 426</b>	<b>30 174</b>	<b>27 264</b>	<b>11 946</b>	<b>15 318</b>
2	1 500	bis	2 000 .....	%	5,4	5,7	3,4	4,1	3,3	4,7
3	2 000	bis	2 500 .....	%	1,7	1,8	1,0	0,8	1,0	0,7
4	2 500	bis	3 000 .....	%	9,7	10,3	5,9	8,5	8,3	8,6
5	3 000	bis	4 000 .....	%	7,1	7,1	6,5	6,1	6,1	6,2
6	4 000	bis	5 000 .....	%	7,1	6,7	9,3	6,0	5,9	6,0
7	5 000	bis	7 500 .....	%	21,1	20,0	28,5	20,1	20,3	19,9
8	7 500	bis	10 000 .....	%	20,0	19,5	23,3	21,9	21,5	22,2
9	10 000	bis	15 000 .....	%	16,7	17,0	15,2	20,0	19,8	20,1
10	15 000	bis	25 000 .....	%	6,4	6,7	4,3	7,7	8,1	7,4
11	25 000	bis	35 000 .....	%	1,6	1,7	0,9	1,8	2,0	1,6
12	35 000	bis	50 000 .....	%	1,0	1,1	0,6	1,0	1,2	0,8
13	50 000	bis	100 000 .....	%	1,3	1,4	0,7	1,2	1,4	1,1
14	100 000	bis	250 000 .....	%	0,7	0,8	0,2	0,7	0,8	0,7
15	250 000	bis	500 000 .....	%	0,2	0,2	0,0	0,1	0,2	0,1
16	mehr als		500 000 .....	%	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
17	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 250 000 EUR).....			EUR	10 171	10 404	8 657	10 791	11 233	10 446
<b>18</b>	<b>Andere Verfahren (außer Eheverfahren) zusammen.....</b>			<b>Anzahl</b>	<b>313 585</b>	<b>270 299</b>	<b>43 286</b>	<b>31 433</b>	<b>13 369</b>	<b>18 064</b>
19		bis	250 .....	%	0,5	0,4	1,2	0,4	0,4	0,5
20	250	bis	500 .....	%	5,8	5,5	7,7	3,8	2,9	4,5
21	500	bis	1 000 .....	%	8,4	8,4	8,5	7,4	6,4	8,1
22	1 000	bis	1 500 .....	%	3,9	3,9	3,6	2,8	2,3	3,1
23	1 500	bis	2 000 .....	%	12,0	11,8	13,2	11,5	11,3	11,6
24	2 000	bis	2 500 .....	%	4,0	3,8	5,3	3,1	3,1	3,2
25	2 500	bis	3 000 .....	%	30,9	31,0	29,9	30,1	33,2	27,8
26	3 000	bis	4 000.....	%	8,3	8,0	10,0	8,4	8,5	8,3
27	4 000	bis	5 000.....	%	5,3	5,3	5,8	5,6	5,6	5,7
28	5 000	bis	7 500.....	%	7,6	7,7	7,1	8,6	8,4	8,8
29	7 500	bis	10 000.....	%	4,4	4,6	3,0	5,7	5,7	5,8
30	10 000	bis	15 000.....	%	4,0	4,3	2,3	5,7	5,4	5,9
31	15 000	bis	25 000.....	%	2,5	2,8	1,2	3,7	3,5	3,8
32	25 000	bis	35 000.....	%	0,9	0,9	0,4	1,2	1,3	1,1
33	35 000	bis	50 000.....	%	0,5	0,5	0,3	0,7	0,6	0,7
34	50 000	bis	100 000 .....	%	0,5	0,6	0,3	0,8	0,7	0,8
35	100 000	bis	250 000 .....	%	0,3	0,3	0,1	0,4	0,4	0,4
36	250 000	bis	500 000 .....	%	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
37	mehr als		500 000 .....	%	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
38	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 250 000 EUR).....			EUR	4 976	5 158	3 835	6 023	5 984	6 052

## 2 Vor dem Amtsgericht 2006 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.6 Gebührenstreitwert

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
<b>31 200</b>	<b>17 640</b>	<b>7 517</b>	<b>6 043</b>	<b>10 651</b>	<b>6 876</b>	<b>2 015</b>	<b>6 211</b>	<b>17 618</b>	<b>3 800</b>	<b>1</b>
3,2	3,6	3,4	2,0	11,3	5,7	8,7	10,0	7,1	4,1	2
0,6	0,5	0,5	0,8	3,7	1,1	2,8	4,5	1,5	1,2	3
6,5	5,6	7,9	7,1	14,1	4,3	18,9	13,4	8,3	7,5	4
5,4	4,7	6,5	6,0	8,8	6,1	9,7	8,1	6,6	7,4	5
6,0	5,5	6,6	6,7	7,5	8,8	7,1	6,9	6,3	8,5	6
20,5	19,1	22,2	22,4	17,9	27,5	17,5	16,4	17,9	27,3	7
20,3	19,5	20,3	22,5	15,2	23,0	14,5	15,6	18,3	21,2	8
18,0	19,0	17,2	16,2	13,7	16,7	13,0	14,8	18,3	15,3	9
9,5	11,0	7,6	7,4	5,1	4,7	4,9	6,4	8,5	4,5	10
3,1	3,6	2,4	2,3	1,2	0,8	1,0	1,4	2,3	1,1	11
2,0	2,2	1,8	1,8	0,6	0,6	0,7	1,0	1,5	0,8	12
2,7	3,0	2,3	2,5	0,6	0,5	0,5	0,9	1,8	0,8	13
1,7	1,9	1,1	1,8	0,3	0,2	0,5	0,5	1,1	0,2	14
0,4	0,4	0,2	0,3	0,1	0,1	0,0	0,1	0,3	0,1	15
0,2	0,3	0,1	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	16
<b>13 987</b>	<b>15 015</b>	<b>12 260</b>	<b>13 245</b>	<b>7 884</b>	<b>8 611</b>	<b>8 018</b>	<b>8 863</b>	<b>11 774</b>	<b>8 699</b>	<b>17</b>
<b>38 517</b>	<b>20 988</b>	<b>9 739</b>	<b>7 790</b>	<b>12 549</b>	<b>9 293</b>	<b>2 927</b>	<b>8 018</b>	<b>22 594</b>	<b>5 880</b>	<b>18</b>
0,3	0,4	0,4	0,3	0,2	0,5	0,3	0,6	0,4	0,8	19
3,3	3,1	3,7	3,5	5,5	8,5	5,9	5,5	6,7	7,1	20
5,4	5,6	5,2	5,0	6,6	8,1	7,9	8,5	10,3	9,5	21
2,5	2,4	2,5	2,9	2,4	3,2	2,7	10,3	3,9	4,5	22
9,3	10,1	7,9	8,7	15,4	14,0	13,5	12,2	14,0	13,3	23
3,0	2,7	3,4	3,0	2,5	4,7	2,5	4,1	3,1	5,9	24
35,8	35,6	35,7	36,2	44,2	30,5	42,1	31,0	29,2	25,6	25
8,7	7,9	10,2	9,1	6,5	9,9	6,5	7,7	6,8	10,9	26
5,3	5,1	5,7	5,4	3,7	5,5	3,5	4,7	4,7	7,1	27
8,8	8,3	9,6	9,5	5,1	6,8	6,0	5,9	6,8	7,0	28
5,0	4,8	5,1	5,5	2,9	3,3	3,1	3,3	4,3	3,2	29
5,3	5,6	4,9	5,2	2,2	2,4	3,0	2,8	3,9	2,7	30
3,6	4,1	3,0	2,8	1,5	1,4	1,8	1,7	2,9	1,3	31
1,3	1,5	1,0	0,9	0,5	0,4	0,4	0,6	1,0	0,3	32
0,8	1,0	0,6	0,7	0,3	0,4	0,5	0,3	0,6	0,3	33
0,9	1,1	0,6	0,8	0,3	0,4	0,1	0,4	0,7	0,3	34
0,5	0,6	0,4	0,4	0,1	0,1	0,1	0,2	0,3	0,1	35
0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	-	-	0,0	0,1	0,1	36
0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	-	37
<b>6 366</b>	<b>6 828</b>	<b>5 750</b>	<b>5 893</b>	<b>3 943</b>	<b>4 017</b>	<b>3 916</b>	<b>4 303</b>	<b>5 232</b>	<b>3 827</b>	<b>38</b>

2 Vor dem Amtsgericht 2006 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.6 Gebührenstreitwert

Lfd. Nr.	Streitwert mehr als ... bis einschließlich ... EUR Durchschnitt			Einheit	Niedersachsen			Nordrhein-		
					zusammen	OLG-Bezirk		zusammen	OLG-	
						Braunschweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
<b>1</b>	<b>Eheverfahren zusammen.....</b>			<b>Anzahl</b>	<b>22 253</b>	<b>3 872</b>	<b>11 736</b>	<b>6 645</b>	<b>55 737</b>	<b>15 811</b>
2	1 500	bis	2 000 .....	%	5,4	6,1	4,8	5,9	6,4	6,3
3	2 000	bis	2 500 .....	%	1,1	1,0	1,1	1,1	2,5	2,8
4	2 500	bis	3 000 .....	%	10,3	10,1	9,1	12,7	12,8	14,4
5	3 000	bis	4 000 .....	%	7,7	6,1	5,9	11,7	8,3	8,3
6	4 000	bis	5 000 .....	%	7,0	5,8	6,1	9,4	7,3	7,6
7	5 000	bis	7 500 .....	%	21,0	20,2	20,8	21,9	20,2	19,9
8	7 500	bis	10 000 .....	%	21,2	22,0	22,6	18,4	18,5	17,8
9	10 000	bis	15 000 .....	%	16,6	19,0	18,6	11,7	15,3	14,6
10	15 000	bis	25 000 .....	%	5,6	5,9	6,4	3,8	5,4	5,1
11	25 000	bis	35 000 .....	%	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,1
12	35 000	bis	50 000 .....	%	0,8	0,6	1,0	0,7	0,7	0,7
13	50 000	bis	100 000 .....	%	1,2	1,3	1,3	1,2	0,9	0,9
14	100 000	bis	250 000 .....	%	0,6	0,5	0,8	0,5	0,4	0,4
15	250 000	bis	500 000 .....	%	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
16	mehr als		500 000 .....	%	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1
17	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 250 000 EUR).....			EUR	9 791	9 833	10 436	8 627	8 851	8 636
<b>18</b>	<b>Andere Verfahren (außer Eheverfahren) zusammen.....</b>			<b>Anzahl</b>	<b>35 974</b>	<b>5 917</b>	<b>18 667</b>	<b>11 390</b>	<b>83 914</b>	<b>21 717</b>
19		bis	250 .....	%	0,5	0,4	0,5	0,6	0,4	0,4
20	250	bis	500 .....	%	9,3	6,4	9,0	11,2	5,4	5,0
21	500	bis	1 000 .....	%	10,5	11,8	11,1	8,9	9,0	9,2
22	1 000	bis	1 500 .....	%	4,9	12,7	3,2	3,8	4,4	4,6
23	1 500	bis	2 000 .....	%	12,6	11,8	12,5	13,1	11,8	11,9
24	2 000	bis	2 500 .....	%	3,4	2,9	3,6	3,4	5,1	4,4
25	2 500	bis	3 000 .....	%	27,7	22,6	28,3	29,4	28,3	29,2
26	3 000	bis	4 000.....	%	7,1	6,5	7,8	6,4	8,4	8,9
27	4 000	bis	5 000.....	%	4,8	5,6	4,6	4,8	5,7	5,7
28	5 000	bis	7 500.....	%	6,7	6,4	7,0	6,4	7,9	7,9
29	7 500	bis	10 000.....	%	4,1	4,2	4,0	4,2	4,8	4,5
30	10 000	bis	15 000.....	%	3,7	3,7	3,8	3,5	4,2	4,0
31	15 000	bis	25 000.....	%	2,4	2,7	2,4	2,3	2,5	2,4
32	25 000	bis	35 000.....	%	0,9	0,9	1,0	0,8	0,8	0,8
33	35 000	bis	50 000.....	%	0,5	0,6	0,4	0,4	0,4	0,4
34	50 000	bis	100 000 .....	%	0,5	0,5	0,5	0,4	0,5	0,5
35	100 000	bis	250 000 .....	%	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2
36	250 000	bis	500 000 .....	%	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
37	mehr als		500 000 .....	%	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
38	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 250 000 EUR).....			EUR	4 692	4 830	4 791	4 457	4 851	4 777

## 2 Vor dem Amtsgericht 2006 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.6 Gebührenstreitwert

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
26 440	13 486	11 761	7 716	4 045	2 963	8 648	5 705	8 753	5 145	1
6,7	5,7	3,1	3,0	3,4	7,7	2,2	2,7	5,1	2,6	2
2,7	1,6	1,9	2,3	1,3	4,9	0,9	1,2	1,1	1,0	3
14,4	8,0	9,0	8,8	9,2	14,8	7,1	5,7	9,0	5,2	4
9,1	6,6	6,5	6,9	5,7	9,1	6,6	6,6	6,0	6,2	5
7,6	6,5	6,5	6,6	6,4	9,7	9,1	11,0	6,1	9,1	6
20,8	19,2	21,3	22,5	19,1	22,8	27,7	31,1	20,8	29,5	7
18,2	19,9	21,2	20,8	21,9	13,6	23,7	23,3	22,4	24,4	8
13,3	20,2	17,8	16,7	19,9	10,0	15,6	13,5	20,1	14,5	9
4,4	7,7	7,0	6,9	7,2	3,9	4,5	3,0	5,7	4,5	10
0,9	1,8	1,7	1,6	2,0	0,6	1,0	0,4	1,3	1,2	11
0,6	0,9	1,1	1,0	1,2	0,9	0,6	0,4	0,8	0,7	12
0,8	1,1	1,8	1,8	1,8	1,3	0,7	0,8	0,9	0,7	13
0,4	0,5	0,9	0,9	0,7	0,5	0,2	0,2	0,4	0,3	14
0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	-	15
0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	16
8 251	10 279	11 067	11 013	11 171	8 247	8 691	8 299	9 585	9 024	17
44 193	18 004	17 032	10 436	6 596	6 268	11 126	9 436	11 073	7 551	18
0,4	0,5	0,6	0,5	0,9	0,2	0,6	0,6	0,6	4,1	19
5,5	5,6	6,5	5,1	8,8	3,9	6,6	7,2	3,8	9,7	20
8,4	10,0	9,0	8,8	9,4	8,8	7,9	7,9	8,2	9,7	21
4,3	4,3	3,4	3,0	4,1	3,3	3,6	3,4	4,6	3,9	22
11,6	12,5	9,4	9,1	10,0	13,0	11,7	15,7	12,8	11,2	23
5,5	5,0	3,5	3,9	2,8	4,0	5,1	5,4	3,9	5,5	24
29,7	23,8	32,6	34,0	30,2	34,0	33,1	31,7	29,8	25,9	25
8,2	8,4	8,3	8,6	7,9	9,1	9,8	9,7	7,8	10,4	26
5,6	6,1	5,5	5,7	5,3	5,1	6,2	5,4	5,5	5,0	27
7,8	8,2	7,6	7,6	7,5	7,3	7,8	7,0	8,8	6,7	28
4,8	5,3	4,3	4,5	4,0	4,1	3,2	2,4	4,8	3,2	29
4,1	4,8	4,2	4,2	4,1	3,4	2,1	2,0	4,5	2,3	30
2,4	3,0	2,8	2,9	2,7	2,1	1,3	0,9	2,8	1,2	31
0,7	1,1	0,9	0,8	1,1	0,7	0,4	0,3	0,9	0,4	32
0,4	0,6	0,5	0,5	0,5	0,5	0,2	0,2	0,6	0,3	33
0,4	0,5	0,5	0,6	0,4	0,4	0,2	0,2	0,3	0,4	34
0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	35
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	36
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	37
4 721	5 258	5 043	5 170	4 843	4 686	3 952	3 618	4 969	3 718	38

## 2 Vor dem Amtsgericht 2006 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.7 Prozesskostenhilfe

Lfd. Nr.	Bewilligungen und Ablehnungen 1) Ratenzahlung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg			
					zusammen	OLG-Bezirk		
						Karlsruhe	Stuttgart	
<b>1</b>	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>540 185</b>	<b>466 725</b>	<b>73 460</b>	<b>58 697</b>	<b>25 315</b>	<b>33 382</b>	
2	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt .....	448 664	379 723	68 941	43 993	17 983	26 010	
3	... nur dem Antragsteller ( Kläger ) .....	126 432	106 389	20 043	7 261	3 010	4 251	
4	... nur dem Antragsgegner ( Beklagten ) .....	41 870	37 462	4 408	11 218	4 769	6 449	
5	... beiden Parteien .....	140 181	117 936	22 245	12 757	5 102	7 655	
6	Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt .....	30 843	26 837	4 006	3 120	1 097	2 023	
7	... nur dem Antragsteller ( Kläger ) .....	19 315	16 787	2 528	1 235	442	793	
8	... nur dem Antragsgegner ( Beklagten ) .....	9 286	8 028	1 258	1 587	559	1 028	
9	... beiden Parteien .....	1 121	1 011	110	149	48	101	
	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt mit Ratenzahlung							
10	... nur dem Antragsteller ( Kläger ) .....	Anzahl	14 374	12 093	2 281	1 397	619	778
11	... nur dem Antragsgegner ( Beklagten ) .....	Anzahl	6 954	6 338	616	2 441	1 180	1 261
12	... beiden Parteien .....	Anzahl	30 764	26 678	4 086	3 901	1 694	2 207
<b>13</b>	<b>Eheverfahren zusammen .....</b>	<b>226 600</b>	<b>196 426</b>	<b>30 174</b>	<b>27 264</b>	<b>11 946</b>	<b>15 318</b>	
15	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt .....	204 698	172 949	31 749	20 771	8 768	12 003	
14	... dem Antragsteller ( Kläger ) .....	51 219	43 420	7 799	3 347	1 437	1 910	
15	... dem Antragsgegner ( Beklagten ) .....	18 793	16 643	2 150	4 854	2 157	2 697	
16	... beiden Parteien .....	67 343	56 443	10 900	6 285	2 587	3 698	
19	Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt .....	8 204	7 283	921	980	344	636	
20	... dem Antragsteller ( Kläger ) .....	4 667	4 162	505	394	145	249	
21	... dem Antragsgegner ( Beklagten ) .....	2 717	2 367	350	448	147	301	
22	... beiden Parteien .....	410	377	33	69	26	43	
	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt mit Ratenzahlung							
23	... nur dem Antragsteller ( Kläger ) .....	Anzahl	8 805	7 429	1 376	880	388	492
24	... nur dem Antragsgegner ( Beklagten ) .....	Anzahl	4 275	3 857	418	1 443	698	745
25	... beiden Parteien .....	Anzahl	17 662	15 007	2 655	2 299	1 022	1 277
<b>26</b>	<b>Andere Verfahren ( außer Eheverfahren ) zusammen .....</b>	<b>313 585</b>	<b>270 299</b>	<b>43 286</b>	<b>31 433</b>	<b>13 369</b>	<b>18 064</b>	
27	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt .....	243 966	206 774	37 192	23 222	9 215	14 007	
28	... dem Antragsteller ( Kläger ) .....	75 213	62 969	12 244	3 914	1 573	2 341	
29	... dem Antragsgegner ( Beklagten ) .....	23 077	20 819	2 258	6 364	2 612	3 752	
30	... beiden Parteien .....	72 838	61 493	11 345	6 472	2 515	3 957	
31	Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt .....	22 639	19 554	3 085	2 140	753	1 387	
32	... dem Antragsteller ( Kläger ) .....	14 648	12 625	2 023	841	297	544	
33	... dem Antragsgegner ( Beklagten ) .....	6 569	5 661	908	1 139	412	727	
34	... beiden Parteien .....	711	634	77	80	22	58	
	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt mit Ratenzahlung							
35	... nur dem Antragsteller ( Kläger ) .....	Anzahl	5 569	4 664	905	517	231	286
36	... nur dem Antragsgegner ( Beklagten ) .....	Anzahl	2 679	2 481	198	998	482	516
37	... beiden Parteien .....	Anzahl	13 102	11 671	1 431	1 602	672	930

1) In dieser Tabelle werden alle Bewilligungen und Ablehnungen von Prozesskostenhilfe ( PKH ) nachgewiesen; demgemäß ist dann, wenn in einem bestimmten Verfahren beiden Parteien PKH be-

willigt wurde ( vgl. lfd. Nr. 5 ), diese zweifache Bewilligung in der Summenzeile "Prozesskostenhilfe wurde bewilligt" zweimal gezählt. Entsprechendes gilt für die beiden Parteien abgelehnte PKH.

## 2 Vor dem Amtsgericht 2006 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.7 Prozesskostenhilfe

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
<b>69 717</b>	<b>38 628</b>	<b>17 256</b>	<b>13 833</b>	<b>23 200</b>	<b>16 169</b>	<b>4 942</b>	<b>14 229</b>	<b>40 212</b>	<b>9 680</b>	<b>1</b>
52 637	26 805	13 705	12 127	15 597	12 611	4 467	9 136	30 874	9 799	2
16 818	9 007	4 233	3 578	5 539	4 163	1 140	509	10 117	2 572	3
4 777	2 616	1 152	1 009	1 306	1 056	287	2 329	2 557	487	4
15 521	7 591	4 160	3 770	4 376	3 696	1 520	3 149	9 100	3 370	5
<b>3 858</b>	<b>2 361</b>	<b>948</b>	<b>549</b>	<b>1 592</b>	<b>1 141</b>	<b>352</b>	<b>414</b>	<b>1 705</b>	<b>696</b>	<b>6</b>
2 369	1 391	617	361	978	725	202	98	1 162	449	7
1 235	790	271	174	440	338	98	270	491	213	8
127	90	30	7	87	39	26	23	26	17	9
<b>2 108</b>	<b>1 137</b>	<b>565</b>	<b>406</b>	<b>434</b>	<b>531</b>	<b>89</b>	<b>78</b>	<b>1 138</b>	<b>275</b>	<b>10</b>
768	393	228	147	173	150	48	363	351	63	11
3 882	1 823	1 135	924	575	681	248	515	1 796	552	12
<b>31 200</b>	<b>17 640</b>	<b>7 517</b>	<b>6 043</b>	<b>10 651</b>	<b>6 876</b>	<b>2 015</b>	<b>6 211</b>	<b>17 618</b>	<b>3 800</b>	<b>13</b>
25 066	13 046	6 476	5 544	8 385	6 200	2 118	4 462	14 915	4 293	14
7 025	3 886	1 699	1 440	2 639	1 693	445	228	4 433	925	15
2 335	1 258	573	504	648	537	127	1 000	1 196	210	16
7 853	3 951	2 102	1 800	2 549	1 985	773	1 617	4 643	1 579	17
1 295	847	287	161	559	287	101	125	497	158	19
727	449	182	96	310	170	59	25	310	77	20
472	318	97	57	173	97	26	74	179	67	21
48	40	4	4	38	10	8	13	4	7	22
<b>1 370</b>	<b>757</b>	<b>361</b>	<b>252</b>	<b>284</b>	<b>312</b>	<b>45</b>	<b>43</b>	<b>736</b>	<b>150</b>	<b>23</b>
516	256	154	106	111	93	24	194	220	39	24
2 377	1 136	705	536	412	468	175	323	1 163	336	25
<b>38 517</b>	<b>20 988</b>	<b>9 739</b>	<b>7 790</b>	<b>12 549</b>	<b>9 293</b>	<b>2 927</b>	<b>8 018</b>	<b>22 594</b>	<b>5 880</b>	<b>26</b>
27 571	13 759	7 229	6 583	7 212	6 411	2 349	4 674	15 959	5 506	27
9 793	5 121	2 534	2 138	2 900	2 470	695	281	5 684	1 647	28
2 442	1 358	579	505	658	519	160	1 329	1 361	277	29
7 668	3 640	2 058	1 970	1 827	1 711	747	1 532	4 457	1 791	30
2 563	1 514	661	388	1 033	854	251	289	1 208	538	31
1 642	942	435	265	668	555	143	73	852	372	32
763	472	174	117	267	241	72	196	312	146	33
79	50	26	3	49	29	18	10	22	10	34
<b>738</b>	<b>380</b>	<b>204</b>	<b>154</b>	<b>150</b>	<b>219</b>	<b>44</b>	<b>35</b>	<b>402</b>	<b>125</b>	<b>35</b>
252	137	74	41	62	57	24	169	131	24	36
1 505	687	430	388	163	213	73	192	633	216	37

## 2 Vor dem Amtsgericht 2006 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.7 Prozesskostenhilfe

Lfd. Nr.	Bewilligungen und Ablehnungen 1) Ratenzahlung	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
<b>1</b>	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>58 227</b>	<b>9 789</b>	<b>30 403</b>	<b>18 035</b>	<b>139 651</b>	<b>37 528</b>
2	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt .....	50 887	8 374	26 673	15 840	121 003	30 054
3	... nur dem Antragsteller ( Kläger ) .....	15 339	2 530	7 739	5 070	34 778	9 739
4	... nur dem Antragsgegner ( Beklagten ) .....	3 484	616	1 884	984	7 781	2 243
5	... beiden Parteien .....	16 032	2 614	8 525	4 893	39 222	9 036
6	Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt .....	5 264	698	2 595	1 971	7 128	2 241
7	... nur dem Antragsteller ( Kläger ) .....	3 405	454	1 656	1 295	5 026	1 509
8	... nur dem Antragsgegner ( Beklagten ) .....	1 461	210	739	512	1 554	560
9	... beiden Parteien .....	199	17	100	82	274	86
	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt mit Ratenzahlung						
10	... nur dem Antragsteller ( Kläger ) .....	1 493	350	663	480	3 393	858
11	... nur dem Antragsgegner ( Beklagten ) .....	478	115	210	153	1 125	261
12	... beiden Parteien .....	3 105	658	1 388	1 059	9 129	1 430
<b>13</b>	<b>Eheverfahren zusammen .....</b>	<b>22 253</b>	<b>3 872</b>	<b>11 736</b>	<b>6 645</b>	<b>55 737</b>	<b>15 811</b>
14	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt .....	22 670	3 848	11 692	7 130	52 030	14 095
15	... dem Antragsteller ( Kläger ) .....	5 624	942	2 897	1 785	13 817	3 948
16	... dem Antragsgegner ( Beklagten ) .....	1 458	274	773	411	3 397	957
17	... beiden Parteien .....	7 794	1 316	4 011	2 467	17 408	4 595
19	Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt .....	1 321	183	720	418	1 572	536
20	... dem Antragsteller ( Kläger ) .....	774	116	412	246	1 053	352
21	... dem Antragsgegner ( Beklagten ) .....	395	59	218	118	345	132
22	... beiden Parteien .....	76	4	45	27	87	26
	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt mit Ratenzahlung						
23	... nur dem Antragsteller ( Kläger ) .....	Anzahl 861	209	353	299	2 057	525
24	... nur dem Antragsgegner ( Beklagten ) .....	Anzahl 316	75	139	102	655	164
25	... beiden Parteien .....	Anzahl 1 937	399	868	670	4 256	905
<b>26</b>	<b>Andere Verfahren ( außer Eheverfahren ) zusammen .....</b>	<b>35 974</b>	<b>5 917</b>	<b>18 667</b>	<b>11 390</b>	<b>83 914</b>	<b>21 717</b>
27	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt .....	28 217	4 526	14 981	8 710	68 973	15 959
28	... dem Antragsteller ( Kläger ) .....	9 715	1 588	4 842	3 285	20 961	5 791
29	... dem Antragsgegner ( Beklagten ) .....	2 026	342	1 111	573	4 384	1 286
30	... beiden Parteien .....	8 238	1 298	4 514	2 426	21 814	4 441
31	Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt .....	3 943	515	1 875	1 553	5 556	1 705
32	... dem Antragsteller ( Kläger ) .....	2 631	338	1 244	1 049	3 973	1 157
33	... dem Antragsgegner ( Beklagten ) .....	1 066	151	521	394	1 209	428
34	... beiden Parteien .....	123	13	55	55	187	60
	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt mit Ratenzahlung						
35	... nur dem Antragsteller ( Kläger ) .....	Anzahl 632	141	310	181	1 336	333
36	... nur dem Antragsgegner ( Beklagten ) .....	Anzahl 162	40	71	51	470	97
37	... beiden Parteien .....	Anzahl 1 168	259	520	389	4 873	525

1) In dieser Tabelle werden alle Bewilligungen und Ablehnungen von Prozesskostenhilfe ( PKH ) nachgewiesen; demgemäß ist dann, wenn in einem bestimmten Verfahren beiden Parteien PKH be-

willigt wurde ( vgl. lfd. Nr. 5 ), diese zweifache Bewilligung in der Summenzeile "Prozesskostenhilfe wurde bewilligt" zweimal gezählt. Entsprechendes gilt für die beiden Parteien abgelehnte PKH.

## 2 Vor dem Amtsgericht 2006 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.7 Prozesskostenhilfe

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
<b>70 633</b>	<b>31 490</b>	<b>28 793</b>	<b>18 152</b>	<b>10 641</b>	<b>9 231</b>	<b>19 774</b>	<b>15 141</b>	<b>19 826</b>	<b>12 696</b>	<b>1</b>
64 595	26 354	23 201	14 667	8 534	8 136	18 982	14 791	19 792	12 758	2
17 263	7 776	7 600	4 881	2 719	2 316	5 098	4 591	4 972	3 619	3
3 632	1 906	1 837	1 196	641	562	1 274	822	1 324	769	4
21 850	8 336	6 882	4 295	2 587	2 629	6 305	4 689	6 748	4 185	5
3 376	1 511	1 759	1 152	607	337	939	690	1 308	540	6
2 454	1 063	1 219	803	416	254	570	451	839	333	7
650	344	426	281	145	73	313	221	393	173	8
136	52	57	34	23	5	28	9	38	17	9
1 677	858	1 169	674	495	222	538	486	572	451	10
539	325	325	190	135	64	171	112	202	120	11
5 383	2 316	1 954	1 203	751	451	1 166	818	1 122	869	12
<b>26 440</b>	<b>13 486</b>	<b>11 761</b>	<b>7 716</b>	<b>4 045</b>	<b>2 963</b>	<b>8 648</b>	<b>5 705</b>	<b>8 753</b>	<b>5 145</b>	<b>13</b>
25 782	12 153	10 370	6 850	3 520	2 737	9 147	6 450	9 425	5 659	14
6 733	3 136	3 060	2 028	1 032	769	2 116	1 750	2 033	1 315	15
1 539	901	826	550	276	222	643	380	580	380	16
8 755	4 058	3 242	2 136	1 106	873	3 194	2 160	3 406	1 982	17
729	307	420	277	143	109	245	119	304	112	19
499	202	263	173	90	76	127	67	171	64	20
138	75	115	82	33	27	96	46	113	44	21
46	15	21	11	10	3	11	3	10	2	22
1 020	512	682	408	274	108	344	292	363	278	23
290	201	207	126	81	40	131	77	131	78	24
2 174	1 177	1 123	724	399	207	790	510	735	551	25
<b>44 193</b>	<b>18 004</b>	<b>17 032</b>	<b>10 436</b>	<b>6 596</b>	<b>6 268</b>	<b>11 126</b>	<b>9 436</b>	<b>11 073</b>	<b>7 551</b>	<b>26</b>
38 813	14 201	12 831	7 817	5 014	5 399	9 835	8 341	10 367	7 099	27
10 530	4 640	4 540	2 853	1 687	1 547	2 982	2 841	2 939	2 304	28
2 093	1 005	1 011	646	365	340	631	442	744	389	29
13 095	4 278	3 640	2 159	1 481	1 756	3 111	2 529	3 342	2 203	30
2 647	1 204	1 339	875	464	228	694	571	1 004	428	31
1 955	861	956	630	326	178	443	384	668	269	32
512	269	311	199	112	46	217	175	280	129	33
90	37	36	23	13	2	17	6	28	15	34
657	346	487	266	221	114	194	194	209	173	35
249	124	118	64	54	24	40	35	71	42	36
3 209	1 139	831	479	352	244	376	308	387	318	37

## 2 Vor dem Amtsgericht 2006 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.8 Sorgerecht

Lfd. Nr.	Ergebnis des Verfahrens	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	Eheverfahren, in denen die elterliche Sorge nach Auflösung der Ehe vom Gericht übertragen worden ist oder mangels eines Antrages nach § 1671 Abs.1 BGB beiden Ehegatten gemeinsam zusteht 1) .....	77 342	66 916	10 426	10 200	4 249	5 951
2	Gemeinsames Sorgerecht der geschiedenen Eltern, da ein Antrag nach § 1671 Abs.1 BGB nicht gestellt wurde .....	67 243	58 415	8 828	8 831	3 721	5 110
	Das Sorgerecht wurde vom Gericht übertragen						
3	auf beide Elternteile gemeinsam .....	2 410	1 930	480	327	125	202
4	auf die Mutter .....	6 879	5 862	1 017	937	363	574
5	auf den Vater.....	590	515	75	70	29	41
6	auf einen Dritten.....	85	75	10	11	5	6
7	für ein oder mehrere Kinder auf die Mutter und für die anderen Kinder auf den Vater.....	135	119	16	24	6	18
8	Entscheidungen, betreffend Übertragung / Entziehung der elterlichen Sorge in abgetrennten Folgesachen .....	521	470	51	56	27	29
	Davon wurde das Sorgerecht vom Gericht übertragen						
9	auf Mutter und Vater gemeinsam .....	83	74	9	7	2	5
10	auf die Mutter .....	321	292	29	34	16	18
11	auf den Vater.....	66	60	6	11	6	5
12	auf einen Dritten.....	43	38	5	3	3	-
13	für ein oder mehrere Kinder auf die Mutter und für die anderen Kinder auf den Vater.....	8	6	2	1	-	1
14	Entscheidungen, betreffend Übertragung / Entziehung der elterlichen Sorge in isolierten Familiensachen (Eltern sind oder waren verheiratet).....	23 186	20 215	2 971	1 899	854	1 045
	Davon wurde das Sorgerecht vom Gericht übertragen						
15	auf Mutter und Vater gemeinsam .....	3 794	3 360	434	299	134	165
16	auf die Mutter .....	10 908	9 726	1 182	912	391	521
17	auf den Vater.....	3 487	3 028	459	358	161	197
18	auf einen Dritten.....	4 643	3 804	839	300	159	141
19	für ein oder mehrere Kinder auf die Mutter und für die anderen Kinder auf den Vater.....	354	297	57	30	9	21
20	Entscheidungen, betreffend Übertragung / Entziehung der elterlichen Sorge in Fällen, in denen die Eltern nicht miteinander verheiratet sind oder waren.....	6 871	5 669	1 202	415	208	207
	Davon wurde das Sorgerecht vom Gericht übertragen						
21	auf Mutter und Vater gemeinsam .....	812	672	140	41	19	22
22	auf die Mutter .....	2 675	2 242	433	149	76	73
23	auf den Vater.....	1 176	948	228	73	41	32
24	auf einen Dritten.....	2 131	1 761	370	148	72	76
25	für ein oder mehrere Kinder auf die Mutter und für die anderen Kinder auf den Vater.....	77	46	31	4	-	4

1) Ohne Eheverfahren, in denen zunächst ein Antrag gemäß § 1671 BGB gestellt, dieser später aber zurückgenommen wurde, etwa weil das Sorgerecht außergerichtlich geklärt wurde.

## 2 Vor dem Amtsgericht 2006 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.8 Sorgerecht

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
8 279	4 584	1 991	1 704	2 188	2 166	2 454	1 335	6 155	1 595	1
6 599	3 653	1 581	1 365	1 637	1 816	2 052	1 094	5 572	1 329	2
259	173	64	22	180	133	81	53	156	94	3
1 278	690	299	289	350	196	295	164	373	156	4
111	55	36	20	18	13	20	8	41	14	5
10	5	3	2	2	4	2	6	5	-	6
22	8	8	6	1	4	4	10	8	2	7
76	41	18	17	19	4	-	23	-	6	8
14	10	2	2	5	-	-	9	-	-	9
43	18	13	12	12	2	-	10	-	4	10
8	4	1	3	1	-	-	2	-	2	11
11	9	2	-	-	1	-	1	-	-	12
-	-	-	-	1	1	-	1	-	-	13
3 365	1 759	994	612	1 163	550	923	677	1 964	397	14
466	260	136	70	440	68	157	153	401	70	15
1 572	796	455	321	497	185	373	280	923	147	16
499	247	150	102	102	97	122	85	266	72	17
786	440	240	106	120	180	265	121	354	102	18
42	16	13	13	4	20	6	38	20	6	19
1 012	513	242	257	462	260	273	220	357	95	20
93	51	26	16	136	38	28	18	43	16	21
438	208	107	123	204	92	100	82	139	33	22
159	83	43	33	55	50	42	44	63	14	23
318	169	64	85	66	72	100	67	110	25	24
4	2	2	-	1	8	3	9	2	7	25

## 2 Vor dem Amtsgericht 2006 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.8 Sorgerecht

Lfd. Nr.	Ergebnis des Verfahrens	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	OLG-Bezirk		zusammen	OLG-	
			Braunschweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
1	Eheverfahren, in denen die elterliche Sorge nach Auflösung der Ehe vom Gericht übertragen worden ist oder mangels eines Antrages nach § 1671 Abs.1 BGB beiden Ehegatten gemeinsam zusteht .....	8 958	1 494	4 677	2 787	18 648	5 466
2	Gemeinsames Sorgerecht der geschiedenen Eltern, da ein Antrag nach § 1671 Abs.1 BGB nicht gestellt wurde .....	8 135	1 357	4 247	2 531	16 721	4 877
	Das Sorgerecht wurde vom Gericht übertragen						
3	auf beide Elternteile gemeinsam .....	261	45	124	92	354	96
4	auf die Mutter .....	496	79	273	144	1 391	446
5	auf den Vater.....	46	8	29	9	135	29
6	auf einen Dritten.....	8	-	1	7	19	7
7	für ein oder mehrere Kinder auf die Mutter und für die anderen Kinder auf den Vater.....	12	5	3	4	28	11
8	Entscheidungen, betreffend Übertragung / Entziehung der elterlichen Sorge in abgetrennten Folgesachen .....	49	12	23	14	-	-
	Davon wurde das Sorgerecht vom Gericht übertragen						
9	auf Mutter und Vater gemeinsam .....	7	3	4	0	-	-
10	auf die Mutter .....	33	7	16	10	-	-
11	auf den Vater.....	5	2	2	1	-	-
12	auf einen Dritten.....	4	-	1	3	-	-
13	für ein oder mehrere Kinder auf die Mutter und für die anderen Kinder auf den Vater.....	-	-	-	-	-	-
14	Entscheidungen, betreffend Übertragung / Entziehung der elterlichen Sorge in isolierten Familiensachen (Eltern sind oder waren verheiratet).....	2 910	555	1 512	843	5 266	1 700
	Davon wurde das Sorgerecht vom Gericht übertragen						
15	auf Mutter und Vater gemeinsam .....	561	114	319	128	618	194
16	auf die Mutter .....	1 315	248	679	388	2 849	928
17	auf den Vater.....	448	80	234	134	813	253
18	auf einen Dritten.....	532	105	255	172	918	303
19	für ein oder mehrere Kinder auf die Mutter und für die anderen Kinder auf den Vater.....	54	8	25	21	68	22
20	Entscheidungen, betreffend Übertragung / Entziehung der elterlichen Sorge in Fällen, in denen die Eltern nicht miteinander verheiratet sind oder waren.....	713	140	386	187	1 621	441
	Davon wurde das Sorgerecht vom Gericht übertragen						
21	auf Mutter und Vater gemeinsam .....	100	18	64	18	142	35
22	auf die Mutter .....	277	62	140	75	632	152
23	auf den Vater.....	130	26	74	30	282	69
24	auf einen Dritten.....	202	34	105	63	555	181
25	für ein oder mehrere Kinder auf die Mutter und für die anderen Kinder auf den Vater.....	4	-	3	1	10	4

## 2 Vor dem Amtsgericht 2006 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.8 Sorgerecht

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
8 980	4 202	3 886	2 713	1 173	1 002	2 454	2 045	3 811	2 166	1
8 114	3 730	3 479	2 430	1 049	895	2 052	1 815	3 400	1 816	2
155	103	87	78	9	19	81	39	153	133	3
618	327	282	184	98	73	295	174	223	196	4
71	35	28	16	12	12	20	15	26	13	5
11	1	4	1	3	3	2	-	5	4	6
11	6	6	4	2	-	4	2	4	4	7
-	-	-	-	-	-	30	7	21	4	8
-	-	-	-	-	-	8	1	3	-	9
-	-	-	-	-	-	15	6	11	2	10
-	-	-	-	-	-	4	-	3	-	11
-	-	-	-	-	-	3	-	3	1	12
-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	13
2 401	1 165	1 090	676	414	450	893	581	734	550	14
259	165	136	109	27	67	149	79	91	68	15
1 315	606	581	343	238	225	358	307	348	185	16
356	204	161	102	59	74	118	75	130	97	17
437	178	198	118	80	75	262	115	151	180	18
34	12	14	4	10	9	6	5	14	20	19
807	373	286	205	81	117	273	314	193	260	20
66	41	18	13	5	10	28	20	43	38	21
341	139	91	67	24	45	100	116	85	92	22
128	85	41	29	12	23	42	72	36	50	23
267	107	132	95	37	38	100	101	25	72	24
5	1	4	1	3	1	3	5	4	8	25

### 3 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Oberlandesgericht

#### 3.1 Geschäftsentwicklung 1993 bis 2006

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Früheres Bundesgebiet 1)		Berufungen und Beschwerden		
		1993	1994	1995	1996	1997
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	9 725	9 971	10 503	10 726	10 902
2	Neuzugänge 2).....	21 018	21 424	22 704	23 510	24 526
3	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	319	372	543	329	470
4	Erledigte Verfahren 2) .....	20 772	21 364	22 481	23 334	23 704
	und zwar gegen Berufungen und Beschwerden gegen					
5	die Scheidung aussprechende Urteile .....	3 758	4 178	4 434	4 322	4 344
	davon betrafen					
6	sowohl die Scheidung als auch Folgesachen.....	266	279	225	243	197
7	nur die Scheidung .....	658	663	674	675	688
8	nur Folgesachen .....	2 834	3 236	3 535	3 404	3 459
9	sonstige Endentscheidungen .....	16 794	16 946	17 793	18 785	19 077
	davon betrafen					
10	Scheidungsverfahren, in denen nicht auf Scheidung entschieden wurde.....	34	50	71	52	72
11	andere Ehesachen .....	99	94	113	105	110
12	andere Verfahren (außer Eheverfahren) .....	16 661	16 802	17 609	18 628	18 895
13	Prozesskostenhilfverfahren .....	220	240	254	227	283
14	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	9 971	10 031	10 726	10 902	11 724
15	Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens in Familiensachen ( UFH-Sachen ) .....	137	139	121	138	131
						<b>Sonstige</b>
16	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	1 966	1 808	2 145	2 267	2 390
17	Neuzugänge 2).....	16 935	16 710	17 678	18 912	20 028
18	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	159	143	214	182	178
19	Erledigte Verfahren 2) .....	17 093	16 568	17 556	18 789	19 984
20	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	1 808	1 950	2 267	2 390	2 434

1) Seit 1991 einschl. Berlin-Ost.

2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

3) Seit 2006 wird nur noch der Geschäftsanfall (Neuzugänge) an "Sonstigen Beschwerden" erhoben; eine Überblick über die Sachgebiete der aktuell anhängig gewordenen "Sonstigen Beschwerden" ergibt sich aus Tabelle 3.2.

### 3 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Oberlandesgericht

#### 3.1 Geschäftsentwicklung 1993 bis 2006

Deutschland									Lfd. Nr.
1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	
<b>gegen Endentscheidungen</b>									
11 724	12 531	12 849	12 519	13 012	12 394	12 440	12 278	11 394	1
26 056	27 257	26 373	27 411	26 942	27 582	29 195	27 385	26 681	2
470	477	506	374	561	403	558	436	918	3
25 249	26 939	26 703	26 918	27 560	27 536	29 357	28 269	26 832	4
5 361	5 370	4 978	4 600	4 400	4 304	4 602	4 328	6 207	5
251	258	210	269	208	139	111	102	1 138	6
742	816	716	711	701	683	758	818	1 138	7
4 368	4 296	4 052	3 620	3 491	3 482	3 733	3 408	5 069	8
19 582	21 237	21 434	22 015	22 811	22 859	24 180	23 280	20 625	9
57	24	31	51	61	97	93	52	.	10
115	161	132	111	111	177	176	176	158	11
19 410	21 052	21 271	21 853	22 639	22 585	23 911	23 052	20 467	12
306	332	291	301	349	373	575	661	.	13
12 531	12 849	12 519	13 012	12 394	12 440	12 278	11 394	11 243	14
163	86	102	171	106	112	211	104	125	15
<b>Beschwerden 3)</b>									
2 434	2 952	3 466	3 381	3 490	3 617	3 839	3 979	3 633	16
21 179	23 379	23 496	24 194	25 654	28 257	31 040	30 055	31 028	17
281	351	386	291	355	269	430	297	.	18
20 661	22 865	23 581	24 085	25 527	28 035	30 900	30 401	.	19
2 952	3 466	3 381	3 490	3 617	3 839	3 979	3 633	.	20

### 3 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Oberlandesgericht

#### 3.2 Geschäftsentwicklung 2006 nach Oberlandesgerichten

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Sachgebiet	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	Oberlandesgericht	
						Karlsruhe	Stuttgart
<b>Berufungen und Beschwerden</b>							
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	11 394	10 141	1 253	1 290	746	544
2	Neuzugänge 1) .....	26 681	23 533	3 148	2 822	1 303	1 519
3	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	918	646	272	75	41	34
4	Erledigte Verfahren 1) .....	26 832	23 718	3 114	2 920	1 313	1 607
Nach dem Sachgebiet:							
5	Scheidungsverfahren mit Anfechtung des die Scheidung aussprechenden oder ablehnenden Urteils .....	1 138	996	142	129	44	85
6	Scheidungsverfahren ohne Anfechtung des die Scheidung aussprechenden oder ablehnenden Urteils .....	5 069	4 390	679	669	315	354
7	andere Eheverfahren mit Anfechtung des Urteils in der Ehesache .....	158	142	16	2	-	2
8	andere Eheverfahren ohne Anfechtung des Urteils in der Ehesache .....	280	231	49	11	6	5
9	Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen .....	1 300	949	351	102	52	50
10	Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen .....	18 754	16 895	1 859	2 003	894	1 109
11	Verfahren zur Aufhebung der Lebenspartnerschaft mit Anfechtung des die Aufhebung aussprechenden oder ablehnenden Urteils .....	8	6	2	-	-	-
12	Verfahren zur Aufhebung der Lebenspartnerschaft ohne Anfechtung des die Aufhebung aussprechenden oder ablehnenden Urteils .....	4	4	-	-	-	-
13	sonstige Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz .....	11	11	-	1	1	-
14	Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz .....	110	94	16	3	1	2
15	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	11 243	9 956	1 287	1 192	736	456
16	Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens in Familiensachen ( UFH-Sachen ) .....	125	119	6	8	8	-
<b>Sonstige</b>							
17	Geschäftsanfall an sonstigen Verfahren .....	31 028	26 999	4 029	2 783	1 070	1 713
18	Prozesskostenhilfe .....	21 399	18 671	2 728	1 752	666	1 086
19	Einstweilige Anordnung (§ 620c ZPO) über elterliche Sorge .....	871	719	152	107	51	56
20	Herausgabe des Kindes .....	79	68	11	3	-	3
21	Ehewohnung .....	133	109	24	18	5	13
22	Aussetzung des Scheidungsverfahrens .....	13	11	2	1	-	1
23	Wert des Verfahrensgegenstandes .....	1 815	1 604	211	176	102	74
24	Kostenangelegenheiten .....	2 335	1 890	445	319	91	228
25	Sonstige Angelegenheiten .....	4 383	3 927	456	407	155	252

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

### 3 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Oberlandesgericht

#### 3.2 Geschäftsentwicklung 2006 nach Oberlandesgerichten

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
<b>gegen Endentscheidungen</b>										
1 095	549	227	319	522	246	86	347	1 164	341	1
3 462	1 866	823	773	1 052	744	152	489	1 899	382	2
31	15	12	4	26	1	3	35	80	-	3
3 280	1 770	796	714	1 056	688	180	505	1 890	489	4
144	108	13	23	70	12	9	1	258	19	5
822	467	157	198	42	152	39	6	293	52	6
5	3	1	1	5	8	-	101	1	1	7
50	1	49	-	1	39	1	44	5	7	8
31	23	8	-	118	184	5	59	65	39	9
2 212	1 161	564	487	802	288	125	294	1 261	368	10
1	-	1	-	1	2	-	-	-	-	11
-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	13
15	7	3	5	12	3	1	-	7	3	14
1 277	645	254	378	518	302	58	331	1 173	234	15
2	-	2	-	-	-	-	-	29	4	16
<b>Beschwerden</b>										
3 209	1 855	805	549	1 621	1 330	236	701	1 753	467	17
2 014	1 129	570	315	995	976	176	475	911	303	18
126	66	38	22	69	45	10	34	78	7	19
5	4	1	-	5	7	-	9	8	1	20
15	10	3	2	6	9	-	2	12	2	21
5	2	2	1	-	1	-	-	1	1	22
223	130	37	56	186	54	9	55	75	29	23
295	189	45	61	88	138	14	42	188	58	24
526	325	109	92	272	100	27	84	480	66	25

### 3 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Oberlandesgericht

#### 3.2 Geschäftsentwicklung 2006 nach Oberlandesgerichten

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Sachgebiet	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	Oberlandesgericht		zusammen	Ober	
			Braunschweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
<b>Berufungen und Beschwerden</b>							
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	1 283	342	716	225	3 053	912
2	Neuzugänge 1) .....	3 266	491	1 909	866	7 432	2 252
3	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	122	34	65	23	240	204
4	Erledigte Verfahren 1) .....	3 367	548	1 926	893	7 511	2 269
Nach dem Sachgebiet:							
5	Scheidungsverfahren mit Anfechtung des die Scheidung aussprechenden oder ablehnenden Urteils.....	117	19	65	33	186	27
6	Scheidungsverfahren ohne Anfechtung des die Scheidung aussprechenden oder ablehnenden Urteils.....	741	137	410	194	1 183	227
7	andere Eheverfahren mit Anfechtung des Urteils in der Ehesache.....	16	8	3	5	9	1
8	andere Eheverfahren ohne Anfechtung des Urteils in der Ehesache.....	57	4	12	41	51	22
9	Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen.....	191	12	70	109	268	70
10	Verfahren über allein abhängige andere Familiensachen.....	2 228	366	1 356	506	5 777	1 909
11	Verfahren zur Aufhebung der Lebenspartnerschaft mit Anfechtung des die Aufhebung aussprechenden oder ablehnenden Urteils.....	-	-	-	-	3	2
12	Verfahren zur Aufhebung der Lebenspartnerschaft ohne Anfechtung des die Aufhebung aussprechenden oder ablehnenden Urteils.....	1	-	-	1	1	1
13	sonstige Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz.....	3	-	-	3	4	4
14	Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz.....	13	2	10	1	29	6
15	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	1 182	285	699	198	2 974	895
16	Anträge außerhalb eines abhängigen Verfahrens in Familiensachen ( UFH-Sachen ) .....	37	-	-	37	14	11
<b>Sonstige</b>							
17	Geschäftsanfall an sonstigen Verfahren .....	4 823	710	2 447	1 666	8 380	2 511
18	Prozesskostenhilfe .....	3 551	474	1 790	1 287	6 205	1 827
Einstweilige Anordnung (§ 620c ZPO) über							
19	elterliche Sorge .....	98	14	66	18	154	25
20	Herausgabe des Kindes .....	13	2	8	3	19	5
21	Ehewohnung .....	20	3	10	7	27	8
22	Aussetzung des Scheidungsverfahrens .....	1	1	-	-	3	1
23	Wert des Verfahrensgegenstandes .....	224	38	110	76	449	103
24	Kostenangelegenheiten .....	289	36	190	63	478	141
25	Sonstige Angelegenheiten .....	627	142	273	212	1 045	401

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

### 3 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Oberlandesgericht

#### 3.2 Geschäftsentwicklung 2006 nach Oberlandesgerichten

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
<b>gegen Endentscheidungen</b>										
1 438	703	554	291	263	178	240	159	569	267	1
3 353	1 827	1 416	793	623	317	881	652	1 226	489	2
4	32	13	10	3	3	6	12	18	253	3
3 387	1 855	1 438	801	637	330	810	567	1 241	560	4
126	33	50	18	32	9	29	69	23	13	5
447	509	341	201	140	26	208	96	228	171	6
1	7	1	1	-	-	7	-	2	-	7
6	23	-	-	-	7	1	2	4	-	8
78	120	46	16	30	30	49	30	34	49	9
2 712	1 156	988	558	430	257	509	368	948	326	10
-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
17	6	12	7	5	1	7	2	1	1	14
1 404	675	532	283	249	165	311	244	554	196	15
3	-	-	-	-	19	-	-	10	2	16
<b>Beschwerden</b>										
3 775	2 094	1 855	1 225	630	316	1 040	699	1 322	493	17
2 801	1 577	1 350	942	408	221	667	456	1 021	326	18
126	3	35	24	11	8	60	25	-	15	19
13	1	4	1	3	2	1	-	-	2	20
19	-	9	6	3	-	6	5	-	2	21
1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	22
247	99	111	63	48	19	61	31	77	36	23
246	91	68	44	24	17	124	81	92	44	24
322	322	278	145	133	49	121	101	132	68	25

#### 4 Vor dem Oberlandesgericht 2006 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

##### 4.1 Gegenstand der Folgesachen und der allein anhängigen anderen Familiensachen

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Gegenstand	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	Oberlandesgericht	
						Karlsruhe	Stuttgart
<b>1</b>	<b>Mit oder ohne Scheidungssache anhängige Folgesachen, abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen *)</b>						
	<b>Verfahren</b>	<b>26 261</b>	<b>23 230</b>	<b>3 031</b>	<b>2 903</b>	<b>1 305</b>	<b>1 598</b>
<b>2</b>	<b>Gegenstände</b>	<b>26 676</b>	<b>23 701</b>	<b>2 975</b>	<b>2 961</b>	<b>1 346</b>	<b>1 615</b>
<b>3</b>	<b>Durchschnittliche Zahl der Gegenstände</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>
	Mit der Scheidung anhängige Folgesachen						
<b>4</b>	<b>Verfahren</b>	<b>1 138</b>	<b>996</b>	<b>142</b>	<b>129</b>	<b>44</b>	<b>85</b>
<b>5</b>	<b>Gegenstände</b>	<b>634</b>	<b>534</b>	<b>100</b>	<b>81</b>	<b>32</b>	<b>49</b>
<b>6</b>	<b>Durchschnittliche Zahl der Gegenstände</b>	<b>0,6</b>	<b>0,5</b>	<b>0,7</b>	<b>0,6</b>	<b>0,7</b>	<b>0,6</b>
	Ohne Scheidung anhängige Folgesachen						
<b>7</b>	<b>Verfahren</b>	<b>5 069</b>	<b>4 390</b>	<b>679</b>	<b>669</b>	<b>315</b>	<b>354</b>
<b>8</b>	<b>Gegenstände</b>	<b>5 320</b>	<b>4 635</b>	<b>685</b>	<b>715</b>	<b>337</b>	<b>378</b>
<b>9</b>	<b>Durchschnittliche Zahl der Gegenstände</b>	<b>1,0</b>	<b>1,1</b>	<b>1,0</b>	<b>1,1</b>	<b>1,1</b>	<b>1,1</b>
	Abgetrennte Folgesachen oder allein anhängige andere Familiensachen						
<b>10</b>	<b>Verfahren</b>	<b>20 054</b>	<b>17 844</b>	<b>2 210</b>	<b>2 105</b>	<b>946</b>	<b>1 159</b>
<b>11</b>	<b>Gegenstände</b>	<b>20 722</b>	<b>18 532</b>	<b>2 190</b>	<b>2 165</b>	<b>977</b>	<b>1 188</b>
<b>12</b>	<b>Durchschnittliche Zahl der Gegenstände</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>
	<b>Nach dem Gegenstand:</b>						
<b>13</b>	<b>Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge .....</b>	<b>3 026</b>	<b>2 645</b>	<b>381</b>	<b>363</b>	<b>169</b>	<b>194</b>
<b>14</b>	<b>Mit Scheidung anhängig .....</b>	<b>94</b>	<b>36</b>	<b>58</b>	<b>5</b>	<b>-</b>	<b>5</b>
<b>15</b>	<b>Ohne Scheidung anhängig.....</b>	<b>211</b>	<b>188</b>	<b>23</b>	<b>43</b>	<b>21</b>	<b>22</b>
<b>16</b>	<b>Abgetrennt oder allein anhängig .....</b>	<b>2 721</b>	<b>2 421</b>	<b>300</b>	<b>315</b>	<b>148</b>	<b>167</b>
<b>17</b>	<b>Regelung des Umgangs .....</b>	<b>1 628</b>	<b>1 462</b>	<b>166</b>	<b>186</b>	<b>86</b>	<b>100</b>
<b>18</b>	<b>Mit Scheidung anhängig .....</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>-</b>
<b>19</b>	<b>Ohne Scheidung anhängig.....</b>	<b>90</b>	<b>84</b>	<b>6</b>	<b>15</b>	<b>10</b>	<b>5</b>
<b>20</b>	<b>Abgetrennt oder allein anhängig .....</b>	<b>1 529</b>	<b>1 369</b>	<b>160</b>	<b>170</b>	<b>75</b>	<b>95</b>
<b>21</b>	<b>Herausgabe eines Kindes.....</b>	<b>134</b>	<b>112</b>	<b>22</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
<b>22</b>	<b>Mit Scheidung anhängig .....</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>23</b>	<b>Ohne Scheidung anhängig.....</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>24</b>	<b>Abgetrennt oder allein anhängig .....</b>	<b>133</b>	<b>111</b>	<b>22</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
<b>25</b>	<b>Unterhalt für das Kind.....</b>	<b>5 332</b>	<b>4 441</b>	<b>891</b>	<b>525</b>	<b>270</b>	<b>255</b>
<b>26</b>	<b>Mit Scheidung anhängig .....</b>	<b>20</b>	<b>18</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>1</b>
<b>27</b>	<b>Ohne Scheidung anhängig.....</b>	<b>127</b>	<b>115</b>	<b>12</b>	<b>17</b>	<b>13</b>	<b>4</b>
<b>28</b>	<b>Abgetrennt oder allein anhängig .....</b>	<b>5 185</b>	<b>4 308</b>	<b>877</b>	<b>507</b>	<b>257</b>	<b>250</b>
<b>29</b>	<b>Unterhalt für Verwandte ( auch nach § 23 b Abs. 1 Nr. 13 GVG ).....</b>	<b>1 191</b>	<b>1 115</b>	<b>76</b>	<b>93</b>	<b>35</b>	<b>58</b>
<b>30</b>	<b>Mit Scheidung anhängig.....</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
<b>31</b>	<b>Ohne Scheidung anhängig .....</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
<b>32</b>	<b>Abgetrennt oder allein anhängig .....</b>	<b>1 191</b>	<b>1 115</b>	<b>76</b>	<b>93</b>	<b>35</b>	<b>58</b>
<b>33</b>	<b>Unterhalt für den Ehegatten.....</b>	<b>8 337</b>	<b>7 902</b>	<b>435</b>	<b>1 017</b>	<b>450</b>	<b>567</b>
<b>34</b>	<b>Mit Scheidung anhängig .....</b>	<b>168</b>	<b>162</b>	<b>6</b>	<b>23</b>	<b>8</b>	<b>15</b>
<b>35</b>	<b>Ohne Scheidung anhängig.....</b>	<b>1 253</b>	<b>1 183</b>	<b>70</b>	<b>155</b>	<b>82</b>	<b>73</b>
<b>36</b>	<b>Abgetrennt oder allein anhängig .....</b>	<b>6 916</b>	<b>6 557</b>	<b>359</b>	<b>839</b>	<b>360</b>	<b>479</b>
<b>37</b>	<b>Versorgungsausgleich.....</b>	<b>5 336</b>	<b>4 526</b>	<b>810</b>	<b>576</b>	<b>252</b>	<b>324</b>
<b>38</b>	<b>Mit Scheidung anhängig .....</b>	<b>294</b>	<b>264</b>	<b>30</b>	<b>43</b>	<b>20</b>	<b>23</b>
<b>39</b>	<b>Ohne Scheidung anhängig.....</b>	<b>3 285</b>	<b>2 734</b>	<b>551</b>	<b>414</b>	<b>180</b>	<b>234</b>
<b>40</b>	<b>Abgetrennt oder allein anhängig .....</b>	<b>1 757</b>	<b>1 528</b>	<b>229</b>	<b>119</b>	<b>52</b>	<b>67</b>
<b>41</b>	<b>Wohnung, Hausrat .....</b>	<b>411</b>	<b>375</b>	<b>36</b>	<b>39</b>	<b>16</b>	<b>23</b>
<b>42</b>	<b>Mit Scheidung anhängig .....</b>	<b>17</b>	<b>15</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	<b>3</b>
<b>43</b>	<b>Ohne Scheidung anhängig.....</b>	<b>51</b>	<b>47</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>4</b>
<b>44</b>	<b>Abgetrennt oder allein anhängig .....</b>	<b>343</b>	<b>313</b>	<b>30</b>	<b>29</b>	<b>13</b>	<b>16</b>
<b>45</b>	<b>Eheliches Güterrecht .....</b>	<b>976</b>	<b>881</b>	<b>95</b>	<b>135</b>	<b>61</b>	<b>74</b>
<b>46</b>	<b>Mit Scheidung anhängig .....</b>	<b>32</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>2</b>
<b>47</b>	<b>Ohne Scheidung anhängig.....</b>	<b>302</b>	<b>283</b>	<b>19</b>	<b>64</b>	<b>28</b>	<b>36</b>
<b>48</b>	<b>Abgetrennt oder allein anhängig .....</b>	<b>642</b>	<b>568</b>	<b>74</b>	<b>66</b>	<b>30</b>	<b>36</b>
<b>49</b>	<b>Kindschaftssache gem. § 640 ZPO .....</b>	<b>228</b>	<b>185</b>	<b>43</b>	<b>17</b>	<b>4</b>	<b>13</b>
<b>50</b>	<b>Mit Scheidung anhängig .....</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
<b>51</b>	<b>Ohne Scheidung anhängig.....</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
<b>52</b>	<b>Abgetrennt oder allein anhängig .....</b>	<b>228</b>	<b>185</b>	<b>43</b>	<b>17</b>	<b>4</b>	<b>13</b>
<b>53</b>	<b>Unterbringung eines Kindes gem. § 1631 b BGB .....</b>	<b>77</b>	<b>57</b>	<b>20</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>4</b>
<b>54</b>	<b>Mit Scheidung anhängig .....</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
<b>55</b>	<b>Ohne Scheidung anhängig.....</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
<b>56</b>	<b>Abgetrennt oder allein anhängig .....</b>	<b>77</b>	<b>57</b>	<b>20</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>4</b>
<b>57</b>	<b>Sonstiger Gegenstand.....</b>	<b>392</b>	<b>351</b>	<b>41</b>	<b>41</b>	<b>47</b>	<b>37</b>
<b>58</b>	<b>Mit Scheidung anhängig .....</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
<b>59</b>	<b>Ohne Scheidung anhängig.....</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
<b>60</b>	<b>Abgetrennt oder allein anhängig .....</b>	<b>392</b>	<b>351</b>	<b>41</b>	<b>41</b>	<b>47</b>	<b>37</b>

\*) ohne Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz sowie nach dem Gewaltschutzgesetz

#### 4 Vor dem Oberlandesgericht 2006 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

##### 4.1 Gegenstand der Folgesachen und der allein anhängigen anderen Familiensachen

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
3 209	1 759	742	708	1 032	636	178	360	1 877	478	1
3 336	1 846	761	729	988	607	178	365	1 813	468	2
1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	3
144	108	13	23	70	12	9	1	258	19	4
144	109	7	28	23	3	6	1	114	13	5
1,0	1,0	0,5	1,2	0,3	0,3	0,7	1,0	0,4	0,7	6
822	467	157	198	42	152	39	6	293	52	7
891	499	176	216	42	152	41	6	308	52	8
1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	1,0	1,1	1,0	1,1	1,0	9
2 243	1 184	572	487	920	472	130	353	1 326	407	10
2 301	1 238	578	485	923	452	131	358	1 391	403	11
1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	12
440	240	120	80	138	59	22	59	254	33	13
19	17	-	2	-	-	-	-	4	-	14
58	37	12	9	2	-	1	-	13	-	15
363	186	108	69	136	59	21	59	237	33	16
196	110	52	34	87	39	11	34	128	41	17
4	4	-	-	2	-	-	-	-	-	18
20	10	5	5	1	1	-	4	4	1	19
172	96	47	29	84	38	11	30	124	40	20
9	3	5	1	-	8	2	-	15	9	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
9	3	5	1	-	8	2	-	15	9	24
526	330	154	42	44	134	45	62	386	162	25
7	7	-	-	-	-	2	-	3	-	26
18	10	1	7	-	5	-	-	24	1	27
501	313	153	35	44	129	43	62	359	161	28
115	17	15	83	193	22	1	15	29	23	29
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	30
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	31
115	17	15	83	193	22	1	15	29	23	32
1 118	579	234	305	157	109	53	87	521	69	33
46	32	3	11	3	-	-	-	31	2	34
193	92	43	58	6	14	11	1	72	8	35
879	455	188	236	148	95	42	86	418	59	36
649	391	111	147	316	191	40	83	382	113	37
53	36	2	15	17	3	4	-	73	11	38
514	296	94	124	29	129	27	1	170	40	39
82	59	15	8	270	59	9	82	139	62	40
67	47	11	9	12	6	1	8	30	7	41
5	5	-	-	1	-	-	1	1	-	42
14	10	3	1	-	-	1	-	6	-	43
48	32	8	8	11	6	-	7	23	7	44
178	106	49	23	20	28	3	8	62	7	45
10	8	2	-	-	-	-	-	2	-	46
74	44	18	12	4	3	1	-	19	2	47
94	54	29	11	16	25	2	8	41	5	48
28	17	8	3	18	11	-	1	6	3	49
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	50
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	51
28	17	8	3	18	11	-	1	6	3	52
10	6	2	2	3	-	-	8	-	1	53
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	54
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	55
10	6	2	2	3	-	-	8	-	1	56
18	6	9	3	2	23	7	9	17	6	57
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	58
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	59
18	6	9	3	2	23	7	9	17	6	60

#### 4 Vor dem Oberlandesgericht 2006 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

##### 4.1 Gegenstand der Folgesachen und der allein anhängigen anderen Familiensachen

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Gegenstand	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober Düsseldorf
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		
1	<b>Mit oder ohne Scheidungssache anhängige Folgesachen, abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen *)</b>						
	<b>Verfahren</b>	<b>3 277</b>	<b>534</b>	<b>1 901</b>	<b>842</b>	<b>7 414</b>	<b>2 233</b>
2	<b>Gegenstände</b>	<b>3 463</b>	<b>548</b>	<b>2 029</b>	<b>886</b>	<b>7 535</b>	<b>2 360</b>
3	<b>Durchschnittliche Zahl der Gegenstände</b>	<b>1,1</b>	<b>1,0</b>	<b>1,1</b>	<b>1,1</b>	<b>1,0</b>	<b>1,1</b>
	Mit der Scheidung anhängige Folgesachen						
4	Verfahren	117	19	65	33	186	27
5	Gegenstände	42	3	33	6	51	12
6	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	0,4	0,2	0,5	0,2	0,3	0,4
	Ohne Scheidung anhängige Folgesachen						
7	Verfahren	741	137	410	194	1 183	227
8	Gegenstände	786	143	438	205	1 204	233
9	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,1	1,0	1,1	1,1	1,0	1,0
	Abgetrennte Folgesachen oder allein anhängige andere Familiensachen						
10	Verfahren	2 419	378	1 426	615	6 045	1 979
11	Gegenstände	2 635	402	1 558	675	6 280	2 115
12	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	1,1
	<b>Nach dem Gegenstand:</b>						
13	Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge .....	359	58	216	85	678	194
14	Mit Scheidung anhängig .....	2	1	1	-	1	-
15	Ohne Scheidung anhängig.....	24	5	17	2	34	5
16	Abgetrennt oder allein anhängig .....	333	52	198	83	643	189
17	Regelung des Umgangs .....	188	34	107	47	425	119
18	Mit Scheidung anhängig .....	-	-	-	-	-	-
19	Ohne Scheidung anhängig.....	14	5	5	4	13	5
20	Abgetrennt oder allein anhängig .....	174	29	102	43	412	114
21	Herausgabe eines Kindes.....	18	-	11	7	47	5
22	Mit Scheidung anhängig .....	-	-	-	-	-	-
23	Ohne Scheidung anhängig.....	1	-	-	1	-	-
24	Abgetrennt oder allein anhängig .....	17	-	11	6	47	5
25	Unterhalt für das Kind.....	878	129	545	204	1 392	506
26	Mit Scheidung anhängig .....	1	-	1	-	-	-
27	Ohne Scheidung anhängig.....	24	4	11	9	17	5
28	Abgetrennt oder allein anhängig .....	853	125	533	195	1 375	501
29	Unterhalt für Verwandte ( auch nach § 23 b Abs. 1 Nr. 13 GVG ).....	38	2	23	13	465	12
30	Mit Scheidung anhängig .....	x	x	x	x	x	x
31	Ohne Scheidung anhängig.....	x	x	x	x	x	x
32	Abgetrennt oder allein anhängig .....	38	2	23	13	465	12
33	Unterhalt für den Ehegatten.....	1 156	179	670	307	2 865	1 060
34	Mit Scheidung anhängig .....	14	1	11	2	23	7
35	Ohne Scheidung anhängig.....	221	30	132	59	369	73
36	Abgetrennt oder allein anhängig .....	921	148	527	246	2 473	980
37	Versorgungsausgleich.....	607	115	325	167	1 241	343
38	Mit Scheidung anhängig .....	21	1	16	4	24	5
39	Ohne Scheidung anhängig.....	440	93	230	117	733	137
40	Abgetrennt oder allein anhängig .....	146	21	79	46	484	201
41	Wohnung, Hausrat .....	55	8	34	13	125	39
42	Mit Scheidung anhängig .....	1	-	1	-	1	-
43	Ohne Scheidung anhängig.....	8	1	5	2	7	5
44	Abgetrennt oder allein anhängig .....	46	7	28	11	117	34
45	Eheliches Güterrecht .....	137	17	89	31	211	57
46	Mit Scheidung anhängig .....	3	-	3	-	2	-
47	Ohne Scheidung anhängig.....	54	5	38	11	31	3
48	Abgetrennt oder allein anhängig .....	80	12	48	20	178	54
49	Kindschaftssache gem. § 640 ZPO .....	22	6	8	8	68	18
50	Mit Scheidung anhängig .....	x	x	x	x	x	x
51	Ohne Scheidung anhängig.....	x	x	x	x	x	x
52	Abgetrennt oder allein anhängig .....	22	6	8	8	68	18
53	Unterbringung eines Kindes gem. § 1631 b BGB .....	5	-	1	4	18	7
54	Mit Scheidung anhängig .....	x	x	x	x	x	x
55	Ohne Scheidung anhängig.....	x	x	x	x	x	x
56	Abgetrennt oder allein anhängig .....	5	-	1	4	18	7
57	Sonstiger Gegenstand.....	23	5	9	9	99	39
58	Mit Scheidung anhängig .....	-	x	x	x	x	x
59	Ohne Scheidung anhängig.....	-	x	x	x	x	x
60	Abgetrennt oder allein anhängig .....	23	5	9	9	99	39

\*) ohne Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz sowie nach dem Gewaltschutzgesetz

#### 4 Vor dem Oberlandesgericht 2006 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

##### 4.1 Gegenstand der Folgesachen und der allein anhängigen anderen Familiensachen

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
3 363	1 818	1 425	793	632	322	795	563	1 233	559	1
3 311	1 864	1 458	804	654	330	771	566	1 274	563	2
1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	3
126	33	50	18	32	9	29	69	23	13	4
19	20	43	17	26	3	12	69	26	3	5
0,2	0,6	0,9	0,9	0,8	0,3	0,4	1,0	1,1	0,2	6
447	509	341	201	140	26	208	96	228	171	7
456	515	375	218	157	26	208	97	241	176	8
1,0	1,0	1,1	1,1	1,1	1,0	1,0	1,0	1,1	1,0	9
2 790	1 276	1 034	574	460	287	558	398	982	375	10
2 836	1 329	1 040	569	471	301	551	400	1 007	384	11
1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	12
335	149	156	95	61	40	109	106	136	74	13
-	1	3	2	1	-	-	58	2	-	14
20	9	8	3	5	-	9	2	5	12	15
315	139	145	90	55	40	100	46	129	62	16
181	125	78	40	38	17	39	28	112	19	17
-	-	2	-	2	-	-	-	-	-	18
3	5	4	3	1	-	1	1	9	2	19
178	120	72	37	35	17	38	27	103	17	20
28	14	2	1	1	1	3	1	12	1	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
28	14	2	1	1	1	3	1	12	1	24
528	358	334	198	136	82	253	172	167	170	25
-	-	2	1	1	-	-	2	2	-	26
6	6	8	5	3	-	2	-	7	4	27
522	352	324	192	132	82	251	170	158	166	28
440	13	34	23	11	7	6	20	125	5	29
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	30
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	31
440	13	34	23	11	7	6	20	125	5	32
1 052	753	460	214	246	105	88	87	363	82	33
6	10	10	3	7	2	2	1	10	1	34
77	219	100	47	53	10	19	10	45	19	35
969	524	350	164	186	93	67	76	308	62	36
559	339	298	175	123	60	215	119	274	172	37
12	7	21	8	13	-	8	7	8	1	38
332	264	221	136	85	16	169	81	169	132	39
215	68	56	31	25	44	38	31	97	39	40
45	41	14	5	9	5	12	5	19	6	41
1	-	-	-	-	-	2	-	2	-	42
1	1	3	1	2	-	3	-	1	1	43
43	40	11	4	7	5	7	5	16	5	44
107	47	76	49	27	12	20	17	39	23	45
-	2	5	3	2	1	-	1	2	1	46
17	11	31	23	8	-	5	3	5	6	47
90	34	40	23	17	11	15	13	32	16	48
31	19	6	4	2	1	19	7	18	3	49
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	50
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	51
31	19	6	4	2	1	19	7	18	3	52
5	6	-	-	-	-	7	4	9	8	53
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	54
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	55
5	6	-	-	-	-	7	4	9	8	56
28	32	48	32	16	9	9	3	35	-	57
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	58
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	59
28	32	48	32	16	9	9	3	35	-	60

#### 4 Vor dem Oberlandesgericht 2006 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

##### 4.2 Art der Erledigung, Verfahrenspfleger, Termine, Ergebnis

Lfd. Nr.	Art der Erledigung Verfahrenspfleger Termine Ergebnis des Verfahrens	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	Oberlandesgericht	
						Karlsruhe	Stuttgart
<b>1</b>	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>26 832</b>	<b>23 718</b>	<b>3 114</b>	<b>2 920</b>	<b>1 313</b>	<b>1 607</b>
	Erledigt durch						
2	... Urteil ( ohne lfd. Nr. 4) .....	2 663	2 435	228	256	175	81
3	... Vergleich .....	5 623	5 151	472	802	389	413
4	... Versäumnis-, Anerkennnis- oder Verzichtsurteil .....	370	336	34	40	14	26
5	... Beschluss gemäß § 91a ZPO .....	136	130	6	12	4	8
6	... Beschluss gemäß § 522 ZPO .....	658	588	70	92	30	62
7	... Beschluss im Prozesskostenhilfverfahren.....	871	644	227	110	30	80
8	... Beschluss durch Verfügung.....	11	8	3	-	-	-
9	... Beschluss (ohne lfd. Nrn. 6-8, 10, 11, 14-16) .....	8 085	6 962	1 123	768	321	447
10	... Zurücknahme des Antrags oder der Klage .....	322	272	50	33	10	23
11	... Zurücknahme der Berufung bzw. der Beschwerde .....	7 325	6 541	784	742	308	434
12	... Nichtbetrieb nach Aussetzung gemäß § 614 ZPO .....	16	15	1	1	-	1
13	... nach Aussetzung gemäß § 53c FGG .....	4	4	-	-	-	-
14	... Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb ( ohne lfd.Nrn. 12, 13 ) .....	140	124	16	24	14	10
15	... Abgabe an ein anderes Gericht .....	26	9	17	1	1	-
16	... Verbindung mit einer anderen Sache .....	29	27	2	5	2	3
17	... auf andere Weise .....	553	472	81	34	15	19
	Die Verfahren waren zum Zeitpunkt der Erledigung						
18	... dem Einzelrichter zur Entscheidung zugewiesen .....	2 214	2 036	178	507	507	-
19	... beim Familiensenat anhängig .....	24 618	21 682	2 936	2 413	806	1 607
	davon:						
20	nach Vorbereitung durch den Einzelrichter .....	1 941	1 840	101	153	93	60
21	nach Übernahme durch den Einzelrichter.....	793	763	30	18	16	2
22	ohne vorherige Zuweisung an den Einzelrichter.....	21 884	19 079	2 805	2 242	697	1 545
	Ein Verfahrenspfleger nach § 50 FGG war bestellt						
	in Eheverfahren						
20	Ja .....	25	14	11	5	1	4
21	Nein .....	6 615	5 740	875	806	364	442
	in anderen Verfahren ( außer Eheverfahren).....						
22	Ja .....	574	449	125	102	35	67
23	Nein .....	19 605	17 503	2 102	2 007	913	1 094
24	Verfahren ohne Termin..... % 1)	58,3	57,0	68,0	55,3	46,0	62,9
25	Verfahren mit Termin..... % 1)	41,7	43,0	32,0	44,7	54,0	37,1
26	... davon mit einem..... % 1)	38,0	39,1	29,9	40,9	47,0	36,0
27	mit zwei .....	3,1	3,2	1,8	3,4	6,2	1,1
28	mit drei .....	0,4	0,5	0,2	0,2	0,5	-
29	mit vier oder fünf .....	0,1	0,1	0,1	0,2	0,3	0,1
30	mit mehr als fünf .....	0,1	0,1	0,1	-	-	-
31	Gesamtzahl der Termine.....	12 477	11 338	1 139	1 437	819	618
32	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren .....	0,5	0,5	0,4	0,5	0,6	0,4
33	Durch Urteil oder Beschluss ( mit Ausnahme der Beschlüsse in Prozesskostenhilfverfahren ) erledigte Verfahren .....	11 776	10 321	1 455	1 156	540	616
	Die Berufung bzw. Beschwerde in diesen Verfahren						
34	... führte zur Aufhebung und Zurückverweisung .....	892	726	166	69	35	34
35	... führte zur Änderung und eigenen Sachentscheidung .....	6 498	5 681	817	613	290	323
36	... wurde als unbegründet zurückgewiesen .....	3 384	3 049	335	383	163	220
37	... wurde als unzulässig verworfen .....	1 001	865	136	91	52	39
	Das Urteil oder der Beschluss war mit der Revision oder der weiteren Beschwerde anfechtbar, weil das OLG						
38	... das Rechtsmittel gegen seine Entscheidung zugelassen hatte .....	108	95	13	12	8	4
39	... die Berufung oder Beschwerde ganz oder teilweise als unzulässig verworfen hatte .....	524	492	32	72	40	32

1) Anteil an den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1).

#### 4 Vor dem Oberlandesgericht 2006 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

##### 4.2 Art der Erledigung, Verfahrenspfleger, Termine, Ergebnis

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
3 280	1 770	796	714	1 056	688	180	505	1 890	489	1
264	130	73	61	99	54	5	61	150	30	2
839	476	199	164	121	111	39	82	461	87	3
32	13	10	9	17	6	5	1	15	3	4
16	9	5	2	1	1	1	2	8	2	5
62	27	24	11	21	1	1	10	26	24	6
180	61	58	61	15	1	4	5	14	48	7
-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	8
867	496	173	198	418	287	51	168	601	130	9
62	17	27	18	7	6	5	4	4	11	10
890	490	215	185	293	171	64	154	541	125	11
1	1	-	-	-	-	-	-	1	1	12
1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	13
23	15	5	3	5	2	1	3	9	6	14
2	2	-	-	-	1	-	-	-	-	15
4	1	1	2	2	-	-	1	1	1	16
37	31	6	-	56	46	4	13	59	21	17
191	82	2	107	199	28	7	58	635	9	18
3 089	1 688	794	607	857	660	173	447	1 255	480	19
143	143	-	-	164	2	2	220	146	80	20
36	34	-	2	2	-	5	200	431	12	21
2 910	1 511	794	605	691	658	166	27	678	388	22
-	-	-	-	-	4	-	6	1	-	20
1 018	579	219	220	118	207	49	146	556	79	21
15	11	4	-	-	28	6	41	60	20	22
2 243	1 180	572	491	938	449	123	310	1 273	389	23
55,5	55,3	48,6	63,6	63,4	64,7	53,9	56,8	55,2	64,6	24
44,5	44,7	51,4	36,4	36,6	35,3	46,1	43,2	44,8	35,4	25
40,9	40,6	48,4	33,5	31,5	33,1	43,3	38,6	39,1	31,5	26
3,0	3,4	2,8	2,2	4,5	2,0	2,8	3,8	4,3	2,9	27
0,4	0,6	0,1	0,4	0,6	0,1	-	0,4	1,0	0,2	28
0,1	0,1	0,1	0,1	-	-	-	-	0,4	0,6	29
0,1	0,1	-	0,1	0,1	-	-	0,4	-	0,2	30
1 617	891	436	290	452	259	88	251	991	259	31
0,5	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	32
1 225	666	280	279	555	348	62	240	792	187	33
62	42	7	13	37	34	2	4	155	24	34
717	402	179	136	249	197	40	109	441	97	35
358	177	70	111	222	88	17	116	130	47	36
88	45	24	19	47	29	3	11	66	18	37
8	6	2	-	1	4	-	4	5	2	38
67	26	22	19	4	3	2	6	7	-	39

#### 4 Vor dem Oberlandesgericht 2006 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

##### 4.2 Art der Erledigung, Verfahrenspfleger, Termine, Ergebnis

Lfd. Nr.	Art der Erledigung Verfahrenspfleger Termine Ergebnis des Verfahrens	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober
			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
<b>1</b>	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>3 367</b>	<b>548</b>	<b>1 926</b>	<b>893</b>	<b>7 511</b>	<b>2 269</b>
	Erledigt durch						
2	... Urteil ( ohne lfd. Nr. 4) .....	442	46	250	146	685	252
3	... Vergleich .....	524	101	324	99	1 714	431
4	... Versäumnis-, Anerkennnis- oder Verzichtsurteil .....	72	9	51	12	123	53
5	... Beschluss gemäß § 91a ZPO .....	38	6	26	6	35	10
6	... Beschluss gemäß § 522 ZPO .....	132	20	80	32	173	33
7	... Beschluss im Prozesskostenhilfverfahren.....	111	25	72	14	110	29
8	... Beschluss durch Verfügung.....	1	-	-	1	2	-
9	... Beschluss (ohne lfd. Nrn. 6-8, 10, 11, 14-16) .....	995	174	563	258	2 155	702
10	... Zurücknahme des Antrags oder der Klage .....	38	7	19	12	92	31
11	... Zurücknahme der Berufung bzw. der Beschwerde .....	948	140	518	290	2 212	675
12	... Nichtbetrieb nach Aussetzung gemäß § 614 ZPO .....	-	-	-	-	9	-
13	... nach Aussetzung gemäß § 53c FGG .....	-	-	-	-	1	-
14	... Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb ( ohne lfd.Nrn. 12, 13 ) .....	14	4	8	2	35	8
15	... Abgabe an ein anderes Gericht .....	-	-	-	-	3	-
16	... Verbindung mit einer anderen Sache .....	3	-	3	-	7	2
17	... auf andere Weise .....	49	16	12	21	155	43
	Die Verfahren waren zum Zeitpunkt der Erledigung						
18	... dem Einzelrichter zur Entscheidung zugewiesen .....	86	80	6	-	76	9
19	... beim Familiensenat anhängig .....	3 281	468	1 920	893	7 435	2 260
	davon:						
20	nach Vorbereitung durch den Einzelrichter .....	40	2	33	5	932	912
21	nach Übernahme durch den Einzelrichter.....	17	14	1	2	14	7
22	ohne vorherige Zuweisung an den Einzelrichter.....	3 224	452	1 886	886	6 489	1 341
	Ein Verfahrenspfleger nach § 50 FGG war bestellt						
	in Eheverfahren						
20	Ja .....	2	2	-	-	-	-
21	Nein .....	929	166	490	273	1 429	277
	in anderen Verfahren ( außer Eheverfahren).....						
22	Ja .....	83	21	47	15	95	22
23	Nein .....	2 353	359	1 389	605	5 987	1 970
24	Verfahren ohne Termin..... % 1)	64,5	70,6	61,0	68,3	56,2	59,9
25	Verfahren mit Termin..... % 1)	35,5	29,4	39,0	31,7	43,8	40,1
26	... davon mit einem..... % 1)	33,2	27,2	36,3	30,1	40,3	36,8
27	mit zwei .....	1,8	1,6	2,1	1,3	3,1	2,9
28	mit drei .....	0,4	0,5	0,5	0,1	0,4	0,4
29	mit vier oder fünf .....	0,1	-	0,1	0,1	0,0	-
30	mit mehr als fünf .....	0,0	-	0,1	-	0,0	0,1
31	Gesamtzahl der Termine.....	1 294	176	818	300	3 609	1 013
32	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren .....	0,4	0,3	0,4	0,3	0,5	0,4
33	Durch Urteil oder Beschluss ( mit Ausnahme der Beschlüsse in Prozesskostenhilfverfahren ) erledigte Verfahren .....	1 641	249	944	448	3 136	1 040
	Die Berufung bzw. Beschwerde in diesen Verfahren						
34	... führte zur Aufhebung und Zurückverweisung .....	80	17	41	22	243	38
35	... führte zur Änderung und eigenen Sachentscheidung .....	949	138	536	275	1 667	542
36	... wurde als unbegründet zurückgewiesen .....	498	78	288	132	907	359
37	... wurde als unzulässig verworfen .....	114	16	79	19	319	101
	Das Urteil oder der Beschluss war mit der Revision oder der weiteren Beschwerde anfechtbar, weil das OLG						
38	... das Rechtsmittel gegen seine Entscheidung zugelassen hatte .....	18	1	8	9	35	8
39	... die Berufung oder Beschwerde ganz oder teilweise als unzulässig verworfen hatte .....	77	8	57	12	173	37

1) Anteil an den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1).

#### 4 Vor dem Oberlandesgericht 2006 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

##### 4.2 Art der Erledigung, Verfahrenspfleger, Termine, Ergebnis

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
3 387	1 855	1 438	801	637	330	810	567	1 241	560	1
291	142	229	138	91	78	53	46	166	45	2
917	366	270	120	150	40	105	109	259	60	3
45	25	21	8	13	3	9	4	7	12	4
20	5	10	7	3	1	3	-	6	-	5
126	14	31	17	14	11	16	24	29	5	6
49	32	64	25	39	20	70	69	11	39	7
2	-	1	1	-	-	-	1	3	1	8
842	611	415	260	155	87	334	156	437	216	9
37	24	20	6	14	2	11	5	5	17	10
968	569	337	191	146	79	186	145	281	157	11
8	1	2	-	2	1	-	-	-	-	12
-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	13
20	7	7	3	4	1	7	-	2	1	14
3	-	1	1	-	-	16	-	2	-	15
4	1	1	-	1	3	-	-	-	1	16
55	57	29	24	5	4	-	8	32	6	17
23	44	74	26	48	11	138	3	192	-	18
3 364	1 811	1 364	775	589	319	672	564	1 049	560	19
13	7	1	-	1	1	9	10	38	-	20
5	2	15	-	15	2	4	14	23	-	21
3 346	1 802	1 348	775	573	316	659	540	988	560	22
-	-	-	-	-	-	2	3	-	2	20
580	572	392	220	172	42	243	164	255	182	21
34	39	19	13	6	3	24	22	25	31	22
2 773	1 244	1 027	568	459	285	541	378	957	345	23
51,0	61,2	54,7	57,2	51,5	47,6	70,0	67,5	53,5	72,3	24
49,0	38,8	45,3	42,8	48,5	52,4	30,0	32,5	46,5	27,7	25
45,2	35,5	40,0	36,8	44,0	49,4	27,8	30,9	41,4	26,8	26
3,4	2,7	4,5	5,1	3,8	2,4	1,9	1,4	3,8	0,9	27
0,3	0,4	0,6	0,6	0,6	0,6	0,4	-	0,8	-	28
0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	-	-	-	0,4	-	29
-	0,1	0,1	0,1	-	-	-	0,2	0,1	-	30
1 798	798	749	405	344	185	264	197	665	160	31
0,5	0,4	0,5	0,5	0,5	0,6	0,3	0,2	0,5	0,3	32
1 304	792	696	423	273	179	412	230	639	278	33
126	79	31	11	20	14	25	51	29	32	34
696	429	435	261	174	95	238	117	366	168	35
339	209	170	115	55	59	98	42	189	60	36
143	75	60	36	24	11	51	20	55	18	37
4	23	1	-	1	1	2	4	10	1	38
123	13	23	17	6	17	2	19	44	8	39

#### 4 Vor dem Oberlandesgericht 2006 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

##### 4.3 Verfahrensdauern

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als ... bis unter ... Monate / Jahre Durchschnitt	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	Oberlandesgericht	
							Karlsruhe	Stuttgart
<b>1</b>	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>Anzahl</b>	<b>26 832</b>	<b>23 718</b>	<b>3 114</b>	<b>2 920</b>	<b>1 313</b>	<b>1 607</b>
	Verfahrensdauer in der Rechtsmittelinstanz							
2	bis 3 Monate .....	%	39,8	38,9	46,4	38,0	27,3	46,9
3	3 - 6 Monate .....	%	34,4	35,0	29,5	35,5	30,4	39,8
4	6 - 12 Monate .....	%	19,3	19,8	15,4	18,4	27,6	11,0
5	12 - 24 Monate .....	%	5,4	5,1	7,1	6,8	12,6	2,1
6	mehr als 24 Monate .....	%	1,2	1,2	1,5	1,1	2,1	0,3
7	Durchschnittliche Verfahrensdauer .....	Monate	5,0	5,0	5,2	5,2	6,9	3,8
	Verfahrensdauer vom Tag des Eingangs in der 1. Instanz bis zur Erledigung in der Rechtsmittelinstanz							
8	bis 1 Jahr .....	%	34,8	35,2	31,8	35,0	23,0	44,8
9	1 - 2 Jahre .....	%	38,9	38,9	39,2	39,3	42,7	36,6
10	2 - 3 Jahre .....	%	14,3	14,2	15,3	13,7	18,0	10,3
11	3 - 4 Jahre .....	%	5,8	5,8	6,2	5,8	7,7	4,3
12	4 - 5 Jahre .....	%	2,8	2,8	3,0	3,1	4,2	2,2
13	mehr als 5 Jahre .....	%	3,3	3,2	4,6	3,0	4,5	1,9
14	Durchschnittliche Verfahrensdauer .....	Monate	20,3	20,2	20,9	20,0	23,5	17,2
<b>15</b>	<b>Erledigte Verfahren über den Versorgungsausgleich zusammen 1) .....</b>	<b>Anzahl</b>	<b>5 472</b>	<b>4 655</b>	<b>817</b>	<b>579</b>	<b>253</b>	<b>326</b>
	Verfahrensdauer in der Rechtsmittelinstanz							
16	bis 3 Monate .....	%	54,8	54,1	58,4	56,1	45,1	64,7
17	3 - 6 Monate .....	%	25,1	25,9	20,7	26,3	28,1	24,8
18	6 - 12 Monate .....	%	13,2	13,4	12,4	12,1	17,0	8,3
19	12 - 24 Monate .....	%	5,1	4,9	6,2	5,0	9,1	1,8
20	mehr als 24 Monate .....	%	1,7	1,6	2,3	0,5	0,8	0,3
21	Durchschnittliche Verfahrensdauer .....	Monate	4,7	4,6	5,2	4,0	5,1	3,1
	Verfahrensdauer vom Tag des Eingangs in der 1. Instanz bis zur Erledigung in der Rechtsmittelinstanz							
22	bis 1 Jahr .....	%	30,1	30,6	27,2	34,7	20,2	46,0
23	1 - 2 Jahre .....	%	40,3	40,3	40,1	37,5	41,1	34,7
24	2 - 3 Jahre .....	%	13,6	13,7	13,5	14,0	18,2	10,7
25	3 - 4 Jahre .....	%	7,1	7,2	6,7	5,7	7,5	4,3
26	4 - 5 Jahre .....	%	3,3	3,4	3,1	3,6	5,5	2,1
27	mehr als 5 Jahre .....	%	5,5	4,8	9,4	4,5	7,5	2,1
28	Durchschnittliche Verfahrensdauer .....	Monate	23,0	22,6	25,0	21,6	25,9	18,3

1) Einschl. Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in anderen Eheverfahren sowie in Scheidungsverfahren, in denen nicht auf Scheidung entschieden wurde, soweit die Berufungs- bzw. Beschwerdeverfahren den Versorgungsausgleich zum Gegenstand hatten.

#### 4 Vor dem Oberlandesgericht 2006 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

##### 4.3 Verfahrensdauern

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
3 280	1 770	796	714	1 056	688	180	505	1 890	489	1
45,1	45,4	48,0	40,9	41,0	46,5	38,9	32,1	31,2	20,9	2
39,9	40,8	42,0	35,3	27,9	31,0	42,8	21,2	30,4	19,6	3
12,7	11,6	9,0	19,3	22,4	17,3	12,8	22,0	25,9	28,8	4
2,1	2,0	1,0	3,6	7,1	5,1	4,4	18,0	9,6	23,9	5
0,2	0,1	-	0,8	1,5	0,1	1,1	6,7	3,0	6,7	6
4,0	3,9	3,5	4,7	5,5	4,3	4,7	8,9	6,9	9,7	7
40,8	41,0	48,2	31,9	49,1	30,4	40,0	27,3	25,2	19,2	8
38,2	38,5	36,6	39,2	26,3	41,0	38,9	35,0	41,2	40,5	9
11,2	10,9	8,3	15,1	11,4	14,0	11,7	20,0	17,5	20,2	10
4,6	4,1	2,8	8,0	6,2	6,1	5,0	7,9	7,1	9,2	11
2,6	2,6	1,9	3,2	3,0	3,8	3,3	4,0	3,7	4,7	12
2,7	2,9	2,3	2,5	4,1	4,8	1,1	5,7	5,3	6,1	13
18,4	18,4	16,2	21,0	18,6	22,0	17,4	24,7	23,6	25,7	14
681	392	142	147	323	196	40	114	384	115	15
63,4	63,5	62,7	63,9	45,8	59,7	50,0	37,7	40,6	35,7	16
26,6	26,0	32,4	22,4	23,8	21,9	32,5	22,8	25,8	19,1	17
7,9	7,9	4,2	11,6	17,3	12,8	2,5	15,8	20,1	20,0	18
1,6	2,0	0,7	1,4	10,8	5,1	12,5	13,2	8,1	13,9	19
0,4	0,5	-	0,7	2,2	0,5	2,5	10,5	5,5	11,3	20
3,4	3,5	2,9	3,4	5,9	4,1	5,7	9,9	7,6	9,0	21
41,0	42,1	43,0	36,1	44,6	23,5	32,5	16,7	15,1	21,7	22
38,5	39,0	35,9	39,5	24,8	46,4	35,0	40,4	46,1	36,5	23
10,3	10,7	9,2	10,2	13,0	11,7	15,0	18,4	16,7	11,3	24
4,8	3,6	4,9	8,2	8,7	6,1	7,5	7,9	8,3	10,4	25
2,2	1,5	3,5	2,7	4,6	4,6	7,5	5,3	6,5	7,0	26
3,2	3,1	3,5	3,4	4,3	7,7	2,5	11,4	7,3	13,0	27
18,7	18,0	19,1	20,3	20,9	25,7	20,6	31,4	27,1	30,0	28

#### 4 Vor dem Oberlandesgericht 2006 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

##### 4.3 Verfahrensdauern

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als ... bis unter ... Monate / Jahre Durchschnitt	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober
				Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
<b>1</b>	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>Anzahl</b>	<b>3 367</b>	<b>548</b>	<b>1 926</b>	<b>893</b>	<b>7 511</b>	<b>2 269</b>
	Verfahrensdauer in der Rechtsmittelinstanz							
2	bis 3 Monate .....	%	48,1	33,4	44,5	64,9	34,4	33,1
3	3 - 6 Monate .....	%	32,0	22,1	36,2	29,1	37,8	41,1
4	6 - 12 Monate .....	%	16,1	31,9	16,8	5,0	22,8	21,0
5	12 - 24 Monate .....	%	3,1	10,9	2,0	0,9	4,2	4,1
6	mehr als 24 Monate .....	%	0,6	1,6	0,5	-	0,7	0,7
7	Durchschnittliche Verfahrensdauer .....	Monate	4,1	6,5	4,1	2,7	5,0	4,9
	Verfahrensdauer vom Tag des Eingangs in der 1. Instanz bis zur Erledigung in der Rechtsmittelinstanz							
8	bis 1 Jahr .....	%	40,2	27,9	37,8	53,1	31,6	29,2
9	1 - 2 Jahre .....	%	38,8	41,2	40,1	34,5	41,1	41,8
10	2 - 3 Jahre .....	%	12,3	18,4	12,7	7,6	15,5	15,9
11	3 - 4 Jahre .....	%	4,3	5,8	5,1	1,7	6,2	7,4
12	4 - 5 Jahre .....	%	1,9	2,9	1,7	1,6	2,8	3,2
13	mehr als 5 Jahre .....	%	2,4	3,6	2,5	1,6	2,7	2,5
14	Durchschnittliche Verfahrensdauer .....	Monate	18,3	21,7	18,8	15,0	20,4	21,1
<b>15</b>	<b>Erledigte Verfahren über den Versorgungsausgleich zusammen 1) .....</b>	<b>Anzahl</b>	<b>633</b>	<b>115</b>	<b>333</b>	<b>185</b>	<b>1 266</b>	<b>354</b>
	Verfahrensdauer in der Rechtsmittelinstanz							
16	bis 3 Monate .....	%	65,7	54,8	64,3	75,1	48,8	50,6
17	3 - 6 Monate .....	%	21,2	14,8	24,0	20,0	30,0	25,7
18	6 - 12 Monate .....	%	9,0	21,7	7,8	3,2	15,8	17,5
19	12 - 24 Monate .....	%	3,0	7,8	2,1	1,6	4,7	5,9
20	mehr als 24 Monate .....	%	1,1	0,9	1,8	-	0,7	0,3
21	Durchschnittliche Verfahrensdauer .....	Monate	3,4	4,9	3,5	2,4	4,5	4,5
	Verfahrensdauer vom Tag des Eingangs in der 1. Instanz bis zur Erledigung in der Rechtsmittelinstanz							
22	bis 1 Jahr .....	%	38,1	33,9	32,7	50,3	22,6	20,6
23	1 - 2 Jahre .....	%	37,1	39,1	36,6	36,8	46,8	46,9
24	2 - 3 Jahre .....	%	10,9	12,2	12,6	7,0	16,0	17,2
25	3 - 4 Jahre .....	%	6,6	7,0	9,6	1,1	8,0	8,8
26	4 - 5 Jahre .....	%	2,1	2,6	2,1	1,6	2,8	2,3
27	mehr als 5 Jahre .....	%	5,2	5,2	6,3	3,2	3,9	4,2
28	Durchschnittliche Verfahrensdauer .....	Monate	20,8	22,0	22,8	16,3	22,9	23,6

1) Einschl. Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in anderen Eheverfahren sowie in Scheidungsverfahren, in denen nicht auf Scheidung entschieden wurde, soweit die Berufungs- bzw. Beschwerdeverfahren den Versorgungsausgleich zum Gegenstand hatten.

#### 4 Vor dem Oberlandesgericht 2006 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

##### 4.3 Verfahrensdauern

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
3 387	1 855	1 438	801	637	330	810	567	1 241	560	1
31,8	40,8	42,1	47,4	35,5	30,6	63,0	49,9	37,9	41,1	2
35,9	37,4	34,6	30,6	39,7	27,0	26,8	37,2	31,7	32,7	3
26,8	17,7	19,1	17,2	21,4	28,8	8,3	11,8	21,1	15,4	4
4,8	3,5	3,5	4,0	2,8	7,0	2,0	1,1	7,5	8,4	5
0,7	0,7	0,7	0,7	0,6	6,7	-	-	1,9	2,5	6
5,3	4,5	4,6	4,4	4,7	7,3	3,1	3,4	5,7	5,4	7
33,0	32,1	36,0	35,8	36,3	27,6	43,5	33,2	35,4	26,3	8
41,0	40,6	38,2	37,8	38,6	38,2	35,2	42,5	36,2	38,2	9
15,3	15,5	14,4	14,4	14,4	14,5	12,0	14,3	15,6	18,2	10
5,5	5,9	5,1	5,1	5,0	10,0	4,1	4,6	6,5	8,4	11
2,6	2,6	2,9	2,5	3,3	4,2	2,0	2,5	3,0	2,7	12
2,6	3,3	3,5	4,4	2,4	5,5	3,3	3,0	3,4	6,3	13
19,9	20,5	20,2	20,6	19,7	23,8	19,1	19,8	20,3	25,0	14
563	349	298	175	123	60	215	119	277	172	15
43,0	56,4	62,8	66,9	56,9	61,7	80,5	56,3	49,5	45,9	16
34,5	27,2	23,5	20,0	28,5	23,3	14,0	33,6	21,7	19,8	17
17,9	10,6	12,1	11,4	13,0	10,0	5,1	10,1	17,7	17,4	18
4,1	4,3	1,3	1,1	1,6	3,3	0,5	-	7,2	14,0	19
0,5	1,4	0,3	0,6	-	1,7	-	-	4,0	2,9	20
4,7	4,3	3,5	3,5	3,5	3,8	2,3	3,1	6,4	6,3	21
25,9	19,2	29,9	30,3	29,3	23,3	44,2	22,7	29,6	16,9	22
45,1	49,3	39,6	40,0	39,0	51,7	33,5	47,9	37,9	38,4	23
15,5	15,5	13,1	11,4	15,4	10,0	9,3	14,3	13,0	21,5	24
7,3	8,3	8,4	9,7	6,5	5,0	3,7	5,9	9,7	9,3	25
2,7	3,4	4,4	2,9	6,5	3,3	1,4	0,8	3,6	2,3	26
3,6	4,3	4,7	5,7	3,3	6,7	7,9	8,4	6,1	11,6	27
21,8	24,0	23,1	23,6	22,5	23,2	23,2	25,4	23,9	31,1	28

#### 4 Vor dem Oberlandesgericht 2006 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

##### 4.4 Gebührenstreitwert

Lfd. Nr.	Streitwert mehr als ... bis unter ... EUR Durchschnitt	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	Oberlandesgericht	
							Karlsruhe	Stuttgart
<b>1</b>	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>Anzahl</b>	<b>26 832</b>	<b>23 718</b>	<b>3 114</b>	<b>2 920</b>	<b>1 313</b>	<b>1 607</b>
2	bis 250 .....	%	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2	0,1
3	250 - 500 .....	%	2,4	2,2	4,3	1,2	1,6	0,9
4	500 - 1 000 .....	%	12,6	11,9	18,6	9,6	9,7	9,4
5	1 000 - 1 500 .....	%	3,3	3,2	4,3	2,9	2,9	2,9
6	1 500 - 2 000 .....	%	13,6	13,4	15,6	14,8	12,8	16,5
7	2 000 - 2 500 .....	%	3,7	3,6	4,8	2,5	2,4	2,7
8	2 500 - 3 000 .....	%	18,1	18,1	17,9	19,0	18,7	19,4
9	3 000 - 4 000 .....	%	8,0	7,8	9,4	7,9	8,2	7,6
10	4 000 - 5 000 .....	%	6,2	6,4	5,0	5,4	5,9	4,9
11	5 000 - 7 500 .....	%	10,5	10,8	8,2	11,7	12,6	10,9
12	7 500 - 10 000 .....	%	6,2	6,5	4,0	6,9	6,9	7,0
13	10 000 - 15 000 .....	%	6,1	6,4	3,5	7,4	7,1	7,6
14	15 000 - 25 000 .....	%	4,1	4,4	2,2	4,9	5,3	4,5
15	25 000 - 35 000 .....	%	1,5	1,6	0,7	2,1	2,1	2,1
16	35 000 - 50 000 .....	%	1,2	1,2	0,5	1,3	1,6	1,0
17	50 000 - 100 000 .....	%	1,2	1,3	0,4	1,2	1,2	1,2
18	100 000 - 250 000 .....	%	0,7	0,8	0,1	0,9	0,5	1,2
19	250 000 - 500 000 .....	%	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
20	mehr als 500 000 .....	%	0,1	0,1	-	0,1	0,2	0,1
21	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 250 000 EUR).....	EUR	7 176	7 542	4 401	8 137	7 577	8 593

#### 4 Vor dem Oberlandesgericht 2006 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

##### 4.4 Gebührenstreitwert

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
3 280	1 770	796	714	1 056	688	180	505	1 890	489	1
0,4	0,2	0,6	0,4	0,4	0,6	-	1,2	0,3	0,2	2
1,6	1,6	2,3	1,1	2,8	3,2	5,0	4,0	2,5	8,4	3
12,0	11,5	12,6	12,5	16,4	21,5	12,2	10,9	11,3	21,1	4
2,1	1,9	2,3	2,4	2,6	3,2	3,3	2,2	2,5	4,3	5
12,9	14,4	10,4	12,0	15,2	14,8	16,7	26,9	13,4	10,8	6
2,7	2,4	2,8	3,4	4,0	4,1	6,1	7,9	2,5	4,3	7
18,9	17,3	21,6	19,7	26,1	15,7	18,3	9,3	20,5	19,8	8
7,1	5,6	8,4	9,1	5,4	8,1	8,3	5,5	5,8	9,4	9
5,3	5,4	5,5	4,9	4,5	7,1	5,0	4,6	6,2	2,0	10
11,3	10,6	11,4	12,7	6,9	8,4	8,3	10,5	10,1	7,2	11
6,9	7,1	6,3	7,0	3,9	3,6	3,3	4,8	6,7	5,3	12
6,4	6,7	4,9	7,3	5,3	4,1	7,2	5,0	6,9	4,1	13
4,8	5,8	4,8	2,7	2,6	2,8	2,8	3,6	5,5	2,0	14
1,7	1,8	1,0	2,1	0,9	0,6	-	0,6	2,1	0,8	15
1,8	2,3	1,6	1,0	1,2	0,7	0,6	1,4	1,0	-	16
2,3	3,0	1,9	1,3	1,2	1,0	1,7	1,2	1,5	0,2	17
1,6	2,1	1,4	0,4	0,4	0,4	1,1	0,4	0,7	-	18
0,2	0,3	0,1	-	0,1	-	-	-	0,3	-	19
0,2	0,2	0,1	-	0,1	-	-	0,2	0,3	-	20
9 864	11 466	9 019	6 856	5 893	5 574	7 933	6 176	7 809	3 766	21

#### 4 Vor dem Oberlandesgericht 2006 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

##### 4.4 Gebührenstreitwert

Lfd. Nr.	Streitwert mehr als ... bis unter ... EUR Durchschnitt	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
<b>1</b>	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>Anzahl</b>	<b>3 367</b>	<b>548</b>	<b>1 926</b>	<b>893</b>	<b>7 511</b>	<b>2 269</b>
2	bis 250 .....	%	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1
3	250 - 500 .....	%	1,8	2,4	1,6	1,8	2,5	3,3
4	500 - 1 000 .....	%	11,9	14,2	10,9	12,8	11,6	11,5
5	1 000 - 1 500 .....	%	3,8	6,9	3,0	3,6	3,9	4,6
6	1 500 - 2 000 .....	%	13,5	12,2	11,7	18,3	12,0	10,8
7	2 000 - 2 500 .....	%	3,4	4,2	3,2	3,4	4,2	4,4
8	2 500 - 3 000 .....	%	17,6	14,2	18,7	17,4	15,6	15,5
9	3 000 - 4 000 .....	%	7,7	8,4	7,2	8,2	9,0	10,0
10	4 000 - 5 000 .....	%	7,7	8,4	7,9	6,7	7,1	7,1
11	5 000 - 7 500 .....	%	11,4	9,9	11,6	12,1	11,1	10,6
12	7 500 - 10 000 .....	%	7,6	6,9	8,5	6,2	6,5	6,4
13	10 000 - 15 000 .....	%	5,2	3,6	6,2	4,1	7,1	7,7
14	15 000 - 25 000 .....	%	4,2	3,8	4,9	2,8	4,3	3,8
15	25 000 - 35 000 .....	%	1,5	1,6	1,7	0,8	1,7	1,4
16	35 000 - 50 000 .....	%	1,3	1,5	1,4	0,9	1,1	0,9
17	50 000 - 100 000 .....	%	1,0	1,1	1,1	0,7	1,1	0,9
18	100 000 - 250 000 .....	%	0,3	-	0,3	0,3	0,7	0,7
19	250 000 - 500 000 .....	%	0,1	-	0,1	-	0,1	0,1
20	mehr als 500 000 .....	%	0,1	0,4	-	-	0,1	0,1
21	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 250 000 EUR).....	EUR	6 619	6 122	7 206	5 659	7 249	6 871

#### 4 Vor dem Oberlandesgericht 2006 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

##### 4.4 Gebührenstreitwert

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
3 387	1 855	1 438	801	637	330	810	567	1 241	560	1
0,2	0,2	0,2	0,1	0,3	0,3	0,4	0,2	0,3	-	2
1,8	2,6	1,1	1,4	0,8	1,8	2,3	3,5	4,8	5,7	3
10,5	13,7	13,6	13,1	14,1	10,9	18,5	15,2	13,9	16,4	4
4,1	2,9	2,6	2,2	3,0	3,0	5,7	3,2	3,9	4,8	5
12,2	13,0	11,1	12,4	9,4	14,8	19,1	12,9	14,3	18,4	6
4,2	3,9	3,7	4,7	2,4	1,5	5,4	5,5	4,4	4,6	7
17,6	12,2	20,3	22,1	18,1	20,6	19,4	18,0	20,7	16,4	8
9,3	7,4	7,6	7,0	8,5	10,6	8,8	12,2	7,2	9,3	9
7,0	7,1	7,1	6,5	7,8	5,8	4,6	6,9	5,6	3,8	10
11,7	10,8	11,2	10,5	12,1	9,1	7,3	9,7	9,1	8,8	11
6,2	7,2	6,3	4,6	8,3	6,7	3,6	3,9	5,3	4,1	12
6,3	8,0	6,2	6,4	6,0	8,2	2,7	3,5	3,7	3,2	13
4,3	5,2	4,1	3,6	4,7	3,0	0,7	3,7	3,5	2,3	14
1,9	1,6	1,5	1,5	1,4	1,8	0,4	0,4	1,2	1,4	15
1,2	1,4	1,4	1,4	1,4	0,3	0,5	1,1	0,7	0,4	16
1,0	1,3	0,8	0,9	0,8	1,5	0,4	0,4	0,5	0,2	17
0,4	1,0	1,0	1,1	0,9	-	-	-	0,8	0,2	18
0,1	0,2	0,2	0,4	-	-	0,2	-	-	-	19
0,1	0,3	0,1	0,1	-	-	-	-	-	-	20
6 900	8 349	7 525	7 501	7 555	6 114	3 664	4 657	6 189	4 317	21

#### 4 Vor dem Oberlandesgericht 2006 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

##### 4.5 Prozesskostenhilfe

Lfd. Nr.	Bewilligungen und Ablehnungen 1) Ratenzahlung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	Oberlandesgericht	
						Karlsruhe	Stuttgart
<b>1</b>	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>26 832</b>	<b>23 718</b>	<b>3 114</b>	<b>2 920</b>	<b>1 313</b>	<b>1 607</b>
2	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt .....	14 357	12 924	1 433	1 487	765	722
3	... nur dem Rechtsmittelführer .....	2 559	2 314	245	268	134	134
4	... nur dem Rechtsmittelgegner .....	3 116	2 804	312	339	175	164
5	... beiden Parteien .....	4 341	3 903	438	440	228	212
6	Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt .....	7 253	6 629	624	503	173	330
7	... nur dem Rechtsmittelführer .....	3 518	2 971	547	416	134	282
8	... nur dem Rechtsmittelgegner .....	899	856	43	39	17	22
9	... beiden Parteien .....	1 418	1 401	17	24	11	13
	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt mit Ratenzahlung						
10	... nur dem Antragsteller ( Kläger ) ..... Anzahl	241	217	24	37	20	17
11	... nur dem Antragsgegner ( Beklagten ) ..... Anzahl	338	305	33	44	28	16
12	... beiden Parteien ..... Anzahl	339	302	37	49	33	16
	Eheverfahren						
13	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt .....	2 216	2 004	212	233	126	107
14	... nur dem Rechtsmittelführer .....	458	417	41	49	22	27
15	... nur dem Rechtsmittelgegner .....	528	477	51	56	34	22
16	... beiden Parteien .....	615	555	60	64	35	29
17	Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt .....	1 320	1 211	109	111	41	70
18	... nur dem Rechtsmittelführer .....	582	491	91	79	22	57
19	... nur dem Rechtsmittelgegner .....	164	154	10	14	5	9
20	... beiden Parteien .....	287	283	4	9	7	2
	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt mit Ratenzahlung						
21	... nur dem Antragsteller ( Kläger ) ..... Anzahl	57	53	4	11	5	6
22	... nur dem Antragsgegner ( Beklagten ) ..... Anzahl	66	62	4	10	8	2
23	... beiden Parteien ..... Anzahl	77	71	6	11	8	3
	Andere Verfahren (außer Eheverfahren)						
24	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt .....	12 141	10 920	1 221	1 254	639	615
25	... nur dem Rechtsmittelführer .....	2 101	1 897	204	219	112	107
26	... nur dem Rechtsmittelgegner .....	2 588	2 327	261	283	141	142
27	... beiden Parteien .....	3 726	3 348	378	376	193	183
28	Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt .....	5 933	5 418	515	392	132	260
29	... nur dem Rechtsmittelführer .....	2 936	2 480	456	337	112	225
30	... nur dem Rechtsmittelgegner .....	735	702	33	25	12	13
31	... beiden Parteien .....	1 131	1 118	13	15	4	11
	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt mit Ratenzahlung						
32	... nur dem Antragsteller ( Kläger ) ..... Anzahl	184	164	20	26	15	11
33	... nur dem Antragsgegner ( Beklagten ) ..... Anzahl	272	243	29	34	20	14
34	... beiden Parteien ..... Anzahl	262	231	31	38	25	13

1) In dieser Tabelle werden alle Bewilligungen und Ablehnungen von Prozesskostenhilfe ( PKH ) nachgewiesen; demgemäß ist dann, wenn in einem bestimmten Verfahren beiden Parteien PKH be-

willigt wurde ( vgl. lfd. Nr. 5 ), diese zweifache Bewilligung in der Summenzeile "Prozesskostenhilfe wurde bewilligt" zweimal gezählt worden. Entsprechendes gilt für die beiden Parteien abgelehnte PKH.

#### 4 Vor dem Oberlandesgericht 2006 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

##### 4.5 Prozesskostenhilfe

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
3 280	1 770	796	714	1 056	688	180	505	1 890	489	1
1 461	762	440	259	349	240	95	97	906	277	2
315	161	78	76	81	53	13	27	125	32	3
396	229	112	55	122	45	36	20	217	65	4
375	186	125	64	73	71	23	25	282	90	5
534	298	140	96	150	79	31	33	186	127	6
398	216	111	71	104	56	26	31	163	109	7
74	46	13	15	22	7	3	2	13	8	8
31	18	8	5	12	8	1	-	5	5	9
32	23	4	5	8	7	2	2	20	5	10
45	30	10	5	19	13	9	1	22	5	11
30	16	10	4	3	13	2	-	24	5	12
292	163	84	45	23	41	17	19	181	19	13
60	38	9	13	10	10	2	8	35	3	14
94	57	27	10	7	7	7	3	50	6	15
69	34	24	11	3	12	4	4	48	5	16
124	78	32	14	20	23	7	7	45	12	17
82	48	25	9	12	14	7	7	36	9	18
20	14	3	3	2	3	-	-	7	1	19
11	8	2	1	3	3	-	-	1	1	20
7	6	-	1	1	2	-	1	7	-	21
14	11	3	-	-	1	1	-	4	1	22
7	3	3	1	-	1	2	-	5	1	23
1 169	599	356	214	326	199	78	78	725	258	24
255	123	69	63	71	43	11	19	90	29	25
302	172	85	45	115	38	29	17	167	59	26
306	152	101	53	70	59	19	21	234	85	27
410	220	108	82	130	56	24	26	141	115	28
316	168	86	62	92	42	19	24	127	100	29
54	32	10	12	20	4	3	2	6	7	30
20	10	6	4	9	5	1	-	4	4	31
25	17	4	4	7	5	2	1	13	5	32
31	19	7	5	19	12	8	1	18	4	33
23	13	7	3	3	12	-	-	19	4	34

#### 4 Vor dem Oberlandesgericht 2006 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

##### 4.5 Prozesskostenhilfe

Lfd. Nr.	Bewilligungen und Ablehnungen 1) Ratenzahlung	Niedersachsen			Nordrhein-			
		zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober	
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf	
<b>1</b>	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>3 367</b>	<b>548</b>	<b>1 926</b>	<b>893</b>	<b>7 511</b>	<b>2 269</b>	
2	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt .....	1 769	269	1 165	335	4 947	1 748	
3	... nur dem Rechtsmittelführer .....	270	52	155	63	939	391	
4	... nur dem Rechtsmittelgegner .....	445	83	284	78	842	239	
5	... beiden Parteien .....	527	67	363	97	1 583	559	
6	Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt .....	758	128	432	198	3 948	2 787	
7	... nur dem Rechtsmittelführer .....	597	89	351	157	831	241	
8	... nur dem Rechtsmittelgegner .....	81	15	41	25	579	390	
9	... beiden Parteien .....	40	12	20	8	1 269	1 078	
	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt mit Ratenzahlung							
10	... nur dem Antragsteller ( Kläger ) .....	Anzahl	22	5	15	2	58	12
11	... nur dem Antragsgegner ( Beklagten ) .....	Anzahl	39	10	23	6	78	24
12	... beiden Parteien .....	Anzahl	30	9	14	7	110	40
	Eheverfahren							
13	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt .....	344	64	202	78	616	138	
14	... nur dem Rechtsmittelführer .....	64	8	37	19	146	32	
15	... nur dem Rechtsmittelgegner .....	84	16	51	17	108	24	
16	... beiden Parteien .....	98	20	57	21	181	41	
17	Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt .....	151	22	85	44	681	416	
18	... nur dem Rechtsmittelführer .....	107	14	66	27	113	24	
19	... nur dem Rechtsmittelgegner .....	24	4	9	11	80	32	
20	... beiden Parteien .....	10	2	5	3	244	180	
	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt mit Ratenzahlung							
21	... nur dem Antragsteller ( Kläger ) .....	Anzahl	6	1	3	2	12	1
22	... nur dem Antragsgegner ( Beklagten ) .....	Anzahl	12	4	6	2	14	2
23	... beiden Parteien .....	Anzahl	12	2	7	3	22	7
	Andere Verfahren (außer Eheverfahren)							
24	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt .....	1 425	205	963	257	4 331	1 610	
25	... nur dem Rechtsmittelführer .....	206	44	118	44	793	359	
26	... nur dem Rechtsmittelgegner .....	361	67	233	61	734	215	
27	... beiden Parteien .....	429	47	306	76	1 402	518	
28	Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt .....	607	106	347	154	3 267	2 371	
29	... nur dem Rechtsmittelführer .....	490	75	285	130	718	217	
30	... nur dem Rechtsmittelgegner .....	57	11	32	14	499	358	
31	... beiden Parteien .....	30	10	15	5	1 025	898	
	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt mit Ratenzahlung							
32	... nur dem Antragsteller ( Kläger ) .....	Anzahl	16	4	12	-	46	11
33	... nur dem Antragsgegner ( Beklagten ) .....	Anzahl	27	6	17	4	64	22
34	... beiden Parteien .....	Anzahl	18	7	7	4	88	33

1) In dieser Tabelle werden alle Bewilligungen und Ablehnungen von Prozesskostenhilfe ( PKH ) nachgewiesen; demgemäß ist dann, wenn in einem bestimmten Verfahren beiden Parteien PKH be-

willigt wurde ( vgl. lfd. Nr. 5 ), diese zweifache Bewilligung in der Summenzeile "Prozesskostenhilfe wurde bewilligt" zweimal gezählt worden. Entsprechendes gilt für die beiden Parteien abgelehnte PKH.

#### 4 Vor dem Oberlandesgericht 2006 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

##### 4.5 Prozesskostenhilfe

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
3 387	1 855	1 438	801	637	330	810	567	1 241	560	1
2 193	1 006	783	389	394	183	407	303	847	206	2
302	246	128	65	63	23	62	55	125	43	3
413	190	177	92	85	60	91	60	150	51	4
739	285	239	116	123	50	127	94	286	56	5
505	656	232	114	118	78	165	161	176	92	6
426	164	193	89	104	63	149	149	149	84	7
41	148	21	11	10	5	10	12	17	6	8
19	172	9	7	2	5	3	-	5	1	9
32	14	20	13	7	4	2	2	12	8	10
41	13	34	15	19	2	2	7	12	6	11
45	25	32	9	23	6	-	12	16	7	12
232	246	153	73	80	21	56	60	105	36	13
44	70	24	16	8	5	10	9	14	9	14
46	38	37	15	22	8	18	11	23	9	15
71	69	46	21	25	4	14	20	34	9	16
52	213	40	17	23	1	28	34	24	12	17
49	40	29	11	18	1	25	33	18	10	18
1	47	5	2	3	-	3	1	2	2	19
1	63	3	2	1	-	-	-	2	-	20
8	3	3	2	1	2	-	-	3	2	21
9	3	6	3	3	-	1	1	1	-	22
7	8	8	2	6	2	-	4	2	-	23
1 961	760	630	316	314	162	351	243	742	170	24
258	176	104	49	55	18	52	46	111	34	25
367	152	140	77	63	52	73	49	127	42	26
668	216	193	95	98	46	113	74	252	47	27
453	443	192	97	95	77	137	127	152	80	28
377	124	164	78	86	62	124	116	131	74	29
40	101	16	9	7	5	7	11	15	4	30
18	109	6	5	1	5	3	-	3	1	31
24	11	17	11	6	2	2	2	9	6	32
32	10	28	12	16	2	1	6	11	6	33
38	17	24	7	17	4	-	8	14	7	34

## Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexte

### Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)

#### **§ 1408 Abs. 2. Ehevertrag; Grundsatz der Vertragsfreiheit.**

<sup>1</sup> In einem Ehevertrag können die Ehegatten durch eine ausdrückliche Vereinbarung auch den Versorgungsausgleich ausschließen. <sup>2</sup> Der Ausschluss ist unwirksam, wenn innerhalb eines Jahres nach Vertragsschluss Antrag auf Scheidung der Ehe gestellt wird.

#### **§ 1565. Zerrüttungsprinzip; Mindesttrennungsdauer.**

(1) <sup>1</sup> Eine Ehe kann geschieden werden, wenn sie gescheitert ist. <sup>2</sup> Die Ehe ist gescheitert, wenn die Lebensgemeinschaft der Ehegatten nicht mehr besteht und nicht erwartet werden kann, dass die Ehegatten sie wiederherstellen.

(2) Leben die Ehegatten noch nicht ein Jahr getrennt, so kann die Ehe nur geschieden werden, wenn die Fortsetzung der Ehe für den Antragsteller aus Gründen, die in der Person des anderen Ehegatten liegen, eine unzumutbare Härte darstellen würde.

#### **§ 1566. Zerrüttungsvermutungen.**

(1) Es wird unwiderlegbar vermutet, dass die Ehe gescheitert ist, wenn die Ehegatten seit einem Jahr getrennt leben und beide Ehegatten die Scheidung beantragen oder der Antragsgegner der Scheidung zustimmt.

(2) Es wird unwiderlegbar vermutet, dass die Ehe gescheitert ist, wenn die Ehegatten seit drei Jahren getrennt leben.

#### **§ 1568. Härteklauseln.**

Die Ehe soll nicht geschieden werden, obwohl sie gescheitert ist, wenn und solange die Aufrechterhaltung der Ehe im Interesse der aus der Ehe hervorgegangenen minderjährigen Kinder aus besonderen Gründen ausnahmsweise notwendig ist oder wenn und solange die Scheidung für den Antragsgegner, der sie ablehnt, auf Grund außergewöhnlicher Umstände eine so schwere Härte darstellen würde, dass die Aufrechterhaltung der Ehe auch unter Berücksichtigung der Belange des Antragstellers ausnahmsweise geboten erscheint.

#### **§ 1587b. Übertragung und Begründung von Rentenanswartschaften durch das Familiengericht.**

(1) <sup>1</sup> Hat ein Ehegatte in der Ehezeit Rentenanswartschaften in einer gesetzlichen Rentenversicherung im Sinne des § 1587a Abs. 2 Nr. 2 erworben und übersteigen diese die Answartschaften im Sinne des § 1587a Abs. 2 Nr. 1, 2, die der andere Ehegatte in der Ehezeit erworben hat, so überträgt das Familiengericht auf diesen Rentenanswartschaften in Höhe der Hälfte des Wertunterschieds. <sup>2</sup> Das Nähere bestimmt sich nach den Vorschriften über die gesetzlichen Rentenversicherungen.

(2) <sup>1</sup> Hat ein Ehegatte in der Ehezeit eine Answartschaft im Sinne des § 1587a Abs. 2 Nr. 1 gegenüber einer Körperschaft, Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts, einem ihrer Verbände einschließlich der Spitzenverbände oder einer ihrer Arbeitsgemeinschaften erworben und übersteigt diese Answartschaft allein oder zusammen mit einer Rentenanswartschaft im Sinne des § 1587a Abs. 2 Nr. 2 die Answartschaften im Sinne des § 1587a Abs. 2 Nr. 1, 2, die der andere Ehegatte in der Ehezeit erworben hat, so begründet das Familiengericht für diesen Rentenanswartschaften in einer gesetzlichen Rentenversicherung in Höhe der Hälfte des nach Anwendung von Absatz 1 noch verbleibenden Wertunterschieds. <sup>2</sup> Das Nähere bestimmt sich nach den Vorschriften über die gesetzlichen Rentenversicherungen.

...

#### **§ 1587o. Vereinbarungen über den Ausgleich; Form.**

(1) <sup>1</sup> Die Ehegatten können im Zusammenhang mit der Scheidung eine Vereinbarung über den Ausgleich von Answartschaften oder Anrechten auf eine Versorgung wegen Alters oder verminderter Erwerbsfähigkeit (§ 1587) schließen. <sup>2</sup> Durch die Vereinbarung können Answartschaftsrechte in einer gesetzlichen Rentenversicherung nach § 1587b Abs. 1 oder 2 nicht begründet oder übertragen werden.

(2) <sup>1</sup> Die Vereinbarung nach Absatz 1 muss notariell beurkundet werden. <sup>2</sup> § 127a ist entsprechend anzuwenden. <sup>3</sup> Die Vereinbarung bedarf der Genehmigung des Familiengerichts. <sup>4</sup> Die Genehmigung soll nur verweigert werden, wenn unter Einbeziehung der Unterhaltsregelung und der Vermögensauseinandersetzung offensichtlich die vereinbarte Leistung nicht zu einer dem Ziel des Versorgungsausgleichs entsprechenden Sicherung des Berechtigten geeignet ist oder zu keinem nach Art und Höhe angemessenen Ausgleich unter den Ehegatten führt.

### **§ 1631b. Mit Freiheitsentziehung verbundene Unterbringung.**

<sup>1</sup> Eine Unterbringung des Kindes, die mit Freiheitsentziehung verbunden ist, ist nur mit Genehmigung des Familiengerichts zulässig. <sup>2</sup> Ohne die Genehmigung ist die Unterbringung nur zulässig, wenn mit dem Aufschieben Gefahr verbunden ist; die Genehmigung ist unverzüglich nachzuholen. <sup>3</sup> Das Gericht hat die Genehmigung zurückzunehmen, wenn das Wohl des Kindes die Unterbringung nicht mehr erfordert.

### **§ 1671 Abs. 1. Elterliche Sorge nach Trennung der Eltern.**

(1) Leben Eltern, denen die elterliche Sorge gemeinsam zusteht, nicht nur vorübergehend getrennt, so kann jeder Elternteil beantragen, dass ihm das Familiengericht die elterliche Sorge oder einen Teil der elterlichen Sorge allein überträgt.

Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FGG)

### **§ 50. Pflegerbestellung.**

(1) Das Gericht kann dem minderjährigen Kind einen Pfleger für ein seine Person betreffendes Verfahren bestellen, soweit dies zur Wahrnehmung seiner Interessen erforderlich ist.

- (2) <sup>1</sup> Die Bestellung ist in der Regel erforderlich, wenn
1. das Interesse des Kindes zu dem seiner gesetzlichen Vertreter in erheblichem Gegensatz steht,
  2. Gegenstand des Verfahrens Maßnahmen wegen Gefährdung des Kindeswohls sind, mit denen die Trennung des Kindes von seiner Familie oder die Entziehung der gesamten Personensorge verbunden ist (§§ 1666, 1666a des Bürgerlichen Gesetzbuchs), oder
  3. Gegenstand des Verfahrens die Wegnahme des Kindes von der Pflegeperson (§ 1632 Abs. 4 des Bürgerlichen Gesetzbuchs) oder von dem Ehegatten oder Umgangsberechtigten (§ 1682 des Bürgerlichen Gesetzbuchs) ist.

<sup>2</sup> Sieht das Gericht in diesen Fällen von der Bestellung eines Pflegers für das Verfahren ab, so ist dies in der Entscheidung zu begründen, die die Person des Kindes betrifft.

(3) Die Bestellung soll unterbleiben oder aufgehoben werden, wenn die Interessen des Kindes von einem Rechtsanwalt oder einem anderen geeigneten Verfahrensbevollmächtigten angemessen vertreten werden.

...

### **§ 53c. Aussetzung des Verfahrens über den Versorgungsausgleich.**

(1) <sup>1</sup> Besteht Streit unter den Beteiligten über den Bestand oder die Höhe einer Anwartschaft oder einer Aussicht auf eine Versorgung, so kann das Gericht das Verfahren über den Versorgungsausgleich aussetzen und einem oder beiden Ehegatten eine Frist zur Erhebung der Klage bestimmen. <sup>2</sup> Wird die Klage nicht vor Ablauf der bestimmten Frist erhoben, so kann das Gericht im weiteren Verfahren das Vorbringen eines Beteiligten, das er mit einer Klage hätte geltend machen können, unberücksichtigt lassen.

(2) <sup>1</sup> Das Gericht hat das Verfahren auszusetzen, wenn ein Rechtsstreit über eine Anwartschaft oder eine Aussicht auf eine Versorgung anhängig ist. <sup>2</sup> Ist die Klage erst nach Ablauf der nach Absatz 1 Satz 1 bestimmten Frist erhoben worden, so steht die Aussetzung im Ermessen des Gerichts.

Gesetz zur Regelung von Härten im Versorgungsausgleich (VAHRG)

### **§ 1. Realteilung; Quasi-Splitting.**

(1) Sind im Versorgungsausgleich andere als die in § 1587b Abs. 1 und 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs genannten Anrechte auszugleichen, so gelten an Stelle des § 1587b Abs. 3 Satz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs die nachfolgenden Bestimmungen.

(2) <sup>1</sup> Wenn die für ein Anrecht des Verpflichteten maßgebende Regelung dies vorsieht, begründet das Familiengericht für den anderen Ehegatten ein Anrecht außerhalb der gesetzlichen Rentenversicherung (Realteilung). <sup>2</sup> Das Nähere bestimmt sich nach den Regelungen über das auszugleichende und das zu begründende Anrecht.

(3) Findet ein Ausgleich nach Absatz 2 nicht statt und richtet sich das auszugleichende Anrecht gegen einen öffentlich-rechtlichen Versorgungsträger, so gelten die Vorschriften über den Ausgleich von Anrechten aus einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis (Quasi-Splitting) sinngemäß.

### **§ 2. Schuldrechtlicher Versorgungsausgleich.**

Soweit der Ausgleich nicht nach § 1 durchgeführt werden kann, findet der schuldrechtliche Versorgungsausgleich statt.

### **§ 3a. Verlängerung des schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs.**

(1) <sup>1</sup> Nach dem Tod des Verpflichteten kann der Berechtigte in den Fällen des schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs von dem Träger der auszugleichen-

den Versorgung, von dem er, wenn die Ehe bis zum Tode des Verpflichteten fortbestanden hätte, eine Hinterbliebenenversorgung erhielte, bis zur Höhe dieser Hinterbliebenenversorgung die Ausgleichsrente nach § 1587g des Bürgerlichen Gesetzbuchs verlangen.<sup>2</sup> Für die Anwendung des § 1587g Abs. 1 Satz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs ist nicht erforderlich, dass der Verpflichtete bereits eine Versorgung erlangt hatte.<sup>3</sup> Sind mehrere Anrechte schuldrechtlich auszugleichen, so hat jeder Versorgungsträger die Ausgleichsrente nur in dem Verhältnis zu entrichten, in dem das bei ihm bestehende schuldrechtlich auszugleichende Anrecht zu den insgesamt schuldrechtlich auszugleichenden Anrechten des Verpflichteten steht.<sup>4</sup> Eine bereits zu entrichtende Ausgleichsrente unterliegt den Anpassungen, die für die Hinterbliebenenversorgung maßgebend sind.

...

### **§ 3b. Regelungsmöglichkeiten des Familiengerichts.**

(1)<sup>1</sup> Verbleibt auch nach Anwendung des § 1587b des Bürgerlichen Gesetzbuchs und des § 1 Abs. 2 und 3 noch ein unverfallbares, dem schuldrechtlichen Versorgungsausgleich unterliegendes Anrecht, kann das Familiengericht

1. ein anderes vor oder in der Ehezeit erworbenes Anrecht des Verpflichteten, das seiner Art nach durch Übertragung oder Begründung von Anrechten ausgeglichen werden kann, zum Ausgleich heranziehen.<sup>2</sup> Der Wert der zu übertragenden oder zu begründenden Anrechte darf, bezogen auf das Ende der Ehezeit, insgesamt zwei vom Hundert des auf einen Monat entfallenden Teils der am Ende der Ehezeit maßgebenden Bezugsgröße (§ 18 des Vierten Buches Sozialgesetzbuch) nicht übersteigen;

...

## **Zivilprozessordnung (ZPO)**

### **§ 91a. Kosten bei Erledigung der Hauptsache.**

(1)<sup>1</sup> Haben die Parteien in der mündlichen Verhandlung oder durch Einreichung eines Schriftsatzes oder zu Protokoll der Geschäftsstelle den Rechtsstreit in der Hauptsache für erledigt erklärt, so entscheidet das Gericht über die Kosten unter Berücksichtigung des bisherigen Sach- und Streitstandes nach billigem Ermessen durch Beschluss.<sup>2</sup> Dasselbe gilt, wenn der Beklagte der Erledigungserklärung des Klägers nicht innerhalb einer Notfrist von zwei Wochen seit der Zustellung des Schriftsatzes widerspricht, wenn der Beklagte zuvor auf diese Folge hingewiesen worden ist.

(2)<sup>1</sup> Gegen die Entscheidung findet sofortige Beschwerde statt.<sup>2</sup> Dies gilt nicht, wenn der Streitwert der Hauptsache den in § 511 genannten Betrag nicht

übersteigt.<sup>3</sup> Vor der Entscheidung über die Beschwerde ist der Gegner zu hören.

### **§ 522. Zulässigkeitsprüfung; Zurückweisungsbeschluss**

(1)<sup>1</sup> Das Berufungsgericht hat von Amts wegen zu prüfen, ob die Berufung an sich statthaft und ob sie in der gesetzlichen Form und Frist eingelegt und begründet ist. Mangelt es an einem dieser Erfordernisse, so ist die Berufung als unzulässig zu verwerfen.<sup>2</sup> Die Entscheidung kann durch Beschluss ergehen.<sup>3</sup> Gegen den Beschluss findet die Rechtsbeschwerde statt.

(2)<sup>1</sup> Das Berufungsgericht weist die Berufung durch einstimmigen Beschluss unverzüglich zurück, wenn es davon überzeugt ist, dass

1. die Berufung keine Aussicht auf Erfolg hat,
2. die Rechtssache keine grundsätzliche Bedeutung hat und
3. die Fortbildung des Rechts oder die Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung eine Entscheidung des Berufungsgerichts nicht erfordert.

<sup>2</sup> Das Berufungsgericht oder der Vorsitzende hat zuvor die Parteien auf die beabsichtigte Zurückweisung der Berufung und die Gründe hierfür hinzuweisen und dem Berufungsführer binnen einer zu bestimmenden Frist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.<sup>3</sup> Der Beschluss nach Satz 1 ist zu begründen, soweit die Gründe für die Zurückweisung nicht bereits in dem Hinweis nach Satz 2 enthalten sind.

(3) Der Beschluss nach Absatz 2 Satz 1 ist nicht anfechtbar.

### **§ 614. Aussetzung des Verfahrens.**

(1) Das Gericht soll das Verfahren auf Herstellung des ehelichen Lebens von Amts wegen aussetzen, wenn es zur gütlichen Beilegung des Verfahrens zweckmäßig ist.

(2)<sup>1</sup> Das Verfahren auf Scheidung soll das Gericht von Amts wegen aussetzen, wenn nach seiner freien Überzeugung Aussicht auf Fortsetzung der Ehe besteht.<sup>2</sup> Leben die Ehegatten länger als ein Jahr getrennt, so darf das Verfahren nicht gegen den Widerspruch beider Ehegatten ausgesetzt werden.

(3) Hat der Kläger die Aussetzung des Verfahrens beantragt, so darf das Gericht über die Herstellungsklage nicht entscheiden oder auf Scheidung nicht erkennen, bevor das Verfahren ausgesetzt war.

(4)<sup>1</sup> Die Aussetzung darf nur einmal wiederholt werden.<sup>2</sup> Sie darf insgesamt die Dauer von einem Jahr, bei einer mehr als dreijährigen Trennung die Dauer von sechs Monaten nicht überschreiten.

(5) Mit der Aussetzung soll das Gericht in der Regel den Ehegatten nahelegen, eine Eheberatungsstelle in Anspruch zu nehmen.

#### **§ 620c. Sofortige Beschwerde; Unanfechtbarkeit.**

<sup>1</sup> Hat das Gericht des ersten Rechtszuges auf Grund mündlicher Verhandlung die elterliche Sorge für ein gemeinschaftliches Kind geregelt, die Herausgabe des Kindes an den anderen Elternteil angeordnet oder die Ehwohnung einem Ehegatten ganz zugewiesen, so findet die sofortige Beschwerde statt. <sup>2</sup> Im übrigen sind die Entscheidungen nach den §§ 620, 620b unanfechtbar.

#### **§ 628. Scheidungsurteil vor Folgesachenentscheidung.**

<sup>1</sup> Das Gericht kann dem Scheidungsantrag vor der Entscheidung über eine Folgesache stattgeben, soweit

1. in einer Folgesache nach § 621 Abs. 1 Nr. 6 oder 8 vor der Auflösung der Ehe eine Entscheidung nicht möglich ist,
2. in einer Folgesache nach § 621 Abs. 1 Nr. 6 das Verfahren ausgesetzt ist, weil ein Rechtsstreit über den Bestand oder die Höhe einer auszugleichenden Versorgung vor einem anderen Gericht anhängig ist,
3. in einer Folgesache nach § 623 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 und 2 das Verfahren ausgesetzt ist, oder
4. die gleichzeitige Entscheidung über die Folgesache den Scheidungsausspruch so außergewöhnlich verzögern würde, dass der Aufschub auch unter Berücksichtigung der Bedeutung der Folgesache eine unzumutbare Härte darstellen würde.

<sup>2</sup> Hinsichtlich der übrigen Folgesachen bleibt § 623 anzuwenden.

#### **§ 640. Kindschaftssachen.**

(1) Die Vorschriften dieses Abschnitts sind in Kindschaftssachen mit Ausnahme der Verfahren nach § 1600e Abs. 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs anzuwenden; die §§ 609, 611 Abs. 2, die §§ 612, 613, 615, 616 Abs. 1 und die §§ 617, 618, 619 und 632 Abs. 4 sind entsprechend anzuwenden.

(2) Kindschaftssachen sind Verfahren, welche zum Gegenstand haben

1. die Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens eines Eltern-Kindes-Verhältnisses; hierunter fällt auch die Feststellung der Wirksamkeit oder Unwirksamkeit einer Anerkennung der Vaterschaft,
2. die Anfechtung der Vaterschaft oder
3. die Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens der elterlichen Sorge der einen Partei für die andere.

### **Gerichtsverfassungsgesetz (GVG)**

#### **§ 23b. Familiengerichte.**

(1) <sup>1</sup> Bei den Amtsgerichten werden Abteilungen für Familiensachen (Familiengerichte) gebildet.

<sup>2</sup> Familiensachen sind:

1. Ehesachen;
2. Verfahren betreffend die elterliche Sorge für ein Kind, soweit nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuchs hierfür das Familiengericht zuständig ist;
3. Verfahren über die Regelung des Umgangs mit einem Kind, soweit nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuchs hierfür das Familiengericht zuständig ist;
4. Verfahren über die Herausgabe eines Kindes, für das die elterliche Sorge besteht;
5. Streitigkeiten, die die durch Verwandtschaft begründete gesetzliche Unterhaltspflicht betreffen;
6. Streitigkeiten, die die durch Ehe begründete gesetzliche Unterhaltspflicht betreffen;
7. Verfahren, die den Versorgungsausgleich betreffen;
8. Verfahren über die Regelung der Rechtsverhältnisse an der Ehwohnung und am Hausrat (Verordnung über die Behandlung der Ehwohnung und des Hausrats – Sechste Durchführungsverordnung zum Ehegesetz vom 21. Oktober 1944, Reichsgesetzbl. I S. 256);
9. Streitigkeiten über Ansprüche aus dem ehelichen Güterrecht, auch wenn Dritte am Verfahren beteiligt sind;
10. Verfahren nach den §§ 1382 und 1383 des Bürgerlichen Gesetzbuchs;
11. Verfahren nach den §§ 5 bis 8 des Sorgerechts-übereinkommens-Ausführungsgesetzes;
12. Kindschaftssachen;
13. Streitigkeiten über Ansprüche nach den §§ 1615l, 1615m des Bürgerlichen Gesetzbuchs;
14. Verfahren nach § 1303 Abs. 2 bis 4, § 1308 Abs. 2 und § 1315 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1, Satz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuchs.
15. Lebenspartnerschaftssachen

...

### § 1 Gerichtliche Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung.

(1) <sup>1</sup> Hat eine Person vorsätzlich den Körper, die Gesundheit oder die Freiheit einer anderen Person widerrechtlich verletzt, hat das Gericht auf Antrag der verletzten Person die zur Abwendung weiterer Verletzungen erforderlichen Maßnahmen zu treffen. <sup>2</sup> Die Anordnungen sollen befristet werden; die Frist kann verlängert werden. <sup>3</sup> Das Gericht kann insbesondere anordnen, dass der Täter es unterlässt,

1. die Wohnung der verletzten Person zu betreten,
2. sich in einem bestimmten Umkreis der Wohnung der verletzten Person aufzuhalten,
3. zu bestimmende andere Orte aufzusuchen, an denen sich die verletzte Person regelmäßig aufhält,
4. Verbindung zur verletzten Person, auch unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln, aufzunehmen,
5. Zusammentreffen mit der verletzten Person herbeizuführen, soweit dies nicht zur Wahrnehmung berechtigter Interessen erforderlich ist.

(2) <sup>1</sup> Absatz 1 gilt entsprechend wenn,

1. eine Person einer anderen mit einer Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder der Freiheit widerrechtlich gedroht hat oder
2. eine Person widerrechtlich und vorsätzlich
  - a) in die Wohnung einer anderen Person oder deren befriedetes Besitztum eindringt oder
  - b) eine andere Person dadurch unzumutbar belästigt, dass sie ihr gegen den ausdrücklich erklärten Willen wiederholt nachstellt oder sie unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln verfolgt.

<sup>2</sup> Im Falle des Satzes 1 Nr. 2 Buchstabe b liegt eine unzumutbare Belästigung nicht vor, wenn die Handlung der Wahrnehmung berechtigter Interessen dient.

(3) In den Fällen des Absatzes 1 Satz 1 oder des Absatzes 2 kann das Gericht die Maßnahmen nach Absatz 1 auch dann anordnen, wenn eine Person die Tat in einem die freie Willensbestimmung ausschließenden Zustand krankhafter Störung der Geistestätigkeit begangen hat, in den sie sich durch geistige Getränke oder ähnliche Mittel vorübergehend versetzt hat.

### § 2 Überlassung einer gemeinsam genutzten Wohnung

(1) Hat die verletzte Person zum Zeitpunkt einer Tat nach § 1 Abs. 1 Satz 1, auch in Verbindung mit Abs. 3, mit dem Täter einen auf Dauer angelegten gemeinsamen Haushalt geführt, so kann sie von

diesem verlangen, ihr die gemeinsam genutzte Wohnung zur alleinigen Benutzung zu überlassen.

(2) <sup>1</sup> Die Dauer der Überlassung der Wohnung ist zu befristen, wenn der verletzten Person mit dem Täter das Eigentum, das Erbbaurecht oder der Nießbrauch an dem Grundstück, auf dem sich die Wohnung befindet, zusteht oder die verletzte Person mit dem Täter die Wohnung gemietet hat. <sup>2</sup> Steht dem Täter allein oder gemeinsam mit einem Dritten das Eigentum, das Erbbaurecht oder der Nießbrauch an dem Grundstück zu, auf dem sich die Wohnung befindet, oder hat er die Wohnung allein oder gemeinsam mit einem Dritten gemietet, so hat das Gericht die Wohnungsüberlassung an die verletzte Person auf die Dauer von höchstens sechs Monaten zu befristen. <sup>3</sup> Konnte die verletzte Person innerhalb der vom Gericht nach Satz 2 bestimmten Frist anderen angemessenen Wohnraum zu zumutbaren Bedingungen nicht beschaffen, so kann das Gericht die Frist um höchstens weitere sechs Monate verlängern, es sei denn, überwiegende Belange des Täters oder des Dritten stehen entgegen. <sup>4</sup> Die Sätze 1 bis 3 gelten entsprechend für das Wohnungseigentum, das Dauerwohnrecht und das dingliche Wohnrecht.

(3) Der Anspruch nach Absatz 1 ist ausgeschlossen,

1. wenn weitere Verletzungen nicht zu besorgen sind, es sei denn, dass der verletzten Person das weitere Zusammenleben mit dem Täter wegen der Schwere der Tat nicht zuzumuten ist oder
2. wenn die verletzte Person nicht innerhalb von drei Monaten nach der Tat die Überlassung der Wohnung schriftlich vom Täter verlangt oder
3. soweit der Überlassung der Wohnung an die verletzte Person besonders schwerwiegende Belange des Täters entgegenstehen.

(4) Ist der verletzten Person die Wohnung zur Benutzung überlassen worden, so hat der Täter alles zu unterlassen, was geeignet ist, die Ausübung dieses Nutzungsrechts zu erschweren oder zu vereiteln.

(5) Der Täter kann von der verletzten Person eine Vergütung für die Nutzung verlangen, soweit dies der Billigkeit entspricht.

(6) <sup>1</sup> Hat die bedrohte Person zum Zeitpunkt einer Drohung nach § 1 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1, auch in Verbindung mit Abs. 3, einen auf Dauer angelegten gemeinsamen Haushalt mit dem Täter geführt, kann sie die Überlassung der gemeinsam genutzten Wohnung verlangen, wenn dies erforderlich ist, um eine unbillige Härte zu vermeiden. <sup>2</sup> Eine unbillige Härte kann auch dann gegeben sein, wenn das Wohl von im Haushalt lebenden Kindern beeinträchtigt ist. <sup>3</sup> Im Übrigen gelten die Absätze 2 bis 5 entsprechend.